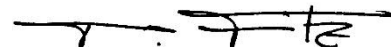


Schalltechnische Untersuchung

VORHABEN:	Projekt „Stuttgart 21“: Umbau des Bahnknotens Stuttgart, Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg, Bereich Stuttgart – Wendlingen mit Flughafenanbindung
ABSCHNITT:	Planfeststellungsabschnitt 1.6 b Abstellbahnhof Untertürkheim
UMFANG:	Ermittlung und Beurteilung der aus dem Baubetrieb resultierenden Geräuschemissionen
AUFTRAGGEBER:	DB Projekt Stuttgart – Ulm GmbH Räpplenstraße 17 70191 Stuttgart
BEARBEITUNG:	KREBS+KIEFER FRITZ AG Hilpertstraße 20 64295 Darmstadt T 06151 885-383 F 06151 885-220
AKTENZEICHEN:	19978007-ABS-6
DATUM:	Darmstadt, 15.03.2019



Dipl.-Phys. Peter Fritz
Vorstand

Dieser Bericht umfasst 37 Seiten sowie 5 Anhänge.

Der Bericht ist nur für den Gebrauch des Auftraggebers im Zusammenhang mit dem o. g. Planvorhaben bestimmt. Eine darüberhinausgehende Verwendung, vor allem durch Dritte, unterliegt dem Schutz des Urheberrechts gemäß UrhG.

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	6
2	Sachverhalt und Aufgabenstellung	9
3	Bearbeitungsgrundlagen	10
3.1	Gesetze, Verordnungen, Normen und Richtlinien	10
3.2	Planunterlagen und projektspezifische Informationen	12
4	Beschreibung des Baustellenbetriebs	13
5	Anforderungen an den Schallschutz	13
5.1	Sachlicher Geltungsbereich und Begriffsdefinition	13
5.2	Immissionsrichtwerte für den Beurteilungspegel	14
5.3	Anrechnung der schalltechnischen Vorbelastung	16
5.4	Schutzbedürftige Nutzungen im Umfeld	17
5.5	Warneinrichtungen	18
5.6	Maßnahmen zur Minderung von Baulärm	18
6	Arbeitsgrundsätze und Vorgehensweise	19
6.1	Statische Baubetriebsbereiche	20
6.2	Dynamische Baubetriebsbereiche	20
7	Untersuchungsergebnisse	21
7.1	Schallemissionen	21
7.1.1	Baulegistik	21
7.1.2	Statische Baubetriebsbereiche	22
7.1.3	Dynamische Baubetriebsbereiche	24
7.2	Schallimmissionen	25
7.2.1	Statische Baubetriebsbereiche	26
7.2.2	Dynamische Baubetriebsbereiche	30

7.3	Schallschutzmaßnahmen	32
7.3.1	Aktive Maßnahmen	33
7.3.2	Weitere Maßnahmen	34
7.4	Passiver Schallschutz	35
7.5	Ersatzwohnraum	36
8	Detailgutachten zum Baulärm	36
9	Abschließende Bemerkungen	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Immissionsrichtwerte gemäß AVV Baulärm /3/	15
Tabelle 2	Zeitkorrektur bei Ermittlung des Beurteilungspegels /3/	16

Anhänge

Anhang 1	Übersichtslagepläne Baubereiche
Anhang 2	Emissionen
Anhang 3	Immissionen
Anhang 4	Schallimmissionspläne
Anhang 5	Lärmschutzmaßnahme

Abkürzungsverzeichnis

Aba	Abstellanlage
Abf	Abstellbahnhof
ARA	Außenreinigungsanlage
AVV	Allgemeine Verwaltungsvorschrift
Az.	Aktenzeichen
BAnz.	Bundesanzeiger
BauNVO	Baunutzungsverordnung

BE	Baustelleneinrichtung
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionsschutzgesetzes
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
d	Korridorbreite [m]
dB(A)	Dezibel (A-bewertet)
ΔL_r	Pegeldifferenz [dB(A)]
EG	Erdgeschoss
EÜ	Eisenbahnüberführung
GE	Gebiete, in denen vorwiegend gewerbliche Anlagen untergebracht sind
GI	Gebiete, in denen nur gewerbliche oder industrielle Anlagen und Wohnungen für Inhaber und Leiter der Betriebe sowie für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen untergebracht sind
ggf.	gegebenenfalls
h	Höhe [m]
HAS	Hauptabfuhrstrecke
Hbf	Hauptbahnhof
HLfU	Hessische Landesanstalt für Umwelt
HLUG	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie
i. V. m.	in Verbindung mit
IRW	Immissionsrichtwert [dB(A)]
IP	Immissionsort
IRA	Innenreinigungsanlage
KI	Zuschlag für Impulshaltigkeit [dB]
KT	Zuschlag für Tonhaltigkeit [dB]
Lr	Beurteilungspegel [dB(A)]
LWAr	beurteilter Gesamt-Schallleistungspegel [dB(A)]
LW'	längenbezogener beurteilter Schallleistungspegel [dB(A)/m]
LW''	flächenbezogener beurteilter Schallleistungspegel [dB(A)/m ²]

MI, MD	Gebiete mit gewerblichen Anlagen und Wohnungen, in denen weder vorwiegend gewerbliche Anlagen noch vorwiegend Wohnungen untergebracht sind
n	Anzahl (von Fahrzeugen, Ereignissen etc.)
o. g.	oben genannt
OG	Obergeschoss
Pbf	Personenbahnhof
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PU	Personenunterführung
SSB	Stuttgarter Straßenbahnen AG
SOS	Schulen (nur Tagnutzung, Beurteilung wie WA)
Tr	Beurteilungszeit [h]
u. a.	unter anderem
WB	Besondere Wohngebiete (Beurteilung wie MI)
WA	Gebiete, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind
WR	Gebiete, in denen ausschließlich Wohnungen untergebracht sind
z. B.	zum Beispiel

1 Zusammenfassung

Im Zusammenhang mit der Erstellung von Planfeststellungsunterlagen für den Planfeststellungsabschnitt 1.6 b des Projektes „Stuttgart 21“ als Teil des Großprojekts Stuttgart-Ulm wurde für den Abstellbahnhof Untertürkheim basierend auf der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm (AVV Baulärm) geprüft, ob und ggf. wo Immissionskonflikte durch Geräuschimmissionen während der Bauphase entstehen können und welche Maßnahmen ggf. zur Konfliktbewältigung geeignet sind.

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- An insgesamt 97 repräsentativen Immissionsorten in Untertürkheim wurden Einzelpunktberechnungen zu den zu erwartenden Geräuschimmissionen während insgesamt 5 verschiedenen Bauphasen durchgeführt.
- Als Bauphase 1 wurde die Errichtung von Hochbauten untersucht. Dabei wurde repräsentativ das IRA Technik-Gebäude in Untertürkheim betrachtet.

Überschreitungen der Immissionsrichtwerte der AVV Baulärm sind hier an zwei der repräsentativ untersuchten Gebäude zu erwarten und betragen

$$\Delta L_{r, \text{Tag}} = + 15,0 \text{ dB(A)}.$$

Ergänzend wurde die Herstellung des Unterbaus der ARA betrachtet. Hierbei ist mit maximalen Überschreitungen der gebietsspezifischen Immissionsrichtwerte von

$$\Delta L_{r, \text{Tag}} = + 3,6 \text{ dB(A)}$$

zu rechnen. Hierbei sind von den repräsentativ betrachteten Immissionsorten 5 von Überschreitungen der Richtwerte betroffen.

Weitere Betroffenheiten an Gebäuden die nicht mit Immissionsorten für die repräsentative Betrachtung ausgestattet wurden, sind nicht auszuschließen.

- Während der Errichtung von Stützwänden (Bauphase 2) sind die Immissionsrichtwerte an allen repräsentativen Immissionsorten unterschritten.
- Gleisbauarbeiten (Bauphase 3) finden im gesamtem Baustellenbereich statt. Da diese Arbeiten weder zeitlich noch örtlich genau lokalisiert sind, werden diese als sogenannter dynamischer Baubetriebsbereich betrachtet. Da für die örtlich wandernde Baumaßnahme keine konkrete Aussage zur Abschirmung durch bestehende Bebauung getroffen werden kann, wurden für alle dynamischen Arbeiten Ausbreitungsberechnungen ohne Berücksichtigung der Abschirmung durchgeführt.

Während der Gleisbauarbeiten ist in einer Korridorbreite von

$$d_{\text{Tag}} = 110 \text{ m}$$

mit Überschreitungen der Immissionsrichtwerte in Gebieten, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind, zu rechnen.

Da die geänderten oder neuen Gleise an die vorhandenen Gleisanlagen angeschlossen werden müssen, sind ggf. Arbeiten im Gefahrenbereich nötig. Sofern diese nicht während Gleissperrungen innerhalb des Tagzeitraums vorgenommen werden können und damit Gleisbauarbeiten im Nachtzeitraum erforderlich werden, ist im Umfeld von etwa

$$d_{\text{Nacht}} = 600 \text{ m}$$

in Gebieten, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind, mit Überschreitungen der Richtwerte für die Nacht zu rechnen.

- Ebenfalls als dynamischer Baubetriebsbereich zu betrachten ist die Gründung von Masten (Bauphase 4). Während dieser Tätigkeiten kann es in Gebieten, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht

sind, innerhalb einer Korridorbreite von maximal (ohne Berücksichtigung von abschirmender Bebauung)

$$d_{\text{Tag / Nacht}} = 155 / 680 \text{ m}$$

zu Überschreitungen der Immissionsrichtwerte kommen.

- Als Bauphase 5 ist die Herstellung von Baustraßen für einen repräsentativen Teilabschnitt betrachtet worden. Während dieser Tätigkeiten ist innerhalb einer Korridorbreite (ohne Berücksichtigung von abschirmender Bebauung) von maximal

$$d_{\text{Tag}} = 45 \text{ m}$$

in Gebieten mit vorwiegend Wohnnutzung mit Überschreitungen der Immissionsrichtwerte zu rechnen.

- Eine Vermeidung der ausgewiesenen Überschreitungen ist unter Berücksichtigung des gegenwärtigen Standes der Technik und unter Berücksichtigung des Angemessenheitsgrundsatzes nicht möglich. Aktive Schallschutzmaßnahmen sind aufgrund der Lage und Ausdehnung der Bauflächen nicht realisierbar. Lediglich für die sehr hohen Überschreitungen im Nahbereich der Baustelle bei der Errichtung des IRA-Technikgebäude ist die Errichtung einer mobilen Lärmschutzwand zu empfehlen. Auf Grund der geringen Abstandsverhältnisse zur Straße und der Tatsachen, dass die Wand möglichst hoch, möglichst beidseitig absorbierend sowie standsicher hergestellt werden sollte und durch diese Wand lediglich eine Minderung der Immissionsrichtwertüberschreitungen und keine Einhaltung der Immissionsrichtwerte erzielt werden kann, ist die Wirtschaftlichkeit und die Möglichkeit der Herstellung zu prüfen.
- Passive Schallschutzmaßnahmen sind als nicht verhältnismäßig anzusehen, wenn es sich um temporäre Einwirkungen durch die Baustellen handelt und insbesondere lärmintensive Arbeiten als kurzzeitig einzustufen sind. Mögliche passive Schallschutzmaßnahmen werden im Rahmen der

Ausführungsplanung in weiteren Detailgutachten zum Baulärm untersucht.

- Sofern nächtliche Arbeiten durch die Anschlussarbeiten an bestehende Strecken / Bereiche in Sperrzeiten im Nachtzeitraum erforderlich werden, kann dem nachweislich im kritischen Nachtzeitraum von Beurteilungspegeln oberhalb einer bestimmten, von der Genehmigungsbehörde festzulegenden Schwelle betroffenen Personenkreis ein Ersatzwohnraum für den Zeitraum der Überschreitungen angeboten werden. Als sachgerecht wird zum Beispiel ein Schwellenwert von

$$L_r > 65 \text{ dB(A)}$$

angesehen, ab dessen Überschreitung ein gesunder Nachtschlaf nicht mehr möglich ist.

2 Sachverhalt und Aufgabenstellung

Das Projekt Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart – Ulm hat die Erweiterung der bestehenden Eisenbahnverbindung zwischen Stuttgart und Ulm zum Gegenstand. Das Gesamtvorhaben wird in zwei Teilbereiche Stuttgart – Wendlingen („Stuttgart 21“) und Wendlingen – Ulm untergliedert. Der Teilbereich „Stuttgart 21“ beschreibt den Umbau des Bahnknotens Stuttgart.

Die im PFA 1.6 vorgesehenen Anlagen lassen sich im Wesentlichen in Streckengleise (PFA 1.6 a) und den Abstellbahnhof Untertürkheim (PFA 1.6 b) unterteilen. Da es sich bei den beiden Teilen um grundlegend verschiedene Anlagen handelt – Linienvorhaben im Bereich der Streckengleise und Flächenvorhaben im Bereich des Abstellbahnhofs – wurde für die Planfeststellung eine Trennung vorgenommen. Die Bauabschnitte Stuttgart Hbf – Obertürkheim, Abzweig Wangen – Untertürkheim und Zuführung Bad Cannstatt zum Abstellbahnhof Untertürkheim werden dabei dem PFA 1.6 a zugeordnet.

Der Planfeststellungsabschnitt 1.6 b umfasst unter anderem die Abstell- sowie Reinigungsanlagen des Abstellbahnhofes Untertürkheim. Der künftige Abstellbahnhof wird auf dem Gelände des Güterbahnhofs in Stuttgart-Untertürkheim erstellt.

Die bis zum geplanten Abstellbahnhof zweigleisige Neubaustrecke 4726 verzweigt in Tunnellage aus der Strecke 4703 (Stuttgart Hbf (tief) – Stuttgart-Obertürkheim) und wird aus dem Tunnel heraus am Rand des Abstellbahnhofs ab ca. km 1,0 in Trogbauweise ansteigend bis ca. km 1,3 auf das Niveau des Abstellbahnhofgeländes geführt.

Im Rahmen der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung zum Baustellenbetrieb ist zu prüfen, ob zum Schutz vor einwirkenden Geräuschen im Rahmen der Baustellenplanung Vorsorgemaßnahmen zu treffen sind. Gegebenenfalls sind geeignete planerische, organisatorische oder bauliche Maßnahmen zur Vermeidung von Immissionskonflikten zu erarbeiten.

3 Bearbeitungsgrundlagen

3.1 Gesetze, Verordnungen, Normen und Richtlinien

Der durchgeführten schalltechnischen Untersuchungen liegen die folgenden Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Regelwerke zu Grunde:

- /1/ Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigung, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der aktuell gültigen Fassung
- /2/ 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV) vom 29. August 2002, in der aktuellen Fassung

-
- /3/ Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräuschimmissionen – AVV Baulärm vom 19.08.1970 (Beilage zum BAnz. Nr. 160 vom 01.09.1970)
 - /4/ Bundesverwaltungsgericht, Urteil des 7. Senats vom 10. Juli 2012, Az. 7 A 11.11
 - /5/ Umwelt-Leitfaden zur eisenbahnrechtlichen Planfeststellung und Plangenehmigung sowie für Magnetschwebbahnen, Teil VI: Schutz vor Schallimmissionen aus Schienenverkehr, Eisenbahn-Bundesamt, Fachstelle Umwelt, Dezember 2012
 - /6/ VDI-Richtlinie 3765, „Kennzeichnende Geräuschemissionen typischer Arbeitsabläufe auf Baustellen“, Entwurf Dezember 2001
 - /7/ Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen von Baumaschinen, Heft Nr. 247, Hessische Landesanstalt für Umwelt, Ausgabe Dezember 1997
 - /8/ Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen von Baumaschinen, Heft Nr. 2, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Ausgabe 2004
 - /9/ Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen durch Lastkraftwagen auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern, Speditionen und Verbrauchermärkten sowie weiterer typischer Geräusche insbesondere von Verbrauchermärkten, Umwelt und Geologie, Lärmschutz in Hessen, Heft 3, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Ausgabe 2005
 - /10/ Verfügung zum Umgang mit bauzeitlichem Lärm in der Planfeststellung mit Anlage „Allgemeinverfügung zur Verwendung von Warnsignalgebern mit automatischer Pegelanpassung (APA) auf Baustellen der Eisenbahnen des Bundes und im Bereich der Eisenbahnen des Bundes vom 11. April 2016“, Eisenbahnbundesamt, Stand 19.09.2016

3.2 Planunterlagen und projektspezifische Informationen

Zur Bearbeitung wurden die nachfolgenden Planunterlagen, Schriftsätze und sonstigen Informationen herangezogen:

- /11/ „Stuttgart 21“, Planfeststellungsabschnitt 1.6 b Abstellbahnhof Untertürkheim, Planfeststellungsunterlagen zum PFA 1.6 b, DB Engineering & Consulting GmbH, Stand Juli 2018
- /12/ Digitale Bestandsdaten im dxf- und pdf-Format, übermittelt durch DB International, Stand Juli bis September 2014
- /13/ Auszüge aus dem Allgemeinen Liegenschaftskataster, übermittelt durch das Stadtmessungsamt Stuttgart
- /14/ Digitales Höhenmodell (DHM) und Digitales Oberflächenmodell (DOM), Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
- /15/ Planfeststellungsbeschluss nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für die Zuführung Ober- und Untertürkheim auf der Strecke Stuttgart Hbf – Obertürkheim (-Esslingen), Bau-km 1,1+55 – 7,2+20 und Strecke Abzweig Wangen – Untertürkheim (Waiblingen / Remsbahn), Bau-km 0.0+00 – 2.6+45 in Stuttgart (Planfeststellungsabschnitt 1.6 a des „Projekts Stuttgart 21“), Eisenbahn-Bundesamt, 16.05.2007, Az. 59160 Pap-PS 21-PFA 1.6 a (Zuführung Ober- und Untertürkheim)
- /16/ Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart, ABS / NBS Stuttgart – Augsburg, Bereich Stuttgart-Wendlingen; Planfeststellungsabschnitt 1.6b Abstellbahnhof Untertürkheim; Lagepläne Baustelleneinrichtungsflächen; Strecke 4720; DB Netz AG; Stand 06/18
- /17/ Stuttgart 21 – PFA1.6b; Unterlage 4; Bauwerksverzeichnis; Stand 31.08.2018
- /18/ Übersichtsplan Bauflächen im Bereich Neckar, Stadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

4 Beschreibung des Baustellenbetriebs

Zur Realisierung des Abstellbahnhofs Untertürkheim sind umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich. Detaillierte Angaben zum Baustellenbetrieb (Maschineneinsatz, Bauablauf) sind im Allgemeinen erst mit der Vergabe der Bauausführung an die ausführenden Unternehmer bekannt. In der vorliegenden Untersuchung werden die einzelnen Arbeitsvorgänge daher auf Grundlage des aktuellen Planungsstandes /11/ /15/ /16/ berücksichtigt bzw. nach Erfahrungswerten abgeschätzt.

Die Bauarbeiten innerhalb des Planfeststellungsabschnitts 1.6 b umfassen Anpassungen oder Erweiterungen der Gleisanlagen.

Neben Gleisbaumaßnahmen sind folgende neue Bauwerke bzw. Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen an bestehenden Bauwerken geplant /11/, /16/:

- bauzeitliche Eingriffe in die Anlagen der SSB
- Neubau von Stützwänden
- Innenreinigungsanlage (IRA)
- Außenreinigungsanlage (ARA)
- Weichenheizungen / Zugvorheizungen
- Zufahrtstraße zur ARA und zur IRA
- Betriebs- und Besucherparkplätze
- Transformatorstationen
- IRA Technikgebäude

5 Anforderungen an den Schallschutz

5.1 Sachlicher Geltungsbereich und Begriffsdefinition

Die Rechtsgrundlage zur Beurteilung von Baulärm stellt das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) /1/ dar. Baustellen, Baulagerplätze und Baumaschinen sind im Allgemeinen als nicht genehmigungsbedürftige Anlagen im Sinne des § 3 (5) BImSchG einzustufen. Beim Betrieb derartiger

Anlagen muss der Anlagenbetreiber gemäß § 22 (1) Nr. 1 und 2 BImSchG sicherstellen, dass

- schädliche Umwelteinwirkungen verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind und dass
- nach dem Stand der Technik unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Ob bei dem Betrieb einer Baustelle schädliche Umwelteinwirkungen durch Geräusche entstehen, wird nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräuschimmissionen (AVV Baulärm) /3/ beurteilt.

Hierin sind Baustellen als Bereiche definiert, auf denen Baumaschinen zur Durchführung von Bauarbeiten zum Einsatz kommen, einschließlich der Plätze, auf denen Baumaschinen zur Herstellung von Bauteilen und zur Aufbereitung von Baumaterial für bestimmte Bauvorhaben betrieben werden. Geräuschimmissionen im Sinne der AVV Baulärm sind auf Menschen einwirkende Geräusche, die durch Baumaschinen auf einer Baustelle hervorgerufen werden.

5.2 Immissionsrichtwerte für den Beurteilungspegel

Die AVV Baulärm nennt unter Ziffer 3 Immissionsrichtwerte in Abhängigkeit von Gebietsnutzungen. Die Immissionsrichtwerte finden sich in Tabelle 1.

Es gelten die Beurteilungszeiten

- tags (07.00 Uhr bis 20.00 Uhr): $T_r = 13$ h,
- nachts (20.00 Uhr bis 07.00 Uhr): $T_r = 11$ h.

Eine weiterführende Unterscheidung der Beurteilungszeiten in Werktage bzw. Sonn- und Feiertage ist nicht gegeben, so dass die Immissionsrichtwerte gleichermaßen für Werktage sowie Sonn- und Feiertage gelten.

Die angegebenen Immissionsrichtwerte (IRW) sind Richtwerte für den Beurteilungspegel. Wirkt das von der Baustelle ausgehende Geräusch auf

ein zum Aufenthalt von Menschen bestimmtes Gebäude ein, so ist der Schallpegel 0,5 m vor dem geöffneten, von dem Geräusch am stärksten betroffenen Fenster zu messen. In anderen Fällen ist der Schallpegel in mindestens 1,20 m Höhe über dem Erdboden und in mindestens 3 m Abstand von reflektierenden Wänden zu messen. Für die Ermittlung der Beurteilungspegel ist die tatsächliche Einwirkungsdauer der einzelnen Geräusche mit den in Tabelle 2 angegebenen Abschlägen zu berücksichtigen.

Zeile	Gebiete	Immissionsrichtwerte [dB(A)]	
		Tag	Nacht
1	Gebiete, in denen nur gewerbliche oder industrielle Anlagen und Wohnungen für Inhaber und Leiter der Betriebe sowie für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen untergebracht sind	70	70
2	Gebiete, in denen vorwiegend gewerbliche Anlagen untergebracht sind	65	50
3	Gebiete mit gewerblichen Anlagen und Wohnungen, in denen weder vorwiegend gewerbliche Anlagen noch vorwiegend Wohnungen untergebracht sind	60	45
4	Gebiete, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind	55	40
5	Gebiete, in denen ausschließlich Wohnungen untergebracht sind	50	35
6	Kurgebiete, Krankenhäuser und Pflegeanstalten	45	35

Tabelle 1 Immissionsrichtwerte gemäß AVV Baulärm /3/

Durchschnittliche tägliche Betriebsdauer		Zeitkorrektur [dB(A)]
07.00 Uhr bis 20.00 Uhr	20.00 Uhr bis 07.00 Uhr	
bis 2 ½ h	bis 2 h	10
über 2 ½ bis 8 h	über 2 bis 6 h	5
über 8 h	über 6 h	0

Tabelle 2 Zeitkorrektur bei Ermittlung des Beurteilungspegels /3/

Bei der Ermittlung des Beurteilungspegels ist die maßgebliche Größe der sogenannte Wirkpegel. Der Wirkpegel entspricht dem energetisch gemittelten Taktmaximalpegel mit einem Messtakt von 5 Sekunden. Im Taktmaximalpegel bzw. Wirkpegel findet die Impulshaltigkeit eines Geräusches besondere Berücksichtigung.

Bei der Ermittlung des Beurteilungspegels aus dem Wirkpegel ist je nach täglicher Betriebsdauer eine Zeitkorrektur entsprechend der Tabelle 2 zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist ein Lästigkeitszuschlag bis zu 5 dB(A) zu erheben, wenn am Immissionsort deutlich hörbare Töne hervortreten (z. B. Heulen, Pfeifen, Kreischen).

5.3 Anrechnung der schalltechnischen Vorbelastung

Baustellen sind nach § 22 Bundes-Immissionsschutzgesetz so einzurichten und zu betreiben, dass von ihnen keine schädlichen Umwelteinwirkungen ausgehen, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. Bei der Prüfung dieses Sachverhaltes sind die entsprechend der städtebaulichen Nutzung des Einwirkungsbereiches der Baustelle nach AVV Baulärm ermittelten Immissionsrichtwerte maßgebend. Nach der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts vom Juli 2012 /4/ kann sich auch eine bestehende Vorbelastung aus dem öffentlichen Straßenverkehr schutzmindernd auswirken. Es sei folglich zulässig, die maßgeblichen Immissionsrichtwerte nach AVV Baulärm /3/ wegen der im Einwirkungsbereich einer Baustelle vorhandenen tatsächlichen Vorbelastung durch Verkehrslärm zu erhöhen. Daher ist es sachgerecht zu klären, welche Einwirkungen durch

Verkehrslärm auf die im Einwirkungsbereich der Baustelle gelegenen Gebäude bestehen.

Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts findet die Möglichkeit, die Immissionsrichtwerte der AVV Baulärm im Hinblick auf die Vorbelastung (z. B. aus dem Straßenverkehr) angemessen zu erhöhen, dort ihre Grenze, wo insgesamt eine gesundheitsgefährdende Gesamtbelastung aus Baulärm und Vorbelastung entsteht oder eine bereits bestehende Gesundheitsgefährdung weiter gesteigert wird. Im vorliegenden Fall haben erste Berechnungen ergeben, dass bereits die Vorbelastung aus Verkehrslärm an einzelnen Gebäuden die Schwelle zur Gesundheitsgefahr von 70 dB(A) übersteigt, aus diesem Grund wurde, für alle Gebäude im Sinne einer oberen Abschätzung, auf die Anrechnung der Vorbelastung verzichtet.

5.4 Schutzbedürftige Nutzungen im Umfeld

Bei der Zuordnung der in Tabelle 1 angegebenen Gebietsnutzungen ist zu beachten, dass im Allgemeinen die in rechtskräftigen Bebauungsplänen ausgewiesenen Flächennutzungen zu Grunde zu legen sind. Dies bedeutet beispielsweise, dass für Allgemeine Wohngebiete (WA) die Anforderungen gemäß Tabelle 1, Zeile 4 gelten.

Gemäß AVV Baulärm, Ziffer 3.2.2 ist jedoch dann von der *„tatsächlichen baulichen Nutzung des Gebietes auszugehen“*, wenn die tatsächliche bauliche Nutzung im Einwirkungsbereich der Anlage *„erheblich von der im Bebauungsplan festgesetzten baulichen Nutzung“* abweicht.

Die Gebietszuordnung nach Ziffer 3 der AVV Baulärm beruht auf der Baunutzungsverordnung von 1968 und unterscheidet sich insofern von den in neueren Regelwerken (z. B. 16. BImSchV oder TA Lärm) verwendeten Gebietsbezeichnungen nach der BauNVO von 1990. Ungeachtet dessen ist für die Beurteilung der von Baustellen ausgehenden Geräusche weiterhin die Gebietszuordnung der AVV Baulärm maßgebend.

Im vorliegenden Fall wurden die Gebietsnutzungen entsprechend den Angaben der Stadt Stuttgart /18/ berücksichtigt.

5.5 Warneinrichtungen

Der Einsatz automatischer Warnsysteme ohne automatische Pegelanpassung ist ab dem 1.1.2019 (in Mischgebieten, Wohngebieten und Kurgebieten) untersagt /11/. Das heißt, dass eine konstante Warnung mit einem maximalen Pegel von 126 dB(A) nicht vorkommt.

Die automatischen Warnsysteme müssen gewährleisten, dass ein akustisches Warnsignal die Geräuschimmissionen aus der Baumaßnahme sowie die allgemeinen Umgebungsgeräusche um 3 dB überdeckt. Sofern dies erfolgt, ist auf Grund der Tatsache, dass die Warnsignale lediglich bei „herannahenden Zügen“ ertönen, keine dauerhafte Beschallung vorhanden. Eine Prognose dieser Baulärmimmissionen durch Warnsignale ist auf Grund der schwankenden Intensität der Signale und der nicht zuverlässig kalkulierbaren Anzahl der Ereignisse nicht möglich.

5.6 Maßnahmen zur Minderung von Baulärm

Gemäß Ziffer 4.1 der AVV Baulärm /3/ sollen Maßnahmen zur Minderung von Baulärm angeordnet werden, wenn die Immissionsrichtwerte überschritten werden.

Es kommen insbesondere in Betracht:

- a) Maßnahmen bei der Einrichtung der Baustelle
- b) Maßnahmen an den Baumaschinen
- c) die Verwendung geräuscharmer Baumaschinen
- d) die Anwendung geräuscharmer Bauverfahren
- e) die Beschränkung der Betriebszeit lautstarker Baumaschinen

Weiter ist anzuraten, vor der Durchführung besonders lärmintensiver Tätigkeiten rechtzeitig auf die bevorstehenden Belastungen hinzuweisen. Die rechtzeitige Information über unvermeidbare Einwirkungen hat sich als Maßnahme zur Reduzierung der subjektiven Einwirkungen im Umfeld von Baustellen als vorteilhaft erwiesen.

6 Arbeitsgrundsätze und Vorgehensweise

Grundlage der schalltechnischen Betrachtungen zum Baubetrieb ist die Erstellung eines digitalen Schallquellen- und Ausbreitungsmodells. Hierin werden die unter Emissionsgesichtspunkten besonders kritischen Baumaßnahmen untersucht.

Für die verschiedenen Bauphasen werden repräsentative, beispielhafte Bautätigkeiten als Schallquellen im Modell abgebildet und Schallausbreitungsberechnungen durchgeführt. Untersucht werden dabei solche Bauaktivitäten, die kritische Geräuscheinwirkungen erwarten lassen. Im Modell erfolgt die Abbildung der Emissionsvorgänge durch Flächen- und Linienschallquellen. Als geometrische Ausdehnung einer solchen Quelle werden die für die jeweilige Bauphase typischen Ausmaße der Baufläche berücksichtigt.

Die Ergebnisse der Schallausbreitungsberechnungen für die verschiedenen Lastfälle werden in Schallimmissionsplänen dargestellt (vgl. Anhang 4). Diese visualisieren die räumliche Ausdehnung der Isophonen in Pegelschritten von jeweils 5 dB.

Die Durchführung der Ausbreitungsberechnungen und die Ermittlung der Beurteilungspegel sowohl für die statischen als auch für die dynamischen Ausbreitungsberechnungen erfolgen rechnergestützt mit dem Programm SoundPLAN, Version 8.1 (SoundPLAN GmbH, Backnang).

Mögliche baubetriebsbedingte Geräuscheinwirkungen infolge der Bautätigkeiten im PFA 1.6 a sind gemäß der Nebenbestimmung unter Ziffer VII.2.3.4 des Planfeststellungsbeschlusses /15/ im Zuge von schalltechnischen Detailgutachten abzubilden, die entsprechend der ggf. geplanten Änderungen im Bauablauf fortgeschrieben werden. Eine zeitliche Überlagerung der Bauarbeiten zur Herstellung des Tunnels im PFA 1.6 a und der vorgesehenen Arbeiten im PFA 1.6 b ist nicht zu erwarten, da die Bautätigkeiten im PFA 1.6 b erst dann beginnen werden, wenn die Tunnelbauarbeiten im PFA 1.6 a weitgehend oder vollständig abgeschlossen sind. Gleisbauarbeiten können jedoch zeitlich parallel in PFA 1.6 a und 1.6 b durchgeführt werden.

PFA 1.6 b kann im vorliegenden Fall in zwei Arten von Baubetriebsbereichen unterschieden werden:

6.1 Statische Baubetriebsbereiche

Als statische Baubetriebsbereiche werden ortsfeste Baustellenbereiche verstanden.

Aus Sicht des Schallimmissionsschutzes vor Einwirkungen aus dem Baubetrieb sind dort diejenigen Bauaktivitäten von Bedeutung, bei denen geräuschintensive Geräte in der Nähe von schutzbedürftiger Bebauung zum Einsatz kommen. Dies ist insbesondere bei Arbeiten an den Ingenieurbauwerken der Fall. Grundsätzlich sind nächtliche Arbeiten aufgrund der deutlich höheren Immissionsempfindlichkeit kritisch, der durch entsprechend niedrigere nächtliche Immissionsrichtwerte Rechnung getragen wird.

Im vorliegenden Fall wurden aufgrund ihrer Ausdehnung und der Nähe zu schutzwürdigen Nutzungen folgende Bauwerke repräsentativ als statische Baubetriebsbereiche untersucht:

- Neubau des IRA-Technikgebäudes
- Neubau von Stützwänden

6.2 Dynamische Baubetriebsbereiche

Unter dynamischen Baubetriebsbereichen werden wandernde Baumaßnahmen, also räumlich fortschreitende Quellen verstanden. Im vorliegenden Fall sind die erforderlichen Gleisbauarbeiten und Gründungsarbeiten beim Versetzen von Masten als dynamische Arbeiten zu betrachten. Des Weiteren ist bei der Erstellung von Baustraßen und Zufahrtswegen ein ausgedehnter Einwirkungsbereich zu betrachten, so dass auch diese als dynamische Baubetriebsbereiche einzustufen sind.

7 Untersuchungsergebnisse

7.1 Schallemissionen

Für die einzelnen Baumaßnahmen werden Flächen- oder Linienschallquellen definiert und die Emissionen auf Basis der zum Einsatz kommenden Maschinen und deren geplanter Betriebszeiten ermittelt. In den erhobenen Emissionsansätzen sind sämtliche Zuschläge zur Berücksichtigung der Impulshaltigkeit und gegebenenfalls auch der Tonhaltigkeit nach Maßgabe der AVV Baulärm enthalten.

7.1.1 Baulogistik

Der Geltungsbereich der AVV Baulärm umfasst ausschließlich die Baustellen und die hierauf verwendeten Baumaschinen und -fahrzeuge. Geräusche, die durch Fahrbewegungen von Transportfahrzeugen im öffentlichen Straßenverkehr oder auf öffentlichen Schienenwegen hervorgerufen werden, sind folglich nicht beurteilungsrelevant.

7.1.1.1 Baustraßen

In Untertürkheim ist die Errichtung von Baustraßen vorgesehen, die ausschließlich dem Baustellenverkehr vorbehalten sind.

Materialtransporte können sowohl über die Baustraßen und die daran anschließenden öffentlichen Straßen als auch direkt über die vorhandenen Schienenverkehrswege erfolgen. Das Verkehrsaufkommen entlang der Baustraßen kann im Zuge der aktuellen Planungsphase noch nicht hinreichend genau konkretisiert werden. Im vorliegenden Fall wurde das durchschnittliche Verkehrsaufkommen entlang der Baustraßen auf

$$N = 40 \text{ LKW}$$

täglich abgeschätzt. Für diese Fahrzeuge sind sowohl die An- als auch die Abfahrt mit jeweils

$$L_{WA, 1h'} = 63 \text{ dB(A)/m}$$

berücksichtigt. Die Emissionsermittlung kann Anhang 2.1 entnommen werden.

7.1.1.2 BE-Flächen

In verschiedenen Bereichen sind Flächen für die Baustelleneinrichtung (BE) vorgesehen /11/ Dort werden die Baugeräte und das Baumaterial bereitgestellt. Rangierbewegungen sowie Be- und Endladevorgänge sind auf diesen Flächen pauschal mit einem flächenbezogenen Schallleistungspegel von

$$L_{\text{WAR}} = 65 \text{ dB(A)/m}^2$$

berücksichtigt.

Da sich die genaue Belegung der BE-Flächen erst im Rahmen der Ausführungsplanung ergibt, wurde im Sinne einer konservativen Betrachtung ein gleichzeitiger Betrieb aller BE-Flächen angenommen. Auch Zwischenlager wurden wie BE-Flächen berücksichtigt.

7.1.2 Statische Baubetriebsbereiche

Als statische Baubetriebsbereiche wurden die in Abschnitt 4 bzw. 6.1 benannten Einzelbauwerke untersucht.

Detaillierte Festlegungen zum Maschineneinsatz und zu den Betriebszeiten der Baustellen werden i. d. R. erst im Zuge der Ausführungsplanung getroffen. In der aktuellen Planungsphase werden die erforderlichen Bauarbeiten daher im Sinne einer oberen Abschätzung auf Grundlage von Erfahrungswerten betrachtet. Die wesentlichen Arbeiten werden im Tagzeitraum durchgeführt, da die Bauwerke außerhalb des Gefahrenbereichs errichtet werden oder, sofern sie innerhalb des Gefahrenbereichs liegen, Umfahrungen möglich und damit keine nächtlichen Sperrpausen erforderlich sind. Arbeiten, die aus betrieblichen Gründen im Nachtzeitraum durchzuführen sind, werden bereits in der Realisierungsphase des Planfeststellungsabschnitts 1.6a durchgeführt. Sollten Arbeiten im Nachtzeitraum erforderlich sein, wird es sich nicht um lärmintensive Arbeiten handeln.

7.1.2.1 Bauphase 1: Errichtung von Hochbauten

In Untertürkheim sind Hochbauten zu errichten. Für kleinere Gebäude wie Transformatorstationen, Weichenheizungen usw. sind Konstruktionen aus Betonfertigteilen vorgesehen. Die für deren Errichtung erforderlichen lärmintensiven Arbeiten beschränken sich auf wenige Stunden und wurden in der vorliegenden Untersuchung nicht weiter betrachtet.

Hochbauten stellen die Betriebsgebäude sowie Gebäude mit Sozial-, Verwaltungs- und Lagerräumen dar.

Erfahrungsgemäß sind bei der Errichtung von Hochbauten die Rohbauarbeiten, insbesondere die hierbei erforderlichen Betonierarbeiten, als lärmintensiv einzustufen. Während dieser Bauphase wurde der Einsatz eines Mobilkrans, eines Transportmischers, eines Flaschenrüttlers und einer Betonpumpe berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung von Impuls- und Tonhaltigkeitszuschlägen sowie erfahrungsgemäßen Einsatzdauern der Baumaschinen (voraussichtliche Arbeitszeit weniger als 10 Stunden und maximaler effektiver Einsatz aller Maschinen nicht mehr als 8 Stunden täglich) berechnet sich der Gesamtschallleistungspegel auf

$$L_{\text{WAR}} = 109,2 \text{ dB(A)}.$$

In Anhang 2.2.1 sind die Emissionen während der Hochbauarbeiten (Betonieren) im Detail dokumentiert.

Für einige Gebäude sind keine Betonierarbeiten erforderlich, hier wurde als lärmintensive Maßnahme die Herstellung des Untergrundes berücksichtigt. Dabei ist, unter Berücksichtigung von Impuls- und Tonhaltigkeitszuschlägen sowie erfahrungsgemäßen Einsatzdauern der Baumaschinen (effektiver Einsatz aller Maschinen maximal 8 Stunden täglich) mit einem Gesamtschallleistungspegel von

$$L_{\text{WAR}} = 100,6 \text{ dB(A)}$$

zu rechnen. In Anhang 2.2.2 sind die Emissionen während der Hochbauarbeiten (Herstellung Untergrund) ermittelt.

7.1.2.2 Bauphase 2: Errichtung von Stützwänden

Im Rahmen der Baumaßnahme wird der Neubau von Stützwänden erforderlich. Aufgrund der Lage und Höhe der Stützwände ist davon auszugehen, dass eine Flachgründung ausreicht. Aus schalltechnischer Sicht sind dann der Einsatz eines Zweiwegbaggers zum Erdaushub und eines Radladers zum Abtransport des Aushubmaterials relevant. Unter Berücksichtigung von erfahrungsgemäßen Einsatzdauern der Maschinen berechnet sich der Gesamtschallleistungspegel zu

$$L_{\text{WAR}} = 105,1 \text{ dB(A)}.$$

Die Emissionsermittlung ist in Anhang 2.3 dokumentiert.

7.1.3 Dynamische Baubetriebsbereiche

Als dynamische Baubetriebsbereiche werden alle Baumaßnahmen bezeichnet, die nicht einem bestimmten Ort zugerechnet werden können. Diese Arbeiten sind nicht auf einzelne Bereiche beschränkt, sondern es handelt sich um „wandernde“ Baumaßnahmen, das heißt räumlich fortschreitende Quellen. Dabei können entlang einer linienförmigen Baustelle sowohl durchgängig Arbeiten stattfinden als auch Teilbereiche ausgelassen werden.

7.1.3.1 Bauphase 3: Gleisbauarbeiten

Gleisbauarbeiten sind über längere Streckenabschnitte erforderlich. Beim Gleisbau werden verschiedene Bautätigkeiten erforderlich. Als lärmintensivste Bauphase beim Gleisbau wurde die Herstellung des Unterbaus betrachtet. Hierzu ist primär eine Vibrationsplatte über erfahrungsgemäß maximal 80 % der Arbeitszeit im Einsatz. Weiterhin wird ein Zweiwegbagger zum Materialtransport während ca. 20 % der Arbeitszeit berücksichtigt. Zur Verlegung der Gleise wird ein Schraubpflug eingesetzt, der ebenfalls über 80 % der Arbeitszeit berücksichtigt wird. Die Gesamtschallleistung aller eingesetzten Baugeräte ist Anhang 2.4 zu entnehmen und beträgt

$$L_{\text{War Tag/Nacht}} = 109,6/109,6 \text{ dB(A)}.$$

Die Gleisarbeiten finden im Regelfall im Tagzeitraum statt und tangieren die Bestandsstrecken nur im Ausnahmefall an Anschlussbereichen. Durch Anschlussarbeiten an bestehende Gleisbereiche sind ausnahmsweise auch Arbeiten im Nachtzeitraum innerhalb von Sperrpausen erforderlich.

7.1.3.2 Bauphase 4: Mastgründung

Zur Herstellung der Oberleitung werden Mastgründungen erforderlich. Die Gesamtschallleistung des Arbeitsvorgangs, bei dem neben dem für die Gründungsarbeiten üblicherweise erforderlichen Rammgerät auch noch ein Mobil- und ein Zweiwegebagger zu berücksichtigen sind, ist Anhang 2.5 zu entnehmen und beträgt

$$L_{\text{War Tag/Nacht}} = 110,7/110,7 \text{ dB(A)}$$

Die Bauarbeiten der Mastgründung finden im Regelfall innerhalb des Baufeldes im Tagzeitraum statt und tangieren die Bestandsstrecken nur im Ausnahmefall an Anschlussbereichen. In diesen Bereichen sind ausnahmsweise auch Arbeiten im Nachtzeitraum innerhalb von Sperrpausen erforderlich.

7.1.3.3 Bauphase 5: Straßenbau

Zu Beginn der Bauarbeiten sind Baustraßen zu errichten. Diese werden nach Abschluss der Bauarbeiten in Teilbereichen als Zufahrt zu den Abstellanlagen übernommen. Anhang 2.6 ist zu entnehmen, welche Baumaschinen zur Herstellung von Baustraßen eingesetzt werden. Der unter Berücksichtigung der erfahrungsgemäßen effektiven Einsatzzeiten der Maschinen ermittelte Gesamtschallleistungspegel beträgt

$$L_{\text{War}} = 101,2 \text{ dB(A)}.$$

7.2 Schallimmissionen

In Anhang 3 sind die Ergebnisse der Einzelpunktberechnungen in den einzelnen Bauabschnitten an repräsentativen Immissionsorten auf Grund des Baulärms dargestellt. Insgesamt wurden 97 Immissionsorte an

Gebäuden mit schutzwürdiger Nutzung untersucht. Diese sind als Immissionsorte IP 1 bis IP 87 repräsentativ im Umfeld der Bahnanlage in Untertürkheim verteilt betrachtet worden. Die IP 301 bis IP 310 wurden nachträglich noch ergänzt, um die Immissionen in einem Gebiet, in dem ausschließlich Wohnnutzung vorhanden ist, an der Augsburgener Straße im westlichen Bereich von Untertürkheim aufzuzeigen. Je nach Lage der zu untersuchenden Baumaßnahme sind die Immissionsorte im jeweiligen Einwirkungsbereich repräsentativ untersucht worden.

In Anhang 4 sind die Ergebnisse der flächendeckenden Schallausbreitungsberechnungen sowohl für die statischen Baubetriebsbereiche als auch – repräsentativ in jeweils einem Teilabschnitt – für die dynamischen Bereiche in Schallimmissionsplänen dokumentiert.

7.2.1 Statische Baubetriebsbereiche

7.2.1.1 Bauphase 1: Errichtung von Hochbauten

Als Bauphase 1 wurde repräsentativ eine Hochbaumaßnahme untersucht, an der voraussichtlich Betonarbeiten anfallen. Ergänzend ist repräsentativ die Herstellung des Untergrundes für die Außenreinigungsanlage (ARA) in Untertürkheim betrachtet worden.

Im Bereich Untertürkheim sind mehrere Hochbauten zu errichten. Repräsentativ wurde hier das IRA-Technikgebäude betrachtet. Dabei wurden neben der Errichtung des Gebäudes auch die BE-Flächen und Zwischenlager sowie die Baustraße, die entlang des Technikgebäudes in südlicher Richtung verläuft, berücksichtigt. Die Berechnungsergebnisse sind Anhang 3.1.1 zu entnehmen. Während der Errichtung des Gebäudes ist mit maximalen Beurteilungspegeln von

$$L_{r, \text{Tag}} = 70,0 \text{ dB(A)}$$

an dem, den Gleisanlagen nächstgelegenen Gebäude (IP 121, Augsburgener Straße 257) zu rechnen. Bei diesem Gebäude, das innerhalb eines Gebietes mit überwiegend Wohnnutzung angesiedelt ist, ist der Immissionsrichtwert nach Tabelle 1, Zeile 4

$$\text{IRW}_{\text{Tag}}(\text{WA}) = 55 \text{ dB(A)}$$

heranzuziehen. Somit ist hier der gebietsspezifische Richtwert um

$$\Delta L_{r, \text{Tag}} = + 15,0 \text{ dB(A)}$$

überschritten. Eine weitere Überschreitung der Immissionsrichtwerte ist an dem repräsentativ untersuchten Immissionsort Augsburgur Straße 261 (IP 122) mit

$$\Delta L_{r, \text{Tag}} = + 6,9 \text{ dB(A)}$$

ausgewiesen.

Ergänzend wurde zudem die Herstellung des Untergrundes im Bereich der ARA betrachtet. Die Herstellung des Untergrundes ist weniger lärmintensiv als die Herstellung der repräsentativ untersuchten Hochbaumaßnahmen, auf Grund der Lage der ARA in unmittelbarer Nähe eines Gebietes, welches ausschließlich zum Wohnen genutzt wird, jedoch voraussichtlich ebenfalls mit Konfliktpotential behaftet. Hier wurden neben den Arbeiten zur Herstellung des Untergrundes auch die BE-Flächen und Zwischenlager sowie die Baustraße in nördlicher Richtung, die auch hier mit den in Anhang 2.1 ermittelten Emissionen belegt wurde, ermittelt.

Wie Anhang 3.1.2 zu entnehmen ist, sind dabei maximale Beurteilungspegel am Gebäude Augsburgur Straße 201 (IP 101) mit

$$L_{r, \text{Tag}} = 57,4 \text{ dB(A)}$$

zu erwarten. Da es sich bei diesem Objekt um ein Gebäude handelt, dass sich in einem Gebiet befindet, in dem vorwiegend Wohnungen untergebracht sind, beträgt der hier maßgebende Immissionsrichtwert nach Tabelle 1, Zeile 4

$$\text{IRW}_{\text{Tag}}(\text{WA}) = 55 \text{ dB(A)}.$$

Der Immissionsrichtwert der AVV Baulärm wird somit hier um

$$\Delta L_{r, \text{Tag}} = + 2,4 \text{ dB(A)}$$

überschritten.

Maximale Überschreitungen des gebietsspezifischen Immissionsrichtwertes kommen im vorliegenden Fall jedoch am Gebäude Augsburgsberger Straße 187 (IP **309**) bei dem hier einzuhaltenden Immissionsrichtwert für Gebiete mit ausschließlich Wohnnutzung ($IRW_{Tag} (WR) = 50 \text{ dB(A)}$) mit

$$\Delta L_{r, Tag} = + 3,6 \text{ dB(A)}$$

vor. Von den hier 21 repräsentativ untersuchten Immissionsorten sind an 5 Überschreitungen der Immissionsrichtwerte zu erwarten.

Da die repräsentativen Immissionsorte im vorliegenden Fall über einen großen Einwirkungsbereich verteilt sind, wurden zusätzlich Schallimmissionspläne erstellt, anhand derer die zu erwartenden Immissionen an Gebäuden ohne repräsentative Immissionsorte abgeschätzt werden können. Wie dem Schallimmissionsplan in Anhang 4.1.1 entnommen werden kann, sind weitere Betroffenheiten durch die Bauarbeiten am IRA-Technikgebäude in der ersten Gebäudereihe entlang der Augsburgsberger Straße nicht auszuschließen.

Wie Anhang 4.1.2 belegt, sind an den Gebäuden im näheren Umfeld der Baumaßnahmen voraussichtlich keine weiteren Betroffenheiten von schutzwürdigen Nutzungen zu erwarten.

Die Pläne sind zudem heranzuziehen für weitere Hochbauten, die erstellt werden müssen. Je nach Art der Herstellung (ob lediglich lärmintensiv ein Untergrund herzustellen ist oder ob Betonierarbeiten anfallen) sind hier die Ausbreitungskurven des Schalls auf die jeweilige Baumaßnahme zu übertragen. Damit kann eine Abschätzung vorgenommen werden ob und wenn ja, in welchem Maße mit Betroffenheiten zu rechnen ist.

7.2.1.2 Bauphase 2: Errichtung von Stützwänden

Im Rahmen der Baumaßnahme ist die Errichtung von Stützwänden erforderlich.

Der Bau einer Stützwand ist im Bereich der Zufahrt vorgesehen. /17/ Diese dient der Absicherung des Geländesprungs zwischen dem Gleisfeld und der

Zufahrt. Wie Anhang 3.2 bzw. Anhang 4.2 entnommen werden kann, sind während der Bauarbeiten lediglich im Nahbereich geringfügige Überschreitungen der gebietsspezifischen Immissionsrichtwerte bis maximal

$$\Delta L_{r, \text{Tag}} = 0,6 \text{ dB(A)}$$

zu erwarten. Diese Überschreitungen sind für das Gebäude IP 121 Augsburger Straße 257 ermittelt worden. Maximale Beurteilungspegel werden mit

$$L_{r, \text{Tag}} = 57,3 \text{ dB(A)}$$

am Gebäude Augsburger Straße 241 (IP 111) prognostiziert. Da es sich hierbei um ein Gebäude handelt, das sich in einem Gebiet befindet, in dem weder Wohnnutzung noch gewerbliche Anlagen überwiegen, ist der hier maßgebende Immissionsrichtwert der AVV um bis zu

$$\Delta L_{r, \text{Tag}} = - 2,7 \text{ dB(A)}$$

unterschritten. Im weiteren Verlauf der Arbeiten ist aufgrund des dann vergrößerten Abstands nicht davon auszugehen, dass die Richtwerte gemäß AVV Baulärm überschritten werden.

Anhang 4.2 kann entnommen werden, ob zusätzliche Betroffenheiten an Gebäuden ohne repräsentative Immissionsorte zu erwarten sind. Im vorliegenden Fall sind für die Gebäude der ersten Gebäudereihe in der Augsburger Straße, die Gebieten mit überwiegend Wohnnutzungen zugeordnet sind, Überschreitungen nicht ausgeschlossen. Im vorliegenden Fall sind Überschreitungen auch an den Gebäuden Augsburger Straße 253 und Dietbachstraße 2 zu erwarten. Ebenfalls kann dieser Darstellung die Schallausbreitung auf die übrigen, nicht repräsentativ untersuchten Stützwände übertragen werden. Somit ist dort ebenfalls eine Abschätzung von Betroffenheiten möglich.

7.2.2 Dynamische Baubetriebsbereiche

7.2.2.1 Bauphase 3: Gleisbauarbeiten

Als Bauphase 3 sind Gleisbauarbeiten zu untersuchen. Da Gleisbauarbeiten in unterschiedlichen Bereichen und Streckenlängen erforderlich werden, sind die Arbeiten als dynamische Bauarbeiten anzusehen. Dies bedeutet, dass die Arbeiten zeitlich und örtlich nicht konkret zugeordnet werden können, sondern kontinuierlich fortschreiten. Um die Lärmbelastung dennoch abzuschätzen, wurde repräsentativ an einem Ort eine Ausbreitungsberechnung durchgeführt.

Es ist erfahrungsgemäß davon auszugehen, dass innerhalb eines Arbeitstages maximal ein Gleisteilstück von 250 m hergestellt werden kann. Die BE-Flächen, Zwischenlager und alle Baustraßen sind hier im Sinne einer oberen Abschätzung im Tagbereich mitberücksichtigt worden.

Aufgrund der angrenzenden Bebauungsstrukturen sind in den verschiedenen Einwirkungsbereichen unterschiedliche Minderungen aufgrund der Abschirmung durch vorgelagerte Gebäude zu erwarten. Im Sinne einer oberen Abschätzung wurden die Ausbreitungsberechnungen zur Darstellung in den Schallimmissionsplänen daher ohne Abschirmung durchgeführt.

Wie Anhang 4.3.1 entnommen werden kann, ist innerhalb einer Korridorbreite von

$$d_{\text{Tag}} = 110 \text{ m}$$

mit Überschreitungen der Immissionsrichtwerte nach Tabelle 1, Zeile 4 (Gebiete, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind) zu rechnen.

Wie die Ergebnisse der Einzelpunktberechnungen unter Berücksichtigung der Abschirmung durch die vorhandene Bebauung in diesem Bereich zeigen, sind tatsächlich geringere Immissionen an den Gebäuden zu erwarten (vgl. Anhang 3.3).

Die Ausbreitungskurven können für die Gleisbauarbeiten in allen Abschnitten zur oberen Abschätzung von Betroffenheiten herangezogen werden.

Es wurde zunächst davon ausgegangen, dass die Gleisbauarbeiten im Tagzeitraum stattfinden werden. Durch Anschlussarbeiten an bestehende Gleisbereiche sind ausnahmsweise auch Arbeiten im Nachtzeitraum innerhalb von Sperrpausen erforderlich.

In Anhang 4.3.2 sind zusätzlich die Ausbreitungskurven dargestellt, die sich bei Arbeiten in Zeiträumen bis zu maximal 6 Stunden innerhalb der Nacht ergeben.

Dann ist in Korridorbreiten bis zu

$$d_{\text{Nacht}} = 600 \text{ m}$$

bei ungehinderter Schallausbreitung mit Richtwertüberschreitungen zu rechnen.

7.2.2.2 Bauphase 4: Mastgründung

Im Rahmen der Umbauarbeiten an den Gleisanlagen sind auch Beleuchtungs-, Oberleitungs- und Signalmasten zu versetzen oder neu zu errichten. Die hierzu erforderlichen Rammarbeiten sind ebenfalls als dynamische Baubetriebsbereiche betrachtet worden, dabei wurde ein Maststandort repräsentativ untersucht. Auch hier sind im Sinne einer oberen Abschätzung Schallimmissionspläne für den Tag und ggf. für die Nacht, jeweils ohne Berücksichtigung von abschirmender Bebauung, erstellt worden. Anhang 4.4 kann entnommen werden, dass für Gebiete, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind, in Korridorbreiten von

$$d_{\text{Tag / Nacht}} = 155 / 680 \text{ m}$$

mit Überschreitungen der Immissionsrichtwerte nach Tabelle 1, Zeile 4 zu rechnen ist.

Wie die Ergebnisse der Einzelpunktberechnungen unter Berücksichtigung der Abschirmung durch die vorhandene Bebauung in diesem Bereich

zeigen, sind tatsächlich geringere Immissionen an den Gebäuden zu erwarten (vgl. Anhang 3.4).

Die Arbeiten für die Mastgründungen finden im Regelfall im Tagzeitraum statt und sind nur im Ausnahmefall in Anschlussbereichen an den Bestand in Sperrzeiten im Nachtzeitraum erforderlich.

7.2.2.3 Bauphase 5: Straßenbau

In Untertürkheim sind im Vorfeld der Baumaßnahmen bereits Baustraßen bzw. Zufahrtsstraßen herzustellen. Im Bereich von schutzwürdiger Bebauung wurde ein zu errichtendes Teilstück repräsentativ betrachtet. In dieser Bauphase ist noch kein Baustellenverkehr auf den zu errichtenden Baustraßen zu berücksichtigen und auch die BE-Flächen und Zwischenlager wurden hier nicht berücksichtigt.

Die Ergebnisse der beispielhaften Einzelpunktberechnung unter Berücksichtigung der abschirmenden Wirkung der vorhandenen Bebauung finden sich in Anhang 3.5. Demnach sind während der Bauarbeiten zur Herstellung der Baustraße keine Richtwertüberschreitungen zu verzeichnen.

Anhang 4.5 dokumentiert die flächendeckende Schallausbreitungsberechnung bei der Herstellung der Baustraßen. Die hier ermittelten Isophonen, die im Sinne einer oberen Abschätzung ohne Berücksichtigung der vorhandenen Bebauung ermittelt wurden, können wiederum für alle zu errichtenden Baustraßenabschnitte analog angewandt werden. Anhang 4.5 ist zu entnehmen, dass innerhalb einer Korridorbreite von

$$d_{\text{Tag}} = 45 \text{ m}$$

Überschreitungen der Immissionsrichtwerte für Gebiete mit vorwiegend Wohnnutzung zu erwarten sind.

7.3 Schallschutzmaßnahmen

Während der Errichtung von Stützwänden sowie bei der Herstellung von Baustraßen sind keine Immissionskonflikte zu erwarten. Für alle übrigen

Bauphasen werden Richtwertüberschreitungen prognostiziert, so dass ein Konzept zur Vermeidung bzw. Minimierung dieser Konflikte erforderlich wird. Ein Vorrang aktiver Schutzmaßnahmen vor passivem Schallschutz besteht dabei nicht (BVerwG, Urteil vom 19.03.2014 – 7 A 24.12 – Rn. 18).

7.3.1 Aktive Maßnahmen

Aktive Maßnahmen, wie z. B. die Errichtung einer (mobilen) Lärmschutzwand sind aufgrund der gegebenen Abstandsverhältnisse, der Ausdehnung und der topografischen Lage der jeweiligen Bauflächen kaum realisierbar. Lediglich während der Herstellung des IRA-Technikgebäudes, welches einen sehr geringen Abstand zu schutzwürdiger Bebauung aufweist, wird die Errichtung einer mobilen Lärmschutzanlage empfohlen. Da das geplante Technikgebäude nahe an der Augsburger Straße errichtet wird, ist hier die Errichtung einer mobilen Lärmschutzwand zunächst zu prüfen, ob ein vollständiger Schutz der angrenzenden Gebäude damit erreicht werden kann.

Im Anhang 5 wurde beispielhaft eine mobile Lärmschutzwand mit einer Höhe von 4 m und etwa 70 m Länge, welche beidseitig so weit möglich absorbierend auszustatten ist (um Reflektionen durch den Straßenverkehr zu vermeiden), untersucht.

Mit einer solchen Wand sind die Immissionsrichtwerte der AVV Baulärm nicht vollständig einzuhalten.

Aus Sicht der Betroffenen und je nach Dauer der Arbeiten für die Herstellung des Gebäudes ist die Errichtung einer solchen Lärmschutzwand zu empfehlen. Durch diese Maßnahmen werden die Geräuscheinwirkungen an den betroffenen schutzwürdigen Nutzungen während der Bauphase zumindest reduziert.

7.3.2 Weitere Maßnahmen

7.3.2.1 Maßnahmen bei der Einrichtung der Baustelle

Zur Minimierung der Einwirkungen durch Baulärm sind die ausführenden Firmen vom Bauherrn grundsätzlich dahingehend zu verpflichten, dass stationäre Schallquellen an möglichst schalltechnisch günstigen Positionen auf dem Baugrundstück platziert werden, sofern es der Betrieb zulässt. Im vorliegenden Fall bedeutet dies, dass die lärmintensivsten Geräte und Maschinen möglichst im größeren Abstand zur schutzbedürftigen Nutzung aufgestellt und eingesetzt werden.

7.3.2.2 Maßnahmen an den Baumaschinen

In Anbetracht des Sachverhaltes, dass die Geräuschemissionen insbesondere von beweglichen Baumaschinen (LKW, Bagger) verursacht werden, ist es nicht möglich, durch den Einsatz temporärer Schallschutzwände eine Reduzierung der Einwirkungen durch Baulärm zu erreichen. Demzufolge sind die Geräusche, die von den beweglichen Baumaschinen ausgehen unvermeidbar. Kapselungen der Aggregate sind, soweit möglich, vorzunehmen.

7.3.2.3 Verwendung geräuscharmer Baumaschinen

Die mit den Bauleistungen beauftragten Unternehmen sind dahingehend vertraglich zu verpflichten, dass sie ausschließlich Baumaschinen und Baugeräte zum Einsatz bringen, die dem aktuellen Stand der Lärm-minderungstechnik entsprechen.

7.3.2.4 Anwendung geräuscharmer Bauverfahren

Die mit den Bauleistungen beauftragten Unternehmen sind dahingehend vertraglich zu verpflichten, dass sie ausschließlich geräuscharme Bauverfahren anwenden. Dementsprechend sind – konsequent dem Minimierungsgebot folgend – in Arbeitspausen die Motoren von Baggern, Lkw und dergleichen abzuschalten. Darüber hinaus muss der Betreiber der Baustelle den Bauablauf dahingehend planen, dass geräuschintensive

Maschinen und Aggregate in möglichst großem Abstand zu schutzbedürftigen Gebäudefassaden aufgestellt bzw. betrieben werden. LKW und Bagger sind so zu positionieren, dass Fahrwege minimiert werden.

7.3.2.5 Beschränkung der Betriebszeit lauter Baumaschinen

Arbeiten in der Nacht sind so weit wie möglich zu vermeiden.

Eine Beschränkung der Betriebszeit innerhalb des Tagzeitraums ist aus hiesiger Sicht nicht empfehlenswert, da die Anwohner hierdurch während der Baudurchführung nicht wesentlich entlastet werden und die Bauzeit insgesamt erheblich verlängert würde.

7.3.2.6 Information von Betroffenen

In Anbetracht des Sachverhaltes, dass im vorliegenden Fall eine Konfliktvermeidung mit nach dem gegenwärtigem Stand der Technik verfügbaren Maßnahmen nicht möglich ist, sind weitere organisatorische Maßnahmen zur Minimierung der Einwirkungen erforderlich.

Hierzu zählt insbesondere auch eine ausführliche Informationen des vom Baulärm betroffenen Personenkreises über Art und Dauer der Baumaßnahmen sowie über den Umfang der zu erwartenden Beeinträchtigungen. Hiermit soll den Betroffenen die Möglichkeit gegeben werden, sich mit ihrer persönlichen Planung für den Tagesablauf auf die besondere Situation einzustellen.

7.4 Passiver Schallschutz

Passiver Schallschutz, der zu einer Minderung der Immissionen beim Aufenthalt in betroffenen Gebäuden führt, umfasst den Austausch vorhandener Fenster durch Bauteile mit höherwertiger Schalldämmung, ggf. in Verbindung mit dem Einbau von Lüftungsanlagen, um das Öffnen der Fenster zu vermeiden.

Passive Schallschutzmaßnahmen sind als nicht verhältnismäßig anzusehen, wenn es sich um temporäre Einwirkungen durch die Baustellen handelt und insbesondere lärmintensive Arbeiten als kurzzeitig einzustufen sind. Mögliche passive Schallschutzmaßnahmen werden im Rahmen der Ausführungsplanung bzw. Bauvergabe in weiteren Detailgutachten zum Baulärm untersucht (s. Kapitel 8).

7.5 Ersatzwohnraum

Sofern nächtliche Arbeiten durch die Anschlussarbeiten an bestehende Strecken / Bereiche in Sperrzeiten im Nachtzeitraum erforderlich werden, kann dem nachweislich im kritischen Nachtzeitraum von Beurteilungsspegeln oberhalb einer bestimmten, von der Genehmigungsbehörde festzulegenden Schwelle betroffenen Personenkreis ein Ersatzwohnraum für den Zeitraum der Überschreitungen angeboten werden. Als sachgerecht wird zum Beispiel ein Schwellenwert von

$$L_r > 65 \text{ dB(A)}$$

angesehen, ab dessen Überschreitung ein gesunder Nachtschlaf nicht mehr möglich ist.

Die Überschreitung der Schwellenwerte an den Gebäuden im Umfeld der Baumaßnahmen kann den Rasterlärmkarten in Anhang 4 entnommen werden.

8 Detailgutachten zum Baulärm

Nach Auftragsvergabe an die Fachfirmen (Baufirmen) bzw. wenn die einzelnen Bauverfahren detailliert bekannt sind, werden für den PfA 1.6b Detailgutachten erstellt, um die Auswirkungen des Baulärmes auf die schützenswerte Bebauung zu untersuchen. In diesen Detail-Baulärmgutachten werden die zum Einsatz gelangenden Baumaschinen und Bauabläufe detailliert

abgebildet und es werden mögliche passive Schallschutzmaßnahmen ermittelt.

9 Abschließende Bemerkungen

Nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) /1/ soll jede Baustelle so geplant, eingerichtet und betrieben werden, dass Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. Demgemäß sind die mit Bauleistungen beauftragten Unternehmen dahingehend zu verpflichten, dass sie ausschließlich Bauverfahren und Baugeräte einsetzen, die den (fortschreitenden) Stand der Technik beachten.

Die durchgeführten schalltechnischen Untersuchungen belegen, dass im Umfeld des Abstellbahnhofs Untertürkheim ein konfliktfreier Baubetrieb, das heißt die Einhaltung der jeweils gültigen Immissionsrichtwerte, mit verhältnismäßigen aktiven Maßnahmen zur Minderung der Geräuschimmissionen nicht möglich ist. Daher sind betriebliche Maßnahmen zur Lärminderung umzusetzen.

AUFGESTELLT:



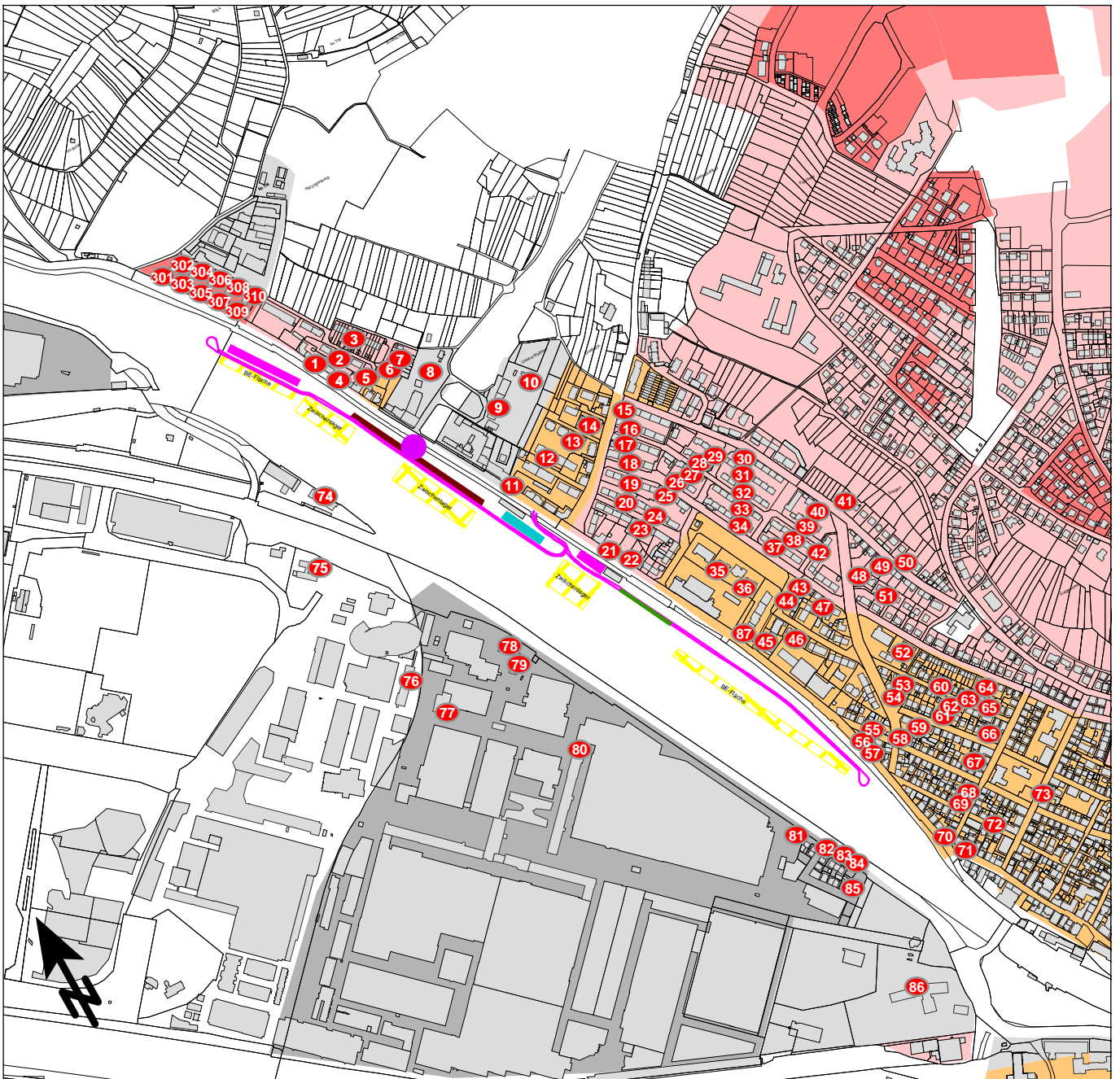
Dipl.-Ing.(FH) Katrin Endres

GEPRÜFT:

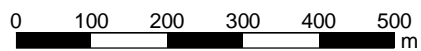


Dipl.-Ing. (FH) Matthias John-Tschoeppe

ANHANG



Maßstab 1:10000



KREBS+KIEFER
FRITZ AG

Hilpertstraße 20
64295 Darmstadt
Telefon (06151) 885-383
www.kuk.de

15.03.2019; Bericht Nr. 19978007-ABS-6

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

- ÜBERSICHTSLAGEPLAN -

- Gebiete mit nur gewerblichen und industriellen Anlagen
- Gebiete mit vorwiegend gewerblichen Anlagen
- Gebiete mit gewerblichen Anlagen und Wohnungen
- Gebiete mit vorwiegend Wohnungen
- Gebiete mit ausschließlich Wohnungen

- Baustellenandienung
- BE-Fläche / Zwischenlager
- Bauphase 1 - IRA-Technikgebäude / ARA Unterbau
- Bauphase 2 - Stützwand
- Bauphase 3 - Gleisbau
- Bauphase 4 - Mastgründung
- Bauphase 5 - Straßenbau

ANHANG 1

Schallemissionen von Baustellen

Ermittlung der beurteilten Schalleistung

K:\B_Projekte\1997\19978007_DBPSU_IBS21_PFA_16b\KKFC-Bearbeitung\PIA 1.6\lab 2018\Baulärm-Emissionen 1.6b-2018.xlsx\ANHANG 2.1

Baustraße

Baustellenlogistik

			$L_{WA,1h}$	N	n	$L_{WA,r}$
			dB(A)	[-]	[-]	dB(A)
An- bzw. Abfahrten je Baustraße	Tag	10 h	63	40	4	69,0

Abkürzungen

- $L_{WA,1h}$ Schalleistungspegel bezogen auf 1 m Wegelement und 1 Kfz pro Stunde:
 $L_{WA,1h} = 63$ dB(A), gemäß Heft 3 "Umwelt und Geologie - Lärmschutz in Hessen" des Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie;
 $L_{WA,1h} = 56$ dB(A), gemäß der Formel auf Seite 20 Heft 3 "Umwelt und Geologie - Lärmschutz in Hessen" für leichte Lkw mit $v = 30$ km/h;
 $L_{WA,1h} = 48$ dB(A), gemäß RLS 90 für Pkw mit $v = 30$ km/h; Steigung / Gefälle < 5%; Korrektur Straßenoberfläche = 0 dB
- $L_{WA,r}$ beurteilter, längenbezogener Schalleistungspegel
- N Anzahl der Lkw in der Beurteilungszeit
- n Anzahl der Lkw je Stunde Betriebszeit der Beurteilungszeit

Schallemissionen von Baustellen

Ermittlung der beurteilten Schalleistung

K:\B_Projekte\1997\19978007_DBPSU_IBS21_PFA_16b\KKFC-Bearbeitung\PFA 1.6b\lab 2018\Baulärm-Emissionen 1.6b-2018.xlsx\ANHANG 2.2.1

Bauphase 1: Neubau von Hochbauten (Beton)

Beurteilungszeitraum

Tag (07:00 Uhr bis 20:00 Uhr)

Baumaschine Arbeitsvorgang	L_{WAeq} [dB(A)]	N [-]	T_E [h]	T_B [%] [h]	K [dB]	K_T [dB]	L_{WAr} [dB(A)]	K_I [dB]
Mobilkran (Autokran) Heben und Ablagen von Material (vgl. HLUg, Heft 2, Anlage E 1)	104,4	1	10,0	80 8,0	5	0	99,4	3,2
Transportmischer Transportmischer in Einsatzfunktion (vgl. HLFU, Heft 247, Anlage E 87)	99,1	1	10,0	80 8,0	5	0	94,1	0,9
Flaschenrüttler (Innenrüttler) Ausgießen von Betonpfeilern (vgl. HLUg, Heft 2, Anlage E 20)	106,5	1	10,0	80 8,0	5	3	104,5	2,5
Betonpumpe DA3 Befüllung mit Fertigbeton (vgl. HLFU, Heft 247, Anlage E 44)	103,7	1	10,0	80 8,0	5	0	98,7	2,9

	$L_{WAr} = 106,7$ dB(A)
zzgl. Impulzzuschlag der pegelbestimmenden Maschinen	zzgl. $K_I = 2,5$ dB(A)
Gesamt-Schalleistungspegel	$L_{WAr,ges} = 109,2$ dB(A)

Abkürzungen

L_{WAeq}	energieäquivalenter Schalleistungspegel [dB(A)]
L_{WAr}	beurteilter Schalleistungspegel [dB(A)]
$L_{WAr,ges}$	beurteilter Gesamt-Schalleistungspegel [dB(A)]
N	Anzahl der Baumaschinen [-]
T_E	tägliche Einsatzdauer der einzelnen Baumaschine [h]
T_B	tägliche effektive Betriebsdauer (Einwirkzeit) der einzelnen Baumaschine: anteilig an der täglichen Einsatzdauer [%] absolut [h]
K	Zeitkorrektur zur Berücksichtigung der durchschnittlichen täglichen Betriebsdauer gemäß Ziffer 6.7.1 der AVV Baulärm [dB]
K_I	Zuschlag für Impulshaltigkeit [dB]
K_T	Zuschlag für Tonhaltigkeit [dB]

Schallemissionen von Baustellen

Ermittlung der beurteilten Schalleistung



K:\B_Projekte\1997\19978007_DBPSU_IBS21_PFA_16b\KKFC-Bearbeitung\PFA 1.6b\lab 2018\Baulärm-Emissionen 1.6b-2018.xlsx\ANHANG 2.2.2

Bauphase 1: Neubau von Hochbauten (Untergrund)

Beurteilungszeitraum

Tag (07:00 Uhr bis 20:00 Uhr)

Baumaschine Arbeitsvorgang	L_{WAeq} [dB(A)]	N [-]	T_E [h]	T_B [%] [h]	K [dB]	K_T [dB]	$L_{WA,r}$ [dB(A)]	K_I [dB]
Mobilkran (Autokran) Heben und Ablagen von Material (vgl. HLUG, Heft 2, Anlage E 1)	104,4	1	10,0	20 2,0	10	0	94,4	3,2
Mini-Bagger Einebnen von Kiesboden (vgl. HLUG, Heft 2, Anlage E 27)	89,4	1	10,0	80 8,0	5	0	84,4	4,2
Vibrationswalze Verdichtung des Teerauftrages (vgl. HLUG, Heft 2, Anlage E 60)	100,9	1	10,0	50 5,0	5	0	95,9	2,2

$L_{WA,r} = 98,4$ dB(A)

zzgl. Impulzzuschlag der pegelbestimmenden Maschinen

zzgl. $K_I = 2,2$ dB(A)

Gesamt-Schalleistungspegel

$L_{WA,r,ges} = 100,6$ dB(A)

Abkürzungen

L_{WAeq}	energieäquivalenter Schalleistungspegel [dB(A)]
$L_{WA,r}$	beurteilter Schalleistungspegel [dB(A)]
$L_{WA,r,ges}$	beurteilter Gesamt-Schalleistungspegel [dB(A)]
N	Anzahl der Baumaschinen [-]
T_E	tägliche Einsatzdauer der einzelnen Baumaschine [h]
T_B	tägliche effektive Betriebsdauer (Einwirkzeit) der einzelnen Baumaschine: anteilig an der täglichen Einsatzdauer [%] absolut [h]
K	Zeitkorrektur zur Berücksichtigung der durchschnittlichen täglichen Betriebsdauer gemäß Ziffer 6.7.1 der AVV Baulärm [dB]
K_I	Zuschlag für Impulshaltigkeit [dB]
K_T	Zuschlag für Tonhaltigkeit [dB]

Schallemissionen von Baustellen

Ermittlung der beurteilten Schalleistung

K:\B_Projekte\1997\19978007_DBPSU_IBS21_PFA_16b\KKFC-Bearbeitung\PFA 1.6b\lab 2018\Baulärm-Emissionen 1.6b-2018.xlsx\ANHANG 2.3

Bauphase 2: Errichtung von Stützwänden

Beurteilungszeitraum

Tag (07:00 Uhr bis 20:00 Uhr)

Baumaschine Arbeitsvorgang	L_{WAeq} [dB(A)]	N [-]	T_E [h]	T_B [%] [h]	K [dB]	K_T [dB]	$L_{WA,r}$ [dB(A)]	K_I [dB]
Zweiwegebagger mit Klappschaufel Bodenaushub (vgl. HLUG, Heft 2, Anlage E 123)	102,6	1	10,0	80 8,0	5	0	97,6	12,7
Schaufelradlader Materialtransport (vgl. HLUG, Heft 2, Anlage E 42)	104,4	1	10,0	80 8,0	5	0	99,4	3,5

	$L_{WA,r} = 101,6$ dB(A)
zzgl. Impulsschlag der pegelbestimmenden Maschinen	zzgl. $K_I = 3,5$ dB(A)
Gesamt-Schalleistungspegel	$L_{WA,r,ges} = 105,1$ dB(A)

Abkürzungen

L_{WAeq}	energieäquivalenter Schalleistungspegel [dB(A)]
$L_{WA,r}$	beurteilter Schalleistungspegel [dB(A)]
$L_{WA,r,ges}$	beurteilter Gesamt-Schalleistungspegel [dB(A)]
N	Anzahl der Baumaschinen [-]
T_E	tägliche Einsatzdauer der einzelnen Baumaschine [h]
T_B	tägliche effektive Betriebsdauer (Einwirkzeit) der einzelnen Baumaschine: anteilig an der täglichen Einsatzdauer [%] absolut [h]
K	Zeitkorrektur zur Berücksichtigung der durchschnittlichen täglichen Betriebsdauer gemäß Ziffer 6.7.1 der AVV Baulärm [dB]
K_I	Zuschlag für Impulshaltigkeit [dB]
K_T	Zuschlag für Tonhaltigkeit [dB]

Schallemissionen von Baustellen

Ermittlung der beurteilten Schallleistung



K:\B_Projekte\1997\19978007_DBPSU_IBS21_PFA_16b\KFK\C-Bearbeitung\PFA 1.6b\lab 2018\Baulärm-Emissionen 1.6b-2018.xlsx\ANHANG 2.4

Bauphase 3: Gleisbauarbeiten

Beurteilungszeitraum Tag (07:00 Uhr bis 20:00 Uhr)

Baumaschine Arbeitsvorgang	L_{WAeq} [dB(A)]	N [-]	T_E [h]	T_B [%] [h]		K [dB]	K_T [dB]	$L_{WA,r}$ [dB(A)]	K_I [dB]
Zweiwegbagger mit Klappschaufel Materialtransport (vgl. HLUG, Heft 2)	102,6	1	10,0	20	2,0	10	0	92,6	12,7
Schraubpflug Schrauben in Betonschwellen schrauben (vgl. HLUG, Heft 2)	103,4	1	10,0	80	8,0	5	0	98,4	3,9
Vibrationsplatte Verdichten von Schotter (vgl. HLUG, Heft 2)	111,8	1	10,0	80	8,0	5	0	106,8	2,1

	$L_{WA,r} =$	107,5 dB(A)
zzgl. Impulzsuslag der pegelbestimmenden Maschinen	zzgl. $K_I =$	2,1 dB(A)
Gesamt-Schallleistungspegel	$L_{WA,r,ges} =$	109,6 dB(A)

Beurteilungszeitraum Nacht (20:00 Uhr bis 07:00 Uhr)

Baumaschine Arbeitsvorgang	L_{WAeq} [dB(A)]	N [-]	T_E [h]	T_B [%] [h]		K [dB]	K_T [dB]	$L_{WA,r}$ [dB(A)]	K_I [dB]
Zweiwegbagger mit Klappschaufel Bodenaushub (vgl. HLUG, Heft 2)	102,6	1	11,0	18	2,0	10	0	92,6	12,7
Schraubpflug Schrauben in Betonschwellen schrauben (vgl. HLUG, Heft 2)	103,4	1	11,0	55	6,0	5	0	98,4	3,9
Vibrationsplatte Verdichten von Schotter (vgl. HLUG, Heft 2)	111,8	1	11,0	55	6,0	5	0	106,8	2,1

	$L_{WA,r} =$	107,5 dB(A)
zzgl. Impulzsuslag der pegelbestimmenden Maschinen	zzgl. $K_I =$	2,1 dB(A)
Gesamt-Schallleistungspegel	$L_{WA,r,ges} =$	109,6 dB(A)

Maximaler Schallleistungspegel	$L_{WAF,max} =$	127,5 dB(A)
--------------------------------	-----------------	-------------

Schallemissionen von Baustellen

Ermittlung der beurteilten Schallleistung



K:\B_Projekte\1997\19978007_DBPSU_IBS21_PFA_16b\KKF\C-Bearbeitung\PFA 1.6b\lab 2018\Baulärm-Emissionen 1.6b-2018.xlsx\ANHANG 2.5

Bauphase 4 - Mastgründung

Beurteilungszeitraum Tag (07:00 Uhr bis 20:00 Uhr)

Baumaschine Arbeitsvorgang	L_{WAeq} [dB(A)]	N [-]	T_E [h]	T_B [%] [h]		K [dB]	K_T [dB]	$L_{WA,r}$ [dB(A)]	K_I [dB]
Rammgerät Einbringen von Spundbohlen (vgl. HLfU, Heft 247)	119	1	10,0	20	2,0	10	0	109,0	1,4
Mobilbagger Erdaushub (vgl. HLUG, Heft 2)	100,8	1	10,0	80	8,0	5	0	95,8	1,4
Zweiwegbagger mit Klappschaufel Bodenaushub (vgl. HLUG, Heft 2)	102,6	1	10,0	20	2,0	10	0	92,6	12,7

	$L_{WA,r} =$	109,3 dB(A)
zzgl. Impulszuschlag der pegelbestimmenden Maschinen	zzgl. $K_I =$	1,4 dB(A)
Gesamt-Schallleistungspegel	$L_{WA,r,ges} =$	110,7 dB(A)

Beurteilungszeitraum Nacht (20:00 Uhr bis 07:00 Uhr)

Baumaschine Arbeitsvorgang	L_{WAeq} [dB(A)]	N [-]	T_E [h]	T_B [%] [h]		K [dB]	K_T [dB]	$L_{WA,r}$ [dB(A)]	K_I [dB]
Rammgerät Einbringen von Spundbohlen (vgl. HLfU, Heft 247)	119	1	11,0	18	2,0	10	0	109,0	1,4
Mobilbagger Erdaushub (vgl. HLUG, Heft 2)	100,8	1	11,0	55	6,0	5	0	95,8	1,4
Zweiwegbagger mit Klappschaufel Bodenaushub (vgl. HLUG, Heft 2)	102,6	1	11,0	18	2,0	10	0	92,6	12,7

	$L_{WA,r} =$	109,3 dB(A)
zzgl. Impulszuschlag der pegelbestimmenden Maschinen	zzgl. $K_I =$	1,4 dB(A)
Gesamt-Schallleistungspegel	$L_{WA,r,ges} =$	110,7 dB(A)

Maximaler Schallleistungspegel	$L_{WAF,max} =$	128,5 dB(A)
--------------------------------	-----------------	-------------

Schallemissionen von Baustellen

Ermittlung der beurteilten Schalleistung

K:\B_Projekte\1997\19978007_DBPSU_IBS21_PFA_16b\KKFC-Bearbeitung\PFA 1.6b\lab 2018\Baulärm-Emissionen 1.6b-2018.xlsx\ANHANG 2.6

Bauphase 5: Straßenbau

Beurteilungszeitraum

Tag (07:00 Uhr bis 20:00 Uhr)

Baumaschine Arbeitsvorgang	L_{WAeq} [dB(A)]	N [-]	T_E [h]	T_B [%] [h]	K [dB]	K_T [dB]	$L_{WA,r}$ [dB(A)]	K_I [dB]
Mini-Bagger Einebnen von Kiesboden (vgl. HLUG, Heft 2, Anlage E 27)	89,4	1	10,0	80 8,0	5	0	84,4	4,2
Vibrationswalze Verdichtung des Teerauftrages (vgl. HLUG, Heft 2, Anlage E 60)	100,9	1	10,0	80 8,0	5	0	95,9	2,2
Straßenfertiger Teerauftrag mit Ausgleichung des Auftrages (vgl. HLUG, Heft 2, Anlage E 59)	102,2	1	10,0	80 8,0	5	0	97,2	1,5

$L_{WA,r} = 99,7$ dB(A)

zzgl. Impulzsuschlag der pegelbestimmenden Maschinen

zzgl. $K_I = 1,5$ dB(A)

Gesamt-Schalleistungspegel

$L_{WA,r,ges} = 101,2$ dB(A)

Abkürzungen

L_{WAeq}	energieäquivalenter Schalleistungspegel [dB(A)]
$L_{WA,r}$	beurteilter Schalleistungspegel [dB(A)]
$L_{WA,r,ges}$	beurteilter Gesamt-Schalleistungspegel [dB(A)]
N	Anzahl der Baumaschinen [-]
T_E	tägliche Einsatzdauer der einzelnen Baumaschine [h]
T_B	tägliche effektive Betriebsdauer (Einwirkzeit) der einzelnen Baumaschine: anteilig an der täglichen Einsatzdauer [%] absolut [h]
K	Zeitkorrektur zur Berücksichtigung der durchschnittlichen täglichen Betriebsdauer gemäß Ziffer 6.7.1 der AVV Baulärm [dB]
K_I	Zuschlag für Impulshaltigkeit [dB]
K_T	Zuschlag für Tonhaltigkeit [dB]

Spalte	Beschreibung
Fass	untersuchte Gebäudefassade
Stock	untersuchte Geschossebene
RW (AVV)	Richtwert nach AVV Baulärm
Lr, Bauphase 1 (IRA)	Beurteilungspegel in der untersuchten Bauphase
dLr, Bauphase 1 (IRA)	Überschreitung des Immissionsrichtwertes der AVV Baulärm in der untersuchten Bauphase

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 101 Augsburgener Straße 201		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	52,0	-
	1.OG	55	52,6	-
	2.OG	55	53,2	-
IP 102 Augsburgener Straße 213B		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	43,1	-
	1.OG	55	44,6	-
IP 103 Am Süßner 15		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	42,9	-
IP 104 Augsburgener Straße 207		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	53,0	-
	1.OG	55	53,7	-
	2.OG	55	54,3	-
IP 105 Augsburgener Straße 213		Gebietsnutzung: WA		
SO	EG	55	44,7	-
	1.OG	55	46,3	-
	2.OG	55	47,7	-
IP 106 Am Süßner 2		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	45,1	-
IP 107 Am Süßner 8		Gebietsnutzung: WA		
SO	EG	55	40,4	-
IP 108 Augsburgener Straße 221/1		Gebietsnutzung: GE		
SW	EG	65	44,2	-
IP 109 Augsburgener Straße 235b		Gebietsnutzung: GE		
SO	EG	65	35,9	-
IP 110 Augsburgener Straße 235c		Gebietsnutzung: GE		
SW	EG	65	34,9	-
	1.OG	65	36,6	-
IP 111 Augsburgener Straße 241		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	54,5	-
	1.OG	60	54,9	-
	2.OG	60	55,2	-
	3.OG	60	55,6	-
IP 112 Mäulenstraße 26		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	39,9	-
	1.OG	60	42,3	-
	2.OG	60	46,6	-
	3.OG	60	48,7	-
IP 113 Wallmerstraße 135		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	39,9	-
	1.OG	60	41,5	-
	2.OG	60	43,0	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 114 Dietbachstraße 21A		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	38,0	-
	1.OG	60	39,8	-
	2.OG	60	42,6	-
IP 115 Sattelstraße 83		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	33,1	-
	1.OG	55	35,4	-
	2.OG	55	38,9	-
IP 116 Fiechtnerstraße 58		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	34,6	-
	1.OG	55	36,3	-
	2.OG	55	38,6	-
IP 117 Fiechtnerstraße 57		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	36,1	-
	1.OG	55	37,7	-
	2.OG	55	40,0	-
IP 118 Wallmerstraße 130		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	37,7	-
	1.OG	55	39,5	-
	2.OG	55	42,1	-
	3.OG	55	45,0	-
IP 119 Wallmerstraße 127		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	39,0	-
	1.OG	55	40,7	-
	2.OG	55	43,8	-
IP 120 Mäulenstraße 12		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	41,0	-
	1.OG	55	43,0	-
	2.OG	55	46,6	-
IP 121 Augsburgener Straße 257		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	68,1	13,1
	1.OG	55	69,7	14,7
	2.OG	55	70,0	15,0
IP 122 Augsburgener Straße 261		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	60,8	5,8
	1.OG	55	61,9	6,9
IP 123 Mäulenstraße 9		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	48,3	-
	1.OG	55	49,3	-
	2.OG	55	51,5	-
IP 124 Mäulenstraße 6		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	40,0	-
	1.OG	55	41,9	-
	2.OG	55	44,5	-
	3.OG	55	48,7	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 125 Wallmerstraße 119		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	38,2	-
	1.OG	55	39,8	-
	2.OG	55	41,9	-
IP 126 Wallmerstraße 120		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	35,9	-
	1.OG	55	37,8	-
	2.OG	55	40,0	-
	3.OG	55	43,7	-
IP 127 Fiechtnerstraße 41		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	34,7	-
	1.OG	55	36,3	-
	2.OG	55	38,5	-
	3.OG	55	41,7	-
IP 128 Fiechtnerstraße 42		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	33,6	-
	1.OG	55	35,4	-
	2.OG	55	37,3	-
	3.OG	55	41,4	-
IP 129 Sattelstraße 63		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	32,5	-
	1.OG	55	34,6	-
	2.OG	55	37,5	-
	3.OG	55	40,9	-
IP 130 Sattelstraße 57		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	30,1	-
	1.OG	55	32,4	-
	2.OG	55	35,6	-
	3.OG	55	39,8	-
IP 131 Sattelstraße 55/1		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	31,6	-
	1.OG	55	33,4	-
	2.OG	55	36,3	-
	3.OG	55	39,8	-
IP 132 Fiechtnerstraße 30		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	33,0	-
	1.OG	55	34,7	-
	2.OG	55	37,1	-
	3.OG	55	40,8	-
IP 133 Fiechtnerstraße 27		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	35,0	-
	1.OG	55	36,4	-
	2.OG	55	38,3	-
	3.OG	55	41,8	-
IP 134 Wallmerstraße 102		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	39,1	-
	1.OG	55	40,1	-
	2.OG	55	42,1	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 135 Wallmerstraße 99		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	43,4	-
	1.OG	60	44,2	-
	2.OG	60	45,1	-
IP 136 Augsburgener Straße 281A		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	51,9	-
	1.OG	60	52,5	-
	2.OG	60	53,1	-
IP 137 Wallmerstraße 95		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	44,1	-
	1.OG	60	45,1	-
	2.OG	60	45,8	-
	3.OG	60	47,4	-
IP 138 Wallmerstraße 96		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	39,3	-
	1.OG	55	41,3	-
	2.OG	55	42,5	-
	3.OG	55	43,5	-
IP 139 Fiechtnerstraße 17		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	33,2	-
	1.OG	55	35,1	-
	2.OG	55	37,8	-
IP 140 Fiechtnerstraße 16		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	33,3	-
	1.OG	55	35,2	-
	2.OG	55	37,3	-
IP 141 Sattelstraße 33		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	30,8	-
	1.OG	55	33,6	-
	2.OG	55	37,5	-
	3.OG	55	40,4	-
IP 142 Sattelstraße 32		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	36,0	-
	1.OG	55	37,8	-
IP 143 Fiechtnerstraße 6		Gebietsnutzung: WA		
NW	EG	55	38,1	-
	1.OG	55	39,1	-
	2.OG	55	40,2	-
	3.OG	55	41,7	-
IP 144 Wallmerstraße 87		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	38,7	-
	1.OG	60	39,2	-
	2.OG	60	42,5	-
IP 145 Lindenfelsstraße 56		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	40,3	-
	1.OG	60	41,6	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 146 Augsburgener Straße 285		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	47,4	-
	1.OG	60	47,9	-
	2.OG	60	48,5	-
	3.OG	60	49,2	-
IP 147 Lindenfelsstraße 57		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	44,9	-
	1.OG	60	47,0	-
IP 148 Wallmerstraße		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	38,6	-
	1.OG	60	41,7	-
IP 149 Schlotterbeckstraße 34		Gebietsnutzung: WA		
NW	EG	55	33,9	-
	1.OG	55	36,1	-
IP 150 Sattelstraße 21		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	36,8	-
	1.OG	55	40,7	-
	2.OG	55	41,9	-
IP 151 Sattelstraße 16		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	34,0	-
	1.OG	55	36,9	-
IP 152 Wallmerstraße 66		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	36,2	-
	1.OG	55	39,1	-
IP 153 Wallmerstraße 57		Gebietsnutzung: SOS		
SW	EG	55	36,5	-
IP 154 Lindenfelsstraße 31		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	35,4	-
	1.OG	60	38,7	-
IP 155 Schlotterbeckstraße 10		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	36,1	-
	1.OG	60	39,1	-
	2.OG	60	42,1	-
	3.OG	60	44,7	-
IP 156 Stubaier Straße 68		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	46,5	-
	1.OG	60	47,0	-
	2.OG	60	47,7	-
	3.OG	60	49,3	-
IP 157 Augsburgener Straße 301		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	52,8	-
	1.OG	60	53,8	-
	2.OG	60	54,5	-
	3.OG	60	54,9	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 158 Augsburgener Straße 305		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	52,2	-
	1.OG	60	53,3	-
	2.OG	60	53,9	-
	3.OG	60	54,2	-
	4.OG	60	54,3	-
IP 159 Stubaier Straße 62		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	39,7	-
	1.OG	60	41,3	-
	2.OG	60	43,3	-
IP 160 Öztaler Straße 39		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,3	-
	1.OG	60	38,3	-
	2.OG	60	41,6	-
	3.OG	60	43,4	-
IP 161 Lindenfelsstraße 20		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,4	-
IP 162 Öztaler Straße 50		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	33,9	-
	1.OG	60	36,7	-
IP 163 Lindenfelsstraße 17		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	31,7	-
	1.OG	60	35,4	-
	2.OG	60	40,6	-
IP 164 Lindenfelsstraße 10		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	35,2	-
IP 165 Wallmerstraße 27		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,3	-
	1.OG	60	40,3	-
	2.OG	60	40,3	-
IP 166 Lindenfelsstraße 4B		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,1	-
IP 167 Öztaler Straße 38		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	28,1	-
	1.OG	60	30,1	-
	2.OG	60	33,2	-
	3.OG	60	38,4	-
IP 168 Hindelanger Straße 15/1		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	30,1	-
	1.OG	60	36,0	-
IP 169 Hindelanger Straße 11		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	26,6	-
	1.OG	60	31,1	-
	2.OG	60	38,3	-
	3.OG	60	41,5	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 170 Hindelanger Straße 7		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	30,7	-
	1.OG	60	34,0	-
	2.OG	60	39,1	-
IP 171 Augsburgener Straße 323		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	42,1	-
	1.OG	60	42,3	-
	2.OG	60	42,4	-
IP 172 Augsburgener Straße 331		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	34,4	-
	1.OG	60	35,8	-
	2.OG	60	39,2	-
IP 173 Silvrettastraße 24		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,7	-
	1.OG	60	37,7	-
	2.OG	60	40,2	-
IP 174 Oberstdorfer Straße 14		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	35,1	-
	1.OG	60	36,4	-
	2.OG	60	37,9	-
IP 175 Alte Untertürkheimer Straße 79		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	49,7	-
	1.OG	70	50,4	-
IP 176 Martin-Schrenk-Weg 123/3		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	43,4	-
	1.OG	70	45,3	-
IP 177 Mercedesstraße 127/6		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	35,3	-
	1.OG	70	37,6	-
	2.OG	70	40,5	-
	3.OG	70	42,3	-
	4.OG	70	44,9	-
	5.OG	70	47,1	-
IP 178 Mercedesstraße 131/2		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	35,3	-
	1.OG	70	37,9	-
IP 179 Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	52,7	-
	1.OG	70	53,0	-
IP 180 Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	52,4	-
	1.OG	70	52,7	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 181 Mercedesstraße 139		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	35,5	-
	1.OG	70	36,8	-
	2.OG	70	39,2	-
	3.OG	70	44,9	-
	4.OG	70	48,4	-
IP 182 Gaggenauer Straße 23/1		Gebietsnutzung: GE		
NW	EG	65	45,5	-
	1.OG	65	46,6	-
IP 183 Benzstraße 35		Gebietsnutzung: GE		
NW	EG	65	44,7	-
	1.OG	65	46,2	-
	2.OG	65	46,7	-
IP 184 Benzstraße 31		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	43,5	-
	1.OG	65	45,0	-
	2.OG	65	45,4	-
	3.OG	65	45,6	-
	4.OG	65	45,8	-
IP 185 Benzstraße 27		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	43,0	-
	1.OG	65	44,3	-
IP 186 Gaggenauer Straße 4		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	31,6	-
	1.OG	65	36,3	-
	2.OG	65	39,8	-
	3.OG	65	41,6	-
IP 187 Mercedesstraße 162		Gebietsnutzung: GE		
N	EG	65	39,0	-
	1.OG	65	39,2	-
	2.OG	65	39,4	-
	3.OG	65	39,6	-
	4.OG	65	39,7	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (ARA-Untergrund)
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (ARA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (ARA) Tag
IP 101 Augsburgener Straße 201		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	55,6	0,6
	1.OG	55	56,6	1,6
	2.OG	55	57,4	2,4
IP 102 Augsburgener Straße 213B		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	44,5	-
	1.OG	55	46,2	-
IP 103 Am Süßner 15		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	41,8	-
IP 104 Augsburgener Straße 207		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	54,8	-
	1.OG	55	55,6	0,6
	2.OG	55	56,4	1,4
IP 105 Augsburgener Straße 213		Gebietsnutzung: WA		
SO	EG	55	45,5	-
	1.OG	55	46,9	-
	2.OG	55	48,2	-
IP 106 Am Süßner 2		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	45,9	-
IP 107 Am Süßner 8		Gebietsnutzung: WA		
SO	EG	55	41,2	-
IP 108 Augsburgener Straße 221/1		Gebietsnutzung: GE		
SW	EG	65	44,4	-
IP 109 Augsburgener Straße 235b		Gebietsnutzung: GE		
SO	EG	65	33,9	-
IP 110 Augsburgener Straße 235c		Gebietsnutzung: GE		
SW	EG	65	32,5	-
	1.OG	65	34,5	-
IP 175 Alte Untertürkheimer Straße 79		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	49,9	-
	1.OG	70	50,7	-
IP 301 Augsburgener Straße 171		Gebietsnutzung: WR		
W	EG	50	44,6	-
	1.OG	50	45,1	-
	2.OG	50	45,6	-
IP 302 Augsburgener Straße 173		Gebietsnutzung: WR		
S	EG	50	33,0	-
	1.OG	50	38,5	-
	2.OG	50	43,9	-
IP 303 Augsburgener Straße 175		Gebietsnutzung: WR		
W	EG	50	47,5	-
	1.OG	50	48,0	-
	2.OG	50	48,6	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (ARA-Untergrund)
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (ARA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (ARA) Tag
IP 304 Augsburg Straße 177		Gebietsnutzung: WR		
S	EG	50	35,5	-
	1.OG	50	41,0	-
	2.OG	50	45,3	-
IP 305 Augsburg Straße 179		Gebietsnutzung: WR		
W	EG	50	49,4	-
	1.OG	50	50,0	-
IP 306 Augsburg Straße 181		Gebietsnutzung: WR		
S	EG	50	36,0	-
	1.OG	50	39,2	-
	2.OG	50	44,5	-
IP 307 Augsburg Straße 183		Gebietsnutzung: WR		
W	EG	50	50,8	0,8
	1.OG	50	51,5	1,5
	2.OG	50	52,1	2,1
IP 308 Augsburg Straße 185		Gebietsnutzung: WR		
S	EG	50	41,0	-
	1.OG	50	43,3	-
IP 309 Augsburg Straße 187		Gebietsnutzung: WR		
SW	EG	50	51,9	1,9
	1.OG	50	52,8	2,8
	2.OG	50	53,6	3,6
IP 310 Augsburg Straße 189		Gebietsnutzung: WR		
SO	EG	50	48,8	-
	1.OG	50	49,3	-
	2.OG	50	50,3	0,3

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 2 (Stützwand)
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 2 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 2 Tag
IP 101 Augsburgener Straße 201		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	51,8	-
	1.OG	55	52,4	-
	2.OG	55	53,0	-
IP 102 Augsburgener Straße 213B		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	42,9	-
	1.OG	55	44,4	-
IP 103 Am Süßner 15		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	41,5	-
IP 104 Augsburgener Straße 207		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	52,7	-
	1.OG	55	53,5	-
	2.OG	55	54,2	-
IP 105 Augsburgener Straße 213		Gebietsnutzung: WA		
SO	EG	55	44,0	-
	1.OG	55	45,6	-
	2.OG	55	47,3	-
IP 106 Am Süßner 2		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	45,2	-
IP 107 Am Süßner 8		Gebietsnutzung: WA		
SO	EG	55	40,1	-
IP 108 Augsburgener Straße 221/1		Gebietsnutzung: GE		
SW	EG	65	43,8	-
IP 109 Augsburgener Straße 235b		Gebietsnutzung: GE		
SO	EG	65	34,9	-
IP 110 Augsburgener Straße 235c		Gebietsnutzung: GE		
SW	EG	65	32,9	-
	1.OG	65	34,7	-
IP 111 Augsburgener Straße 241		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	54,3	-
	1.OG	60	55,6	-
	2.OG	60	56,6	-
	3.OG	60	57,3	-
IP 112 Mäulenstraße 26		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,8	-
	1.OG	60	39,4	-
	2.OG	60	42,2	-
	3.OG	60	45,1	-
IP 113 Wallmerstraße 135		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,8	-
	1.OG	60	38,4	-
	2.OG	60	40,8	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 2 (Stützwand)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 2 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 2 Tag
IP 114 Dietbachstraße 21A		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	35,2	-
	1.OG	60	37,1	-
	2.OG	60	40,4	-
IP 115 Sattelstraße 83		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	30,8	-
	1.OG	55	33,2	-
	2.OG	55	37,9	-
IP 116 Fiechtnerstraße 58		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	31,3	-
	1.OG	55	33,5	-
	2.OG	55	36,5	-
IP 117 Fiechtnerstraße 57		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	32,3	-
	1.OG	55	34,1	-
	2.OG	55	37,0	-
IP 118 Wallmerstraße 130		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	35,3	-
	1.OG	55	36,9	-
	2.OG	55	38,8	-
	3.OG	55	42,3	-
IP 119 Wallmerstraße 127		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	36,7	-
	1.OG	55	38,8	-
	2.OG	55	40,9	-
IP 120 Mäulenstraße 12		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	38,1	-
	1.OG	55	40,2	-
	2.OG	55	43,5	-
IP 121 Augsburgener Straße 257		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	54,2	-
	1.OG	55	54,9	-
	2.OG	55	55,6	0,6
IP 122 Augsburgener Straße 261		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	49,1	-
	1.OG	55	49,8	-
IP 123 Mäulenstraße 9		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	40,5	-
	1.OG	55	42,4	-
	2.OG	55	45,0	-
IP 124 Mäulenstraße 6		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	35,2	-
	1.OG	55	37,0	-
	2.OG	55	39,5	-
	3.OG	55	43,2	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 2 (Stützwand)
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 2 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 2 Tag
IP 125 Wallmerstraße 119		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	36,6	-
	1.OG	55	37,9	-
	2.OG	55	40,1	-
IP 126 Wallmerstraße 120		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	33,2	-
	1.OG	55	35,2	-
	2.OG	55	37,8	-
	3.OG	55	41,5	-
IP 127 Fiechtnerstraße 41		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	32,0	-
	1.OG	55	34,0	-
	2.OG	55	36,5	-
	3.OG	55	40,1	-
IP 128 Fiechtnerstraße 42		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	31,1	-
	1.OG	55	33,4	-
	2.OG	55	35,4	-
	3.OG	55	40,6	-
IP 129 Sattelstraße 63		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	30,5	-
	1.OG	55	32,9	-
	2.OG	55	36,2	-
	3.OG	55	40,0	-
IP 130 Sattelstraße 57		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	28,3	-
	1.OG	55	30,7	-
	2.OG	55	34,0	-
	3.OG	55	39,0	-
IP 131 Sattelstraße 55/1		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	29,1	-
	1.OG	55	31,3	-
	2.OG	55	34,6	-
	3.OG	55	38,6	-
IP 132 Fiechtnerstraße 30		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	30,7	-
	1.OG	55	32,9	-
	2.OG	55	35,9	-
	3.OG	55	41,9	-
IP 133 Fiechtnerstraße 27		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	32,2	-
	1.OG	55	33,8	-
	2.OG	55	36,2	-
	3.OG	55	42,0	-
IP 134 Wallmerstraße 102		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	36,5	-
	1.OG	55	37,7	-
	2.OG	55	39,7	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 2 (Stützwand)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 2 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 2 Tag
IP 135 Wallmerstraße 99		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	42,5	-
	1.OG	60	43,5	-
	2.OG	60	45,0	-
IP 136 Augsburgener Straße 281A		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	51,5	-
	1.OG	60	52,1	-
	2.OG	60	52,8	-
IP 137 Wallmerstraße 95		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	44,0	-
	1.OG	60	45,0	-
	2.OG	60	45,8	-
	3.OG	60	46,9	-
IP 138 Wallmerstraße 96		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	38,1	-
	1.OG	55	39,5	-
	2.OG	55	41,1	-
	3.OG	55	42,6	-
IP 139 Fiechtnerstraße 17		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	31,5	-
	1.OG	55	34,0	-
	2.OG	55	37,3	-
IP 140 Fiechtnerstraße 16		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	31,7	-
	1.OG	55	34,0	-
	2.OG	55	36,6	-
IP 141 Sattelstraße 33		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	29,5	-
	1.OG	55	32,6	-
	2.OG	55	37,3	-
	3.OG	55	40,1	-
IP 142 Sattelstraße 32		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	35,5	-
	1.OG	55	37,4	-
IP 143 Fiechtnerstraße 6		Gebietsnutzung: WA		
NW	EG	55	37,5	-
	1.OG	55	38,5	-
	2.OG	55	39,6	-
	3.OG	55	41,2	-
IP 144 Wallmerstraße 87		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	37,6	-
	1.OG	60	38,6	-
	2.OG	60	42,1	-
IP 145 Lindenfelsstraße 56		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	39,5	-
	1.OG	60	40,6	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 2 (Stützwand)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 2 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 2 Tag
IP 146 Augsburgener Straße 285		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	47,3	-
	1.OG	60	47,8	-
	2.OG	60	48,4	-
	3.OG	60	49,1	-
IP 147 Lindenfelsstraße 57		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	44,8	-
	1.OG	60	46,9	-
IP 148 Wallmerstraße		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	38,5	-
	1.OG	60	41,8	-
IP 149 Schlotterbeckstraße 34		Gebietsnutzung: WA		
NW	EG	55	33,4	-
	1.OG	55	35,8	-
IP 150 Sattelstraße 21		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	36,2	-
	1.OG	55	39,3	-
	2.OG	55	41,3	-
IP 151 Sattelstraße 16		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	33,4	-
	1.OG	55	37,7	-
IP 152 Wallmerstraße 66		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	35,4	-
	1.OG	55	38,5	-
IP 153 Wallmerstraße 57		Gebietsnutzung: SOS		
SW	EG	55	37,2	-
IP 154 Lindenfelsstraße 31		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	35,1	-
	1.OG	60	38,7	-
IP 155 Schlotterbeckstraße 10		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	36,0	-
	1.OG	60	39,0	-
	2.OG	60	42,1	-
	3.OG	60	44,8	-
IP 156 Stubaier Straße 68		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	46,5	-
	1.OG	60	47,0	-
	2.OG	60	47,7	-
	3.OG	60	49,3	-
IP 157 Augsburgener Straße 301		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	52,8	-
	1.OG	60	53,8	-
	2.OG	60	54,5	-
	3.OG	60	54,9	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 2 (Stützwand)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 2 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 2 Tag
IP 158 Augsburgener Straße 305		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	52,2	-
	1.OG	60	53,3	-
	2.OG	60	53,8	-
	3.OG	60	54,2	-
	4.OG	60	54,3	-
IP 159 Stubaier Straße 62		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	39,5	-
	1.OG	60	41,0	-
	2.OG	60	42,9	-
IP 160 Öztaler Straße 39		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,1	-
	1.OG	60	38,2	-
	2.OG	60	41,5	-
	3.OG	60	43,3	-
IP 161 Lindenfelsstraße 20		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,9	-
IP 162 Öztaler Straße 50		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	33,8	-
	1.OG	60	36,6	-
IP 163 Lindenfelsstraße 17		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	31,4	-
	1.OG	60	35,3	-
	2.OG	60	40,8	-
IP 164 Lindenfelsstraße 10		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	35,8	-
IP 165 Wallmerstraße 27		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,5	-
	1.OG	60	39,9	-
	2.OG	60	39,9	-
IP 166 Lindenfelsstraße 4B		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	37,0	-
IP 167 Öztaler Straße 38		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	27,2	-
	1.OG	60	29,6	-
	2.OG	60	33,0	-
	3.OG	60	38,4	-
IP 168 Hindelanger Straße 15/1		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	29,5	-
	1.OG	60	35,5	-
IP 169 Hindelanger Straße 11		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	26,1	-
	1.OG	60	31,0	-
	2.OG	60	38,4	-
	3.OG	60	41,4	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 2 (Stützwand)
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 2 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 2 Tag
IP 170 Hindelanger Straße 7		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	30,5	-
	1.OG	60	33,8	-
	2.OG	60	39,0	-
IP 171 Augsburgener Straße 323		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	41,8	-
	1.OG	60	42,0	-
	2.OG	60	42,2	-
IP 172 Augsburgener Straße 331		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	34,2	-
	1.OG	60	35,7	-
	2.OG	60	39,2	-
IP 173 Silvrettastraße 24		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,6	-
	1.OG	60	37,7	-
	2.OG	60	40,3	-
IP 174 Oberstdorfer Straße 14		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	33,8	-
	1.OG	60	35,3	-
	2.OG	60	37,4	-
IP 175 Alte Untertürkheimer Straße 79		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	49,4	-
	1.OG	70	50,1	-
IP 176 Martin-Schrenk-Weg 123/3		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	41,0	-
	1.OG	70	43,9	-
IP 177 Mercedesstraße 127/6		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	36,2	-
	1.OG	70	39,1	-
	2.OG	70	42,5	-
	3.OG	70	43,1	-
	4.OG	70	44,0	-
	5.OG	70	45,2	-
IP 178 Mercedesstraße 131/2		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	31,9	-
	1.OG	70	34,3	-
IP 179 Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	49,8	-
	1.OG	70	50,2	-
IP 180 Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	46,7	-
	1.OG	70	47,2	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 2 (Stützwand)
 beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 2 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 2 Tag
IP 181 Mercedesstraße 139		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	33,4	-
	1.OG	70	34,6	-
	2.OG	70	36,7	-
	3.OG	70	41,0	-
	4.OG	70	44,6	-
IP 182 Gaggenauer Straße 23/1		Gebietsnutzung: GE		
NW	EG	65	44,7	-
	1.OG	65	45,9	-
IP 183 Benzstraße 35		Gebietsnutzung: GE		
NW	EG	65	43,9	-
	1.OG	65	45,5	-
	2.OG	65	46,0	-
IP 184 Benzstraße 31		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	42,7	-
	1.OG	65	44,4	-
	2.OG	65	44,8	-
	3.OG	65	45,1	-
	4.OG	65	45,3	-
IP 185 Benzstraße 27		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	42,2	-
	1.OG	65	43,6	-
IP 186 Gaggenauer Straße 4		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	30,9	-
	1.OG	65	35,3	-
	2.OG	65	38,5	-
	3.OG	65	40,4	-
IP 187 Mercedesstraße 162		Gebietsnutzung: GE		
N	EG	65	37,8	-
	1.OG	65	38,0	-
	2.OG	65	38,2	-
	3.OG	65	38,4	-
	4.OG	65	38,6	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 3 (Gleisbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 3		dLr, Bauphase 3		
		Tag dB(A)	Nacht	Tag dB(A)	Nacht	Tag dB(A)	Nacht	
IP 1 -	Augsburger Straße 201	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	55,1	50,8	0,1	10,8	
	1.OG	55,0	40,0	55,6	51,2	0,6	11,2	
	2.OG	55,0	40,0	56,2	51,5	1,2	11,5	
IP 2 -	Augsburger Straße 213B	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	45,3	40,0	-	-	
	1.OG	55,0	40,0	47,0	42,4	-	2,4	
IP 3 -	Am Süßner 15	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	44,5	41,4	-	1,4	
IP 4 -	Augsburger Straße 207	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	57,0	54,0	2,0	14,0	
	1.OG	55,0	40,0	57,7	54,6	2,7	14,6	
	2.OG	55,0	40,0	58,4	55,1	3,4	15,1	
IP 5 -	Augsburger Straße 213	Gebietsnutzung: WA						
SO	EG	55,0	40,0	50,2	48,5	-	8,5	
	1.OG	55,0	40,0	52,1	50,7	-	10,7	
	2.OG	55,0	40,0	54,0	52,7	-	12,7	
IP 6 -	Am Süßner 2	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	52,3	51,2	-	11,2	
IP 7 -	Am Süßner 8	Gebietsnutzung: WA						
SO	EG	55,0	40,0	49,1	48,3	-	8,3	
IP 8 -	Augsburger Straße 221/1	Gebietsnutzung: GE						
SW	EG	65,0	50,0	50,1	48,8	-	-	
IP 9 -	Augsburger Straße 235b	Gebietsnutzung: GE						
SO	EG	65,0	50,0	38,8	37,1	-	-	
IP 10 -	Augsburger Straße 235c	Gebietsnutzung: GE						
SW	EG	65,0	50,0	37,0	35,1	-	-	
	1.OG	65,0	50,0	38,8	36,7	-	-	
IP 11 -	Augsburger Straße 241	Gebietsnutzung: MI						
SW	EG	60,0	45,0	57,5	56,1	-	11,1	
	1.OG	60,0	45,0	58,1	56,8	-	11,8	
	2.OG	60,0	45,0	58,8	57,4	-	12,4	
	3.OG	60,0	45,0	59,4	58,1	-	13,1	
IP 12 -	Mäulenstraße 26	Gebietsnutzung: MI						
SW	EG	60,0	45,0	40,1	38,2	-	-	
	1.OG	60,0	45,0	43,4	41,7	-	-	
	2.OG	60,0	45,0	46,6	44,9	-	-	
	3.OG	60,0	45,0	48,4	46,5	-	1,5	
IP 13 -	Wallmerstraße 135	Gebietsnutzung: MI						
SW	EG	60,0	45,0	40,4	37,9	-	-	
	1.OG	60,0	45,0	42,1	39,6	-	-	
	2.OG	60,0	45,0	43,8	41,4	-	-	

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 3 (Gleisbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 3		dLr, Bauphase 3	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 14 - Dietbachstraße 21A		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	37,7	34,0	-	-
	1.OG	60,0	45,0	39,7	36,2	-	-
	2.OG	60,0	45,0	43,3	40,1	-	-
IP 15 - Sattelstraße 83		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	33,6	31,2	-	-
	1.OG	55,0	40,0	36,2	33,5	-	-
	2.OG	55,0	40,0	39,7	36,3	-	-
IP 16 - Fiechtnerstraße 58		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	34,7	32,6	-	-
	1.OG	55,0	40,0	37,1	34,9	-	-
	2.OG	55,0	40,0	40,0	37,3	-	-
IP 17 - Fiechtnerstraße 57		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	34,1	31,2	-	-
	1.OG	55,0	40,0	36,2	33,2	-	-
	2.OG	55,0	40,0	39,1	36,1	-	-
IP 18 - Wallmerstraße 130		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	36,6	33,2	-	-
	1.OG	55,0	40,0	38,4	34,9	-	-
	2.OG	55,0	40,0	40,6	36,8	-	-
	3.OG	55,0	40,0	43,7	39,6	-	-
IP 19 - Wallmerstraße 127		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	37,4	33,7	-	-
	1.OG	55,0	40,0	39,5	35,6	-	-
	2.OG	55,0	40,0	42,1	37,7	-	-
IP 20 - Mäulenstraße 12		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	38,0	33,1	-	-
	1.OG	55,0	40,0	40,1	35,2	-	-
	2.OG	55,0	40,0	43,1	36,7	-	-
IP 21 - Augsburgers Straße 257		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	53,9	46,4	-	6,4
	1.OG	55,0	40,0	54,6	46,5	-	6,5
	2.OG	55,0	40,0	55,2	46,6	0,2	6,6
IP 22 - Augsburgers Straße 261		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	49,3	32,0	-	-
	1.OG	55,0	40,0	49,9	33,6	-	-
IP 23 - Mäulenstraße 9		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	41,1	35,9	-	-
	1.OG	55,0	40,0	43,1	37,9	-	-
	2.OG	55,0	40,0	46,0	41,8	-	1,8
IP 24 - Mäulenstraße 6		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	36,0	32,0	-	-
	1.OG	55,0	40,0	37,8	33,8	-	-
	2.OG	55,0	40,0	40,3	36,1	-	-
	3.OG	55,0	40,0	43,7	38,6	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 3 (Gleisbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 3		dLr, Bauphase 3	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 25 - Wallmerstraße 119		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	37,4	33,1	-	-
	1.OG	55,0	40,0	38,8	34,6	-	-
	2.OG	55,0	40,0	40,6	36,3	-	-
IP 26 - Wallmerstraße 120		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	34,6	31,1	-	-
	1.OG	55,0	40,0	36,6	32,9	-	-
	2.OG	55,0	40,0	39,1	34,8	-	-
	3.OG	55,0	40,0	42,7	38,4	-	-
IP 27 - Fiechterstraße 41		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	34,9	32,2	-	-
	1.OG	55,0	40,0	37,0	34,2	-	-
	2.OG	55,0	40,0	39,8	37,3	-	-
	3.OG	55,0	40,0	42,1	38,6	-	-
IP 28 - Fiechterstraße 42		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	33,2	29,7	-	-
	1.OG	55,0	40,0	35,6	32,0	-	-
	2.OG	55,0	40,0	36,4	31,8	-	-
	3.OG	55,0	40,0	41,9	38,1	-	-
IP 29 - Sattelstraße 63		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	32,9	29,8	-	-
	1.OG	55,0	40,0	35,3	32,0	-	-
	2.OG	55,0	40,0	38,0	33,5	-	-
	3.OG	55,0	40,0	42,5	39,2	-	-
IP 30 - Sattelstraße 57		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	28,8	24,6	-	-
	1.OG	55,0	40,0	31,2	26,7	-	-
	2.OG	55,0	40,0	34,6	29,3	-	-
	3.OG	55,0	40,0	39,0	32,6	-	-
IP 31 - Sattelstraße 55/1		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	31,3	28,3	-	-
	1.OG	55,0	40,0	33,6	30,6	-	-
	2.OG	55,0	40,0	37,2	34,1	-	-
	3.OG	55,0	40,0	41,3	38,3	-	-
IP 32 - Fiechterstraße 30		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	31,2	27,2	-	-
	1.OG	55,0	40,0	33,5	29,4	-	-
	2.OG	55,0	40,0	36,9	33,0	-	-
	3.OG	55,0	40,0	41,7	37,8	-	-
IP 33 - Fiechterstraße 27		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	34,7	31,9	-	-
	1.OG	55,0	40,0	36,3	33,4	-	-
	2.OG	55,0	40,0	38,7	36,0	-	-
	3.OG	55,0	40,0	41,8	36,8	-	-
IP 34 - Wallmerstraße 102		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	36,8	31,1	-	-
	1.OG	55,0	40,0	38,2	32,4	-	-
	2.OG	55,0	40,0	40,6	35,9	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 3 (Gleisbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 3		dLr, Bauphase 3	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 35 - Wallmerstraße 99		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	43,6	37,8	-	-
	1.OG	60,0	45,0	45,3	41,1	-	-
	2.OG	60,0	45,0	46,2	42,1	-	-
IP 36 - Wallmerstraße 95		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	44,5	36,2	-	-
	1.OG	60,0	45,0	45,9	39,5	-	-
	2.OG	60,0	45,0	46,6	40,2	-	-
	3.OG	60,0	45,0	47,4	40,9	-	-
IP 37 - Wallmerstraße 96		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	38,9	32,6	-	-
	1.OG	55,0	40,0	40,4	34,8	-	-
	2.OG	55,0	40,0	42,6	38,2	-	-
	3.OG	55,0	40,0	43,5	38,9	-	-
IP 38 - Fiechterstraße 17		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	33,6	30,1	-	-
	1.OG	55,0	40,0	35,8	32,0	-	-
	2.OG	55,0	40,0	39,4	36,0	-	-
IP 39 - Fiechterstraße 16		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	33,1	29,5	-	-
	1.OG	55,0	40,0	35,5	31,8	-	-
	2.OG	55,0	40,0	37,8	33,7	-	-
IP 40 - Sattelstraße 33		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	29,9	24,4	-	-
	1.OG	55,0	40,0	32,9	26,5	-	-
	2.OG	55,0	40,0	37,3	29,2	-	-
	3.OG	55,0	40,0	40,3	32,1	-	-
IP 41 - Sattelstraße 32		Gebietsnutzung: WA					
W	EG	55,0	40,0	36,0	28,9	-	-
	1.OG	55,0	40,0	37,9	31,2	-	-
IP 42 - Fiechterstraße 6		Gebietsnutzung: WA					
NW	EG	55,0	40,0	37,8	27,9	-	-
	1.OG	55,0	40,0	38,9	29,9	-	-
	2.OG	55,0	40,0	40,0	31,5	-	-
	3.OG	55,0	40,0	42,8	38,2	-	-
IP 43 - Wallmerstraße 87		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	39,2	35,0	-	-
	1.OG	60,0	45,0	39,7	34,8	-	-
	2.OG	60,0	45,0	42,7	36,3	-	-
IP 44 - Lindenfelsstraße 56		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	39,7	27,7	-	-
	1.OG	60,0	45,0	40,9	30,9	-	-
IP 45 - Augsburgsstraße 285		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	47,5	27,3	-	-
	1.OG	60,0	45,0	48,1	29,4	-	-
	2.OG	60,0	45,0	48,8	33,5	-	-
	3.OG	60,0	45,0	49,5	36,1	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 3 (Gleisbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 3		dLr, Bauphase 3	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 46 - Lindenfelsstraße 57		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	44,8	24,3	-	-
	1.OG	60,0	45,0	46,9	27,1	-	-
IP 47 - Wallmerstraße		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	39,8	35,2	-	-
	1.OG	60,0	45,0	42,8	38,3	-	-
IP 48 - Schlotterbeckstraße 34		Gebietsnutzung: WA					
NW	EG	55,0	40,0	34,3	29,0	-	-
	1.OG	55,0	40,0	36,6	30,7	-	-
IP 49 - Sattelstraße 21		Gebietsnutzung: WA					
W	EG	55,0	40,0	37,0	31,1	-	-
	1.OG	55,0	40,0	39,6	32,4	-	-
	2.OG	55,0	40,0	42,0	37,3	-	-
IP 50 - Sattelstraße 16		Gebietsnutzung: WA					
W	EG	55,0	40,0	34,6	30,1	-	-
	1.OG	55,0	40,0	39,6	36,9	-	-
IP 51 - Wallmerstraße 66		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	36,2	31,0	-	-
	1.OG	55,0	40,0	39,1	32,6	-	-
IP 52 - Wallmerstraße 57		Gebietsnutzung: SOS					
SW	EG	55,0	-	38,1	34,0	-	-
IP 53 - Lindenfelsstraße 31		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	35,5	27,9	-	-
	1.OG	60,0	45,0	39,3	32,3	-	-
IP 54 - Schlotterbeckstraße 10		Gebietsnutzung: MI					
W	EG	60,0	45,0	35,7	27,4	-	-
	1.OG	60,0	45,0	38,8	30,4	-	-
	2.OG	60,0	45,0	41,9	32,8	-	-
	3.OG	60,0	45,0	44,8	36,5	-	-
IP 55 - Stubaier Straße 68		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	46,0	23,5	-	-
	1.OG	60,0	45,0	46,5	23,8	-	-
	2.OG	60,0	45,0	47,2	25,2	-	-
	3.OG	60,0	45,0	48,7	29,2	-	-
IP 56 - Augsburgs Straße 301		Gebietsnutzung: MI					
W	EG	60,0	45,0	50,8	36,8	-	-
	1.OG	60,0	45,0	51,5	36,8	-	-
	2.OG	60,0	45,0	52,3	36,9	-	-
	3.OG	60,0	45,0	52,9	36,9	-	-
IP 57 - Augsburgs Straße 305		Gebietsnutzung: MI					
W	EG	60,0	45,0	49,6	36,5	-	-
	1.OG	60,0	45,0	50,3	36,5	-	-
	2.OG	60,0	45,0	51,0	36,6	-	-
	3.OG	60,0	45,0	51,6	36,6	-	-
	4.OG	60,0	45,0	51,9	36,7	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 3 (Gleisbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 3		dLr, Bauphase 3	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 58 - Stubaier Straße 62		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	39,3	28,3	-	-
	1.OG	60,0	45,0	41,0	31,4	-	-
	2.OG	60,0	45,0	42,8	33,2	-	-
IP 59 - Ötztaler Straße 39		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	35,8	20,0	-	-
	1.OG	60,0	45,0	38,0	20,1	-	-
	2.OG	60,0	45,0	41,3	22,2	-	-
	3.OG	60,0	45,0	43,0	27,6	-	-
IP 60 - Lindenfelsstraße 20		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	38,1	34,2	-	-
IP 61 - Ötztaler Straße 50		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	35,2	31,0	-	-
	1.OG	60,0	45,0	37,0	28,9	-	-
IP 62 - Lindenfelsstraße 17		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	31,6	22,7	-	-
	1.OG	60,0	45,0	35,8	28,2	-	-
	2.OG	60,0	45,0	41,4	35,6	-	-
IP 63 - Lindenfelsstraße 10		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	38,1	35,6	-	-
IP 64 - Wallmerstraße 27		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	38,4	34,7	-	-
	1.OG	60,0	45,0	41,0	37,3	-	-
	2.OG	60,0	45,0	41,1	36,6	-	-
IP 65 - Lindenfelsstraße 4B		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	36,5	30,8	-	-
IP 66 - Ötztaler Straße 38		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	27,6	21,4	-	-
	1.OG	60,0	45,0	30,2	24,5	-	-
	2.OG	60,0	45,0	34,1	28,8	-	-
	3.OG	60,0	45,0	39,4	34,9	-	-
IP 67 - Hindelanger Straße 15/1		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	30,2	24,0	-	-
	1.OG	60,0	45,0	37,1	31,9	-	-
IP 68 - Hindelanger Straße 11		Gebietsnutzung: MI					
W	EG	60,0	45,0	25,8	16,9	-	-
	1.OG	60,0	45,0	30,9	23,1	-	-
	2.OG	60,0	45,0	38,9	33,8	-	-
	3.OG	60,0	45,0	41,6	34,7	-	-
IP 69 - Hindelanger Straße 7		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	30,5	23,5	-	-
	1.OG	60,0	45,0	34,4	28,7	-	-
	2.OG	60,0	45,0	39,5	34,4	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 3 (Gleisbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 3		dLr, Bauphase 3	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 70 - Augsburgsberger Straße 323		Gebietsnutzung: MI					
W	EG	60,0	45,0	41,6	34,5	-	-
	1.OG	60,0	45,0	41,8	34,6	-	-
	2.OG	60,0	45,0	41,9	34,6	-	-
IP 71 - Augsburgsberger Straße 331		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	34,5	27,0	-	-
	1.OG	60,0	45,0	36,2	29,5	-	-
	2.OG	60,0	45,0	40,0	34,8	-	-
IP 72 - Silvrettastraße 24		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	36,2	23,8	-	-
	1.OG	60,0	45,0	37,5	28,3	-	-
	2.OG	60,0	45,0	41,0	36,1	-	-
IP 73 - Oberstdorfer Straße 14		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	36,4	33,2	-	-
	1.OG	60,0	45,0	37,3	33,4	-	-
	2.OG	60,0	45,0	38,6	33,8	-	-
IP 74 - Alte Untertürkheimer Straße 79		Gebietsnutzung: GI					
NO	EG	70,0	70,0	54,2	52,4	-	-
	1.OG	70,0	70,0	54,9	53,0	-	-
IP 75 - Martin-Schrenk-Weg 123/3		Gebietsnutzung: GI					
SO	EG	70,0	70,0	43,9	41,9	-	-
	1.OG	70,0	70,0	47,5	45,9	-	-
IP 76 - Mercedesstraße 127/6		Gebietsnutzung: GI					
SO	EG	70,0	70,0	39,1	37,8	-	-
	1.OG	70,0	70,0	42,0	40,7	-	-
	2.OG	70,0	70,0	44,4	42,9	-	-
	3.OG	70,0	70,0	44,1	42,3	-	-
	4.OG	70,0	70,0	44,5	42,3	-	-
	5.OG	70,0	70,0	45,8	43,3	-	-
IP 77 - Mercedesstraße 131/2		Gebietsnutzung: GI					
SO	EG	70,0	70,0	31,2	25,6	-	-
	1.OG	70,0	70,0	34,2	29,4	-	-
IP 78 - Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI					
NO	EG	70,0	70,0	50,1	46,1	-	-
	1.OG	70,0	70,0	50,5	46,4	-	-
IP 79 - Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI					
SO	EG	70,0	70,0	46,7	26,6	-	-
	1.OG	70,0	70,0	47,0	28,8	-	-
IP 80 - Mercedesstraße 139		Gebietsnutzung: GI					
NO	EG	70,0	70,0	33,7	24,7	-	-
	1.OG	70,0	70,0	35,0	26,3	-	-
	2.OG	70,0	70,0	37,1	28,2	-	-
	3.OG	70,0	70,0	41,1	30,8	-	-
	4.OG	70,0	70,0	44,7	34,3	-	-
IP 81 - Gaggenauer Straße 23/1		Gebietsnutzung: GE					
NW	EG	65,0	50,0	45,0	36,9	-	-
	1.OG	65,0	50,0	46,0	37,4	-	-

11.03.2019; Bericht-Nr.19978007-ABS-6

KREBS+KIEFER FRITZ AG - Heinrich-Hertz-Straße 2 - 64295 Darmstadt
 Tel. (06151) 885-383 - www.kuk.de

ANHANG 3.3

Seite 7 / 8

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 3 (Gleisbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 3		dLr, Bauphase 3	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 82 - Benzstraße 35		Gebietsnutzung: GE					
NW	EG	65,0	50,0	43,9	36,1	-	-
	1.OG	65,0	50,0	45,2	36,1	-	-
	2.OG	65,0	50,0	45,6	36,3	-	-
IP 83 - Benzstraße 31		Gebietsnutzung: GE					
NO	EG	65,0	50,0	42,8	35,7	-	-
	1.OG	65,0	50,0	44,1	35,7	-	-
	2.OG	65,0	50,0	44,5	35,8	-	-
	3.OG	65,0	50,0	44,7	35,8	-	-
	4.OG	65,0	50,0	44,9	35,9	-	-
IP 84 - Benzstraße 27		Gebietsnutzung: GE					
NO	EG	65,0	50,0	42,3	35,4	-	-
	1.OG	65,0	50,0	43,4	35,5	-	-
IP 85 - Gaggenauer Straße 4		Gebietsnutzung: GE					
NO	EG	65,0	50,0	32,6	29,8	-	-
	1.OG	65,0	50,0	36,9	34,1	-	-
	2.OG	65,0	50,0	38,8	35,1	-	-
	3.OG	65,0	50,0	40,4	35,7	-	-
IP 86 - Mercedesstraße 162		Gebietsnutzung: GE					
N	EG	65,0	50,0	38,4	33,3	-	-
	1.OG	65,0	50,0	38,5	33,3	-	-
	2.OG	65,0	50,0	38,7	33,4	-	-
	3.OG	65,0	50,0	38,9	33,4	-	-
	4.OG	65,0	50,0	39,0	33,4	-	-
IP 87 - Augsburgener Straße 281A		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	51,7	36,2	-	-
	1.OG	60,0	45,0	52,4	37,7	-	-
	2.OG	60,0	45,0	53,1	38,8	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 4 (Mastgründung), repräs. Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 4		dLr, Bauphase 4		
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	
		dB(A)		dB(A)		dB(A)		
IP 1 -	Augsburger Straße 201	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	55,3	51,4	0,3	11,4	
	1.OG	55,0	40,0	55,8	51,7	0,8	11,7	
	2.OG	55,0	40,0	56,4	51,9	1,4	11,9	
IP 2 -	Augsburger Straße 213B	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	45,7	41,4	-	1,4	
	1.OG	55,0	40,0	47,3	43,2	-	3,2	
IP 3 -	Am Süßner 15	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	46,1	44,2	-	4,2	
IP 4 -	Augsburger Straße 207	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	56,9	53,8	1,9	13,8	
	1.OG	55,0	40,0	57,5	54,2	2,5	14,2	
	2.OG	55,0	40,0	58,1	54,5	3,1	14,5	
IP 5 -	Augsburger Straße 213	Gebietsnutzung: WA						
SO	EG	55,0	40,0	49,0	46,8	-	6,8	
	1.OG	55,0	40,0	52,9	51,7	-	11,7	
	2.OG	55,0	40,0	56,2	55,5	1,2	15,5	
IP 6 -	Am Süßner 2	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	47,7	42,9	-	2,9	
IP 7 -	Am Süßner 8	Gebietsnutzung: WA						
SO	EG	55,0	40,0	43,1	38,6	-	-	
IP 8 -	Augsburger Straße 221/1	Gebietsnutzung: GE						
SW	EG	65,0	50,0	56,7	56,5	-	6,5	
IP 9 -	Augsburger Straße 235b	Gebietsnutzung: GE						
SO	EG	65,0	50,0	38,2	36,2	-	-	
IP 10 -	Augsburger Straße 235c	Gebietsnutzung: GE						
SW	EG	65,0	50,0	34,7	30,6	-	-	
	1.OG	65,0	50,0	36,1	30,7	-	-	
IP 11 -	Augsburger Straße 241	Gebietsnutzung: MI						
SW	EG	60,0	45,0	55,6	53,3	-	8,3	
	1.OG	60,0	45,0	56,0	53,6	-	8,6	
	2.OG	60,0	45,0	56,5	53,9	-	8,9	
	3.OG	60,0	45,0	57,0	54,2	-	9,2	
IP 12 -	Mäulenstraße 26	Gebietsnutzung: MI						
SW	EG	60,0	45,0	44,2	43,6	-	-	
	1.OG	60,0	45,0	48,4	47,9	-	2,9	
	2.OG	60,0	45,0	51,3	50,8	-	5,8	
	3.OG	60,0	45,0	51,8	51,0	-	6,0	
IP 13 -	Wallmerstraße 135	Gebietsnutzung: MI						
SW	EG	60,0	45,0	44,9	44,2	-	-	
	1.OG	60,0	45,0	46,5	45,8	-	0,8	
	2.OG	60,0	45,0	49,2	48,6	-	3,6	

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 4 (Mastgründung), repräs. Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 4		dLr, Bauphase 4		
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	
		dB(A)		dB(A)		dB(A)		
IP 14 -	Dietbachstraße 21A	Gebietsnutzung: MI						
SW	EG	60,0	45,0	38,7	36,2	-	-	
	1.OG	60,0	45,0	41,4	39,4	-	-	
	2.OG	60,0	45,0	45,0	43,1	-	-	
IP 15 -	Sattelstraße 83	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	35,5	34,1	-	-	
	1.OG	55,0	40,0	38,5	37,2	-	-	
	2.OG	55,0	40,0	42,1	40,4	-	0,4	
IP 16 -	Fiechtnerstraße 58	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	37,4	36,4	-	-	
	1.OG	55,0	40,0	39,8	38,8	-	-	
	2.OG	55,0	40,0	42,7	41,4	-	1,4	
IP 17 -	Fiechtnerstraße 57	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	35,9	34,1	-	-	
	1.OG	55,0	40,0	38,4	36,9	-	-	
	2.OG	55,0	40,0	41,6	40,2	-	0,2	
IP 18 -	Wallmerstraße 130	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	37,7	35,3	-	-	
	1.OG	55,0	40,0	39,5	37,0	-	-	
	2.OG	55,0	40,0	41,6	38,9	-	-	
	3.OG	55,0	40,0	44,6	41,5	-	1,5	
IP 19 -	Wallmerstraße 127	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	37,6	34,2	-	-	
	1.OG	55,0	40,0	39,6	35,8	-	-	
	2.OG	55,0	40,0	42,1	37,7	-	-	
IP 20 -	Mäulenstraße 12	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	37,9	32,4	-	-	
	1.OG	55,0	40,0	39,7	33,6	-	-	
	2.OG	55,0	40,0	42,7	34,8	-	-	
IP 21 -	Augsburger Straße 257	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	53,9	46,2	-	6,2	
	1.OG	55,0	40,0	54,6	46,4	-	6,4	
	2.OG	55,0	40,0	55,3	46,5	0,3	6,5	
IP 22 -	Augsburger Straße 261	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	49,8	41,6	-	1,6	
	1.OG	55,0	40,0	50,3	41,8	-	1,8	
IP 23 -	Mäulenstraße 9	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	41,1	36,1	-	-	
	1.OG	55,0	40,0	42,8	37,1	-	-	
	2.OG	55,0	40,0	45,4	39,9	-	-	
IP 24 -	Mäulenstraße 6	Gebietsnutzung: WA						
SW	EG	55,0	40,0	36,4	32,8	-	-	
	1.OG	55,0	40,0	38,3	34,7	-	-	
	2.OG	55,0	40,0	40,1	35,4	-	-	
	3.OG	55,0	40,0	43,1	36,2	-	-	

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 4 (Mastgründung), repräs. Standort
beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 4		dLr, Bauphase 4	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 25 - Wallmerstraße 119		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	37,5	33,2	-	-
	1.OG	55,0	40,0	38,7	34,2	-	-
	2.OG	55,0	40,0	40,6	35,9	-	-
IP 26 - Wallmerstraße 120		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	35,6	33,0	-	-
	1.OG	55,0	40,0	37,5	34,8	-	-
	2.OG	55,0	40,0	39,9	36,6	-	-
	3.OG	55,0	40,0	43,2	39,4	-	-
IP 27 - Fiechterstraße 41		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	36,8	35,2	-	-
	1.OG	55,0	40,0	39,2	37,7	-	-
	2.OG	55,0	40,0	43,0	42,0	-	2,0
	3.OG	55,0	40,0	44,3	42,5	-	2,5
IP 28 - Fiechterstraße 42		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	35,1	33,2	-	-
	1.OG	55,0	40,0	37,5	35,6	-	-
	2.OG	55,0	40,0	38,1	35,4	-	-
	3.OG	55,0	40,0	43,3	40,8	-	0,8
IP 29 - Sattelstraße 63		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	33,7	31,2	-	-
	1.OG	55,0	40,0	36,6	34,4	-	-
	2.OG	55,0	40,0	40,6	38,7	-	-
	3.OG	55,0	40,0	44,5	42,8	-	2,8
IP 30 - Sattelstraße 57		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	29,4	26,0	-	-
	1.OG	55,0	40,0	32,0	28,7	-	-
	2.OG	55,0	40,0	35,6	32,2	-	-
	3.OG	55,0	40,0	40,0	36,0	-	-
IP 31 - Sattelstraße 55/1		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	32,6	30,5	-	-
	1.OG	55,0	40,0	35,3	33,3	-	-
	2.OG	55,0	40,0	38,8	36,9	-	-
	3.OG	55,0	40,0	42,9	41,0	-	1,0
IP 32 - Fiechterstraße 30		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	31,9	28,7	-	-
	1.OG	55,0	40,0	34,3	31,3	-	-
	2.OG	55,0	40,0	37,8	34,9	-	-
	3.OG	55,0	40,0	41,3	36,5	-	-
IP 33 - Fiechterstraße 27		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	34,8	32,1	-	-
	1.OG	55,0	40,0	36,1	33,1	-	-
	2.OG	55,0	40,0	38,5	35,5	-	-
	3.OG	55,0	40,0	40,7	32,1	-	-
IP 34 - Wallmerstraße 102		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	36,8	30,6	-	-
	1.OG	55,0	40,0	38,0	31,5	-	-
	2.OG	55,0	40,0	40,4	35,1	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 4 (Mastgründung), repräs. Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 4		dLr, Bauphase 4	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 35 - Wallmerstraße 99		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	43,5	37,5	-	-
	1.OG	60,0	45,0	45,6	41,8	-	-
	2.OG	60,0	45,0	46,3	42,4	-	-
IP 36 - Wallmerstraße 95		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	44,3	34,9	-	-
	1.OG	60,0	45,0	45,7	39,1	-	-
	2.OG	60,0	45,0	46,4	39,8	-	-
	3.OG	60,0	45,0	47,5	41,2	-	-
IP 37 - Wallmerstraße 96		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	38,7	31,6	-	-
	1.OG	55,0	40,0	39,9	32,2	-	-
	2.OG	55,0	40,0	42,1	36,7	-	-
	3.OG	55,0	40,0	43,0	37,2	-	-
IP 38 - Fiechterstraße 17		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	33,7	30,4	-	-
	1.OG	55,0	40,0	35,7	31,7	-	-
	2.OG	55,0	40,0	38,4	33,1	-	-
IP 39 - Fiechterstraße 16		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	33,0	29,1	-	-
	1.OG	55,0	40,0	35,2	30,8	-	-
	2.OG	55,0	40,0	37,4	32,2	-	-
IP 40 - Sattelstraße 33		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	30,3	25,7	-	-
	1.OG	55,0	40,0	33,4	28,0	-	-
	2.OG	55,0	40,0	37,6	30,8	-	-
	3.OG	55,0	40,0	40,5	33,3	-	-
IP 41 - Sattelstraße 32		Gebietsnutzung: WA					
W	EG	55,0	40,0	36,7	31,4	-	-
	1.OG	55,0	40,0	38,6	33,5	-	-
IP 42 - Fiechterstraße 6		Gebietsnutzung: WA					
NW	EG	55,0	40,0	37,8	27,7	-	-
	1.OG	55,0	40,0	38,8	29,1	-	-
	2.OG	55,0	40,0	39,9	30,2	-	-
	3.OG	55,0	40,0	42,6	37,3	-	-
IP 43 - Wallmerstraße 87		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	39,2	35,0	-	-
	1.OG	60,0	45,0	40,8	37,4	-	-
	2.OG	60,0	45,0	43,7	39,2	-	-
IP 44 - Lindenfelsstraße 56		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	39,7	28,5	-	-
	1.OG	60,0	45,0	41,0	31,6	-	-
IP 45 - Augsburgsberger Straße 285		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	47,3	27,8	-	-
	1.OG	60,0	45,0	47,9	29,4	-	-
	2.OG	60,0	45,0	48,5	33,9	-	-
	3.OG	60,0	45,0	49,3	37,1	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 4 (Mastgründung), repräs. Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 4		dLr, Bauphase 4	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 46 - Lindenfelsstraße 57		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	44,8	24,7	-	-
	1.OG	60,0	45,0	47,0	27,5	-	-
IP 47 - Wallmerstraße		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	39,6	34,4	-	-
	1.OG	60,0	45,0	42,3	36,5	-	-
IP 48 - Schlotterbeckstraße 34		Gebietsnutzung: WA					
NW	EG	55,0	40,0	34,1	27,8	-	-
	1.OG	55,0	40,0	36,3	29,0	-	-
IP 49 - Sattelstraße 21		Gebietsnutzung: WA					
W	EG	55,0	40,0	36,8	29,8	-	-
	1.OG	55,0	40,0	39,5	30,7	-	-
	2.OG	55,0	40,0	42,1	37,2	-	-
IP 50 - Sattelstraße 16		Gebietsnutzung: WA					
W	EG	55,0	40,0	34,2	28,8	-	-
	1.OG	55,0	40,0	40,1	37,7	-	-
IP 51 - Wallmerstraße 66		Gebietsnutzung: WA					
SW	EG	55,0	40,0	35,8	28,7	-	-
	1.OG	55,0	40,0	38,7	29,8	-	-
IP 52 - Wallmerstraße 57		Gebietsnutzung: SOS					
SW	EG	55,0	-	37,7	32,5	-	-
IP 53 - Lindenfelsstraße 31		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	35,7	28,0	-	-
	1.OG	60,0	45,0	39,5	32,5	-	-
IP 54 - Schlotterbeckstraße 10		Gebietsnutzung: MI					
W	EG	60,0	45,0	36,7	28,9	-	-
	1.OG	60,0	45,0	39,8	32,1	-	-
	2.OG	60,0	45,0	42,7	34,6	-	-
	3.OG	60,0	45,0	45,4	37,4	-	-
IP 55 - Stubaier Straße 68		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	46,5	20,9	-	-
	1.OG	60,0	45,0	47,0	22,3	-	-
	2.OG	60,0	45,0	47,7	25,1	-	-
	3.OG	60,0	45,0	49,4	34,3	-	-
IP 56 - Augsburgur Straße 301		Gebietsnutzung: MI					
W	EG	60,0	45,0	52,8	37,5	-	-
	1.OG	60,0	45,0	53,9	37,6	-	-
	2.OG	60,0	45,0	54,6	37,6	-	-
	3.OG	60,0	45,0	54,9	37,7	-	-
IP 57 - Augsburgur Straße 305		Gebietsnutzung: MI					
W	EG	60,0	45,0	52,3	37,2	-	-
	1.OG	60,0	45,0	53,3	37,3	-	-
	2.OG	60,0	45,0	53,9	37,3	-	-
	3.OG	60,0	45,0	54,2	37,4	-	-
	4.OG	60,0	45,0	54,4	37,4	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 4 (Mastgründung), repräs. Standort
beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 4		dLr, Bauphase 4	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 58 - Stubaier Straße 62		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	40,3	32,6	-	-
	1.OG	60,0	45,0	42,3	36,1	-	-
	2.OG	60,0	45,0	43,9	36,9	-	-
IP 59 - Ötztaler Straße 39		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	36,1	20,7	-	-
	1.OG	60,0	45,0	38,3	20,8	-	-
	2.OG	60,0	45,0	41,5	22,2	-	-
	3.OG	60,0	45,0	43,4	27,1	-	-
IP 60 - Lindenfelsstraße 20		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	36,7	28,5	-	-
IP 61 - Ötztaler Straße 50		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	35,5	31,4	-	-
	1.OG	60,0	45,0	37,2	29,2	-	-
IP 62 - Lindenfelsstraße 17		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	31,9	23,3	-	-
	1.OG	60,0	45,0	36,1	28,8	-	-
	2.OG	60,0	45,0	41,8	36,4	-	-
IP 63 - Lindenfelsstraße 10		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	36,2	31,1	-	-
IP 64 - Wallmerstraße 27		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	38,4	34,6	-	-
	1.OG	60,0	45,0	41,0	37,1	-	-
	2.OG	60,0	45,0	41,0	36,0	-	-
IP 65 - Lindenfelsstraße 4B		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	36,0	28,6	-	-
IP 66 - Ötztaler Straße 38		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	28,2	22,2	-	-
	1.OG	60,0	45,0	30,7	25,3	-	-
	2.OG	60,0	45,0	34,6	29,9	-	-
	3.OG	60,0	45,0	39,8	35,7	-	-
IP 67 - Hindelanger Straße 15/1		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	30,4	23,9	-	-
	1.OG	60,0	45,0	36,8	30,4	-	-
IP 68 - Hindelanger Straße 11		Gebietsnutzung: MI					
W	EG	60,0	45,0	26,5	18,2	-	-
	1.OG	60,0	45,0	31,7	25,2	-	-
	2.OG	60,0	45,0	39,6	35,5	-	-
	3.OG	60,0	45,0	42,1	35,6	-	-
IP 69 - Hindelanger Straße 7		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	30,8	22,0	-	-
	1.OG	60,0	45,0	34,2	26,0	-	-
	2.OG	60,0	45,0	39,4	32,4	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 4 (Mastgründung), repräs. Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 4		dLr, Bauphase 4	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 70 - Augsburgener Straße 323		Gebietsnutzung: MI					
W	EG	60,0	45,0	42,4	35,3	-	-
	1.OG	60,0	45,0	42,6	35,4	-	-
	2.OG	60,0	45,0	42,7	35,4	-	-
IP 71 - Augsburgener Straße 331		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	34,7	27,2	-	-
	1.OG	60,0	45,0	36,4	29,5	-	-
	2.OG	60,0	45,0	40,3	35,4	-	-
IP 72 - Silvrettastraße 24		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	36,7	23,4	-	-
	1.OG	60,0	45,0	37,9	27,0	-	-
	2.OG	60,0	45,0	40,6	33,0	-	-
IP 73 - Oberstdorfer Straße 14		Gebietsnutzung: MI					
NW	EG	60,0	45,0	35,1	29,8	-	-
	1.OG	60,0	45,0	36,8	31,9	-	-
	2.OG	60,0	45,0	38,6	33,6	-	-
IP 74 - Alte Untertürkheimer Straße 79		Gebietsnutzung: GI					
NO	EG	70,0	70,0	55,1	53,7	-	-
	1.OG	70,0	70,0	55,6	54,1	-	-
IP 75 - Martin-Schrenk-Weg 123/3		Gebietsnutzung: GI					
SO	EG	70,0	70,0	43,8	41,7	-	-
	1.OG	70,0	70,0	48,0	46,6	-	-
IP 76 - Mercedesstraße 127/6		Gebietsnutzung: GI					
SO	EG	70,0	70,0	39,7	38,6	-	-
	1.OG	70,0	70,0	43,6	42,7	-	-
	2.OG	70,0	70,0	45,2	44,0	-	-
	3.OG	70,0	70,0	45,3	44,0	-	-
	4.OG	70,0	70,0	45,7	44,1	-	-
5.OG	70,0	70,0	46,8	44,8	-	-	
	70,0	70,0	46,8	44,8	-	-	
IP 77 - Mercedesstraße 131/2		Gebietsnutzung: GI					
SO	EG	70,0	70,0	31,4	26,3	-	-
	1.OG	70,0	70,0	34,5	30,3	-	-
IP 78 - Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI					
NO	EG	70,0	70,0	50,0	46,0	-	-
	1.OG	70,0	70,0	50,4	46,4	-	-
IP 79 - Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI					
SO	EG	70,0	70,0	46,7	26,2	-	-
	1.OG	70,0	70,0	47,0	28,8	-	-
IP 80 - Mercedesstraße 139		Gebietsnutzung: GI					
NO	EG	70,0	70,0	33,9	25,5	-	-
	1.OG	70,0	70,0	35,1	27,0	-	-
	2.OG	70,0	70,0	37,2	29,1	-	-
	3.OG	70,0	70,0	41,3	31,8	-	-
4.OG	70,0	70,0	44,9	35,5	-	-	
IP 81 - Gaggenauer Straße 23/1		Gebietsnutzung: GE					
NW	EG	65,0	50,0	45,2	37,7	-	-
	1.OG	65,0	50,0	46,3	38,1	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6b Bauphase 4 (Mastgründung), repräs. Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	IRW		Lr, Bauphase 4		dLr, Bauphase 4	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
		dB(A)		dB(A)		dB(A)	
IP 82 - Benzstraße 35		Gebietsnutzung: GE					
NW	EG	65,0	50,0	44,4	36,8	-	-
	1.OG	65,0	50,0	45,8	36,8	-	-
	2.OG	65,0	50,0	46,3	36,9	-	-
IP 83 - Benzstraße 31		Gebietsnutzung: GE					
NO	EG	65,0	50,0	43,3	36,4	-	-
	1.OG	65,0	50,0	44,8	36,5	-	-
	2.OG	65,0	50,0	45,2	36,5	-	-
	3.OG	65,0	50,0	45,4	36,6	-	-
	4.OG	65,0	50,0	45,6	36,6	-	-
IP 84 - Benzstraße 27		Gebietsnutzung: GE					
NO	EG	65,0	50,0	42,8	36,2	-	-
	1.OG	65,0	50,0	44,1	36,3	-	-
IP 85 - Gaggenauer Straße 4		Gebietsnutzung: GE					
NO	EG	65,0	50,0	32,9	29,1	-	-
	1.OG	65,0	50,0	37,1	33,3	-	-
	2.OG	65,0	50,0	40,0	35,8	-	-
	3.OG	65,0	50,0	41,4	36,5	-	-
IP 86 - Mercedesstraße 162		Gebietsnutzung: GE					
N	EG	65,0	50,0	38,9	34,1	-	-
	1.OG	65,0	50,0	39,1	34,1	-	-
	2.OG	65,0	50,0	39,2	34,2	-	-
	3.OG	65,0	50,0	39,4	34,2	-	-
	4.OG	65,0	50,0	39,5	34,2	-	-
IP 87 - Augsburgener Straße 281A		Gebietsnutzung: MI					
SW	EG	60,0	45,0	51,5	34,7	-	-
	1.OG	60,0	45,0	52,1	37,2	-	-
	2.OG	60,0	45,0	52,8	38,4	-	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 5 (Straßenbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 5 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 5 Tag
IP 1 - Augsburgener Straße 201		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	30,8	-
	1.OG	55	30,8	-
	2.OG	55	30,8	-
IP 2 - Augsburgener Straße 213B		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	20,6	-
	1.OG	55	24,3	-
IP 3 - Am Süßner 15		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	21,7	-
IP 4 - Augsburgener Straße 207		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	31,5	-
	1.OG	55	31,5	-
	2.OG	55	31,6	-
IP 5 - Augsburgener Straße 213		Gebietsnutzung: WA		
SO	EG	55	24,7	-
	1.OG	55	26,2	-
	2.OG	55	27,4	-
IP 6 - Am Süßner 2		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	17,5	-
IP 7 - Am Süßner 8		Gebietsnutzung: WA		
SO	EG	55	21,2	-
IP 8 - Augsburgener Straße 221/1		Gebietsnutzung: GE		
SW	EG	65	25,5	-
IP 9 - Augsburgener Straße 235b		Gebietsnutzung: GE		
SO	EG	65	21,1	-
IP 10 - Augsburgener Straße 235c		Gebietsnutzung: GE		
SW	EG	65	20,9	-
	1.OG	65	22,2	-
IP 11 - Augsburgener Straße 241		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	32,3	-
	1.OG	60	33,6	-
	2.OG	60	33,8	-
	3.OG	60	34,0	-
IP 12 - Mäulenstraße 26		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	24,7	-
	1.OG	60	26,4	-
	2.OG	60	28,2	-
	3.OG	60	30,9	-
IP 13 - Wallmerstraße 135		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	26,1	-
	1.OG	60	28,0	-
	2.OG	60	30,8	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 5 (Straßenbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 5 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 5 Tag
IP 14 - Dietbachstraße 21A		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	23,5	-
	1.OG	60	25,6	-
	2.OG	60	28,7	-
IP 15 - Sattelstraße 83		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	21,7	-
	1.OG	55	23,4	-
	2.OG	55	26,1	-
IP 16 - Fiechtnerstraße 58		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	22,0	-
	1.OG	55	23,8	-
	2.OG	55	26,2	-
IP 17 - Fiechtnerstraße 57		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	23,0	-
	1.OG	55	24,4	-
	2.OG	55	26,5	-
IP 18 - Wallmerstraße 130		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	28,1	-
	1.OG	55	29,7	-
	2.OG	55	31,5	-
	3.OG	55	34,0	-
IP 19 - Wallmerstraße 127		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	28,2	-
	1.OG	55	29,7	-
	2.OG	55	33,0	-
IP 20 - Mäulenstraße 12		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	28,1	-
	1.OG	55	29,7	-
	2.OG	55	32,8	-
IP 21 - Augsburgener Straße 257		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	46,6	-
	1.OG	55	47,1	-
	2.OG	55	47,6	-
IP 22 - Augsburgener Straße 261		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	52,1	-
	1.OG	55	53,0	-
IP 23 - Mäulenstraße 9		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	34,0	-
	1.OG	55	36,9	-
	2.OG	55	38,9	-
IP 24 - Mäulenstraße 6		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	28,5	-
	1.OG	55	30,0	-
	2.OG	55	32,1	-
	3.OG	55	38,0	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 5 (Straßenbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 5 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 5 Tag
IP 25 - Wallmerstraße 119		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	28,9	-
	1.OG	55	30,2	-
	2.OG	55	32,3	-
IP 26 - Wallmerstraße 120		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	26,2	-
	1.OG	55	27,4	-
	2.OG	55	28,8	-
	3.OG	55	33,8	-
IP 27 - Fiechtnerstraße 41		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	24,0	-
	1.OG	55	25,0	-
	2.OG	55	26,9	-
	3.OG	55	31,1	-
IP 28 - Fiechtnerstraße 42		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	22,5	-
	1.OG	55	23,7	-
	2.OG	55	25,9	-
	3.OG	55	31,0	-
IP 29 - Sattelstraße 63		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	26,1	-
	1.OG	55	26,9	-
	2.OG	55	28,4	-
	3.OG	55	32,9	-
IP 30 - Sattelstraße 57		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	19,4	-
	1.OG	55	21,2	-
	2.OG	55	24,8	-
	3.OG	55	32,2	-
IP 31 - Sattelstraße 55/1		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	21,8	-
	1.OG	55	23,3	-
	2.OG	55	26,8	-
	3.OG	55	33,9	-
IP 32 - Fiechtnerstraße 30		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	23,8	-
	1.OG	55	25,0	-
	2.OG	55	28,2	-
	3.OG	55	35,4	-
IP 33 - Fiechtnerstraße 27		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	24,9	-
	1.OG	55	26,0	-
	2.OG	55	28,8	-
	3.OG	55	36,2	-
IP 34 - Wallmerstraße 102		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	35,7	-
	1.OG	55	36,6	-
	2.OG	55	36,9	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 5 (Straßenbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 5 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 5 Tag
IP 35 - Wallmerstraße 99		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	37,8	-
	1.OG	60	38,3	-
	2.OG	60	39,1	-
IP 36 - Wallmerstraße 95		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	29,4	-
	1.OG	60	30,1	-
	2.OG	60	31,3	-
	3.OG	60	33,9	-
IP 37 - Wallmerstraße 96		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	25,8	-
	1.OG	55	27,4	-
	2.OG	55	29,8	-
	3.OG	55	32,1	-
IP 38 - Fiechtnerstraße 17		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	20,7	-
	1.OG	55	21,8	-
	2.OG	55	23,9	-
IP 39 - Fiechtnerstraße 16		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	20,1	-
	1.OG	55	21,8	-
	2.OG	55	25,0	-
IP 40 - Sattelstraße 33		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	22,2	-
	1.OG	55	25,3	-
	2.OG	55	31,0	-
	3.OG	55	32,4	-
IP 41 - Sattelstraße 32		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	24,6	-
	1.OG	55	27,8	-
IP 42 - Fiechtnerstraße 6		Gebietsnutzung: WA		
NW	EG	55	21,1	-
	1.OG	55	22,4	-
	2.OG	55	24,1	-
	3.OG	55	29,0	-
IP 43 - Wallmerstraße 87		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	25,4	-
	1.OG	60	25,0	-
	2.OG	60	25,9	-
IP 44 - Lindenfelsstraße 56		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	25,8	-
	1.OG	60	26,5	-
IP 45 - Augsburgener Straße 285		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	42,5	-
	1.OG	60	42,8	-
	2.OG	60	43,1	-
	3.OG	60	43,5	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 5 (Straßenbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 5 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 5 Tag
IP 46 - Lindenfelsstraße 57		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	29,8	-
	1.OG	60	32,4	-
IP 47 - Wallmerstraße		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	25,3	-
	1.OG	60	27,5	-
IP 48 - Schlotterbeckstraße 34		Gebietsnutzung: WA		
NW	EG	55	20,0	-
	1.OG	55	20,7	-
IP 49 - Sattelstraße 21		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	25,3	-
	1.OG	55	26,5	-
	2.OG	55	27,8	-
IP 50 - Sattelstraße 16		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	20,9	-
	1.OG	55	23,6	-
IP 51 - Wallmerstraße 66		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	23,2	-
	1.OG	55	24,9	-
IP 52 - Wallmerstraße 57		Gebietsnutzung: SOS		
SW	EG	55	25,2	-
IP 53 - Lindenfelsstraße 31		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	29,2	-
	1.OG	60	31,8	-
IP 54 - Schlotterbeckstraße 10		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	22,6	-
	1.OG	60	25,5	-
	2.OG	60	29,1	-
	3.OG	60	34,6	-
IP 55 - Stubaier Straße 68		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	26,3	-
	1.OG	60	26,9	-
	2.OG	60	28,3	-
	3.OG	60	33,6	-
IP 56 - Augsburgener Straße 301		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	35,5	-
	1.OG	60	35,6	-
	2.OG	60	35,7	-
	3.OG	60	35,8	-
IP 57 - Augsburgener Straße 305		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	34,9	-
	1.OG	60	35,0	-
	2.OG	60	35,1	-
	3.OG	60	35,2	-
	4.OG	60	35,3	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 5 (Straßenbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 5 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 5 Tag
IP 58 - Stubaier Straße 62		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	24,6	-
	1.OG	60	27,9	-
	2.OG	60	33,0	-
IP 59 - Öztaler Straße 39		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	20,1	-
	1.OG	60	23,1	-
	2.OG	60	28,5	-
	3.OG	60	33,2	-
IP 60 - Lindenfelsstraße 20		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	29,3	-
IP 61 - Öztaler Straße 50		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	24,8	-
	1.OG	60	28,6	-
IP 62 - Lindenfelsstraße 17		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	19,0	-
	1.OG	60	23,3	-
	2.OG	60	32,9	-
IP 63 - Lindenfelsstraße 10		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	27,2	-
IP 64 - Wallmerstraße 27		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	26,8	-
	1.OG	60	30,7	-
	2.OG	60	32,1	-
IP 65 - Lindenfelsstraße 4B		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	28,9	-
IP 66 - Öztaler Straße 38		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	16,9	-
	1.OG	60	20,1	-
	2.OG	60	24,8	-
	3.OG	60	32,1	-
IP 67 - Hindelanger Straße 15/1		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	20,4	-
	1.OG	60	27,2	-
IP 68 - Hindelanger Straße 11		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	13,9	-
	1.OG	60	20,7	-
	2.OG	60	31,4	-
	3.OG	60	32,0	-
IP 69 - Hindelanger Straße 7		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	18,5	-
	1.OG	60	23,0	-
	2.OG	60	28,2	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 5 (Straßenbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm

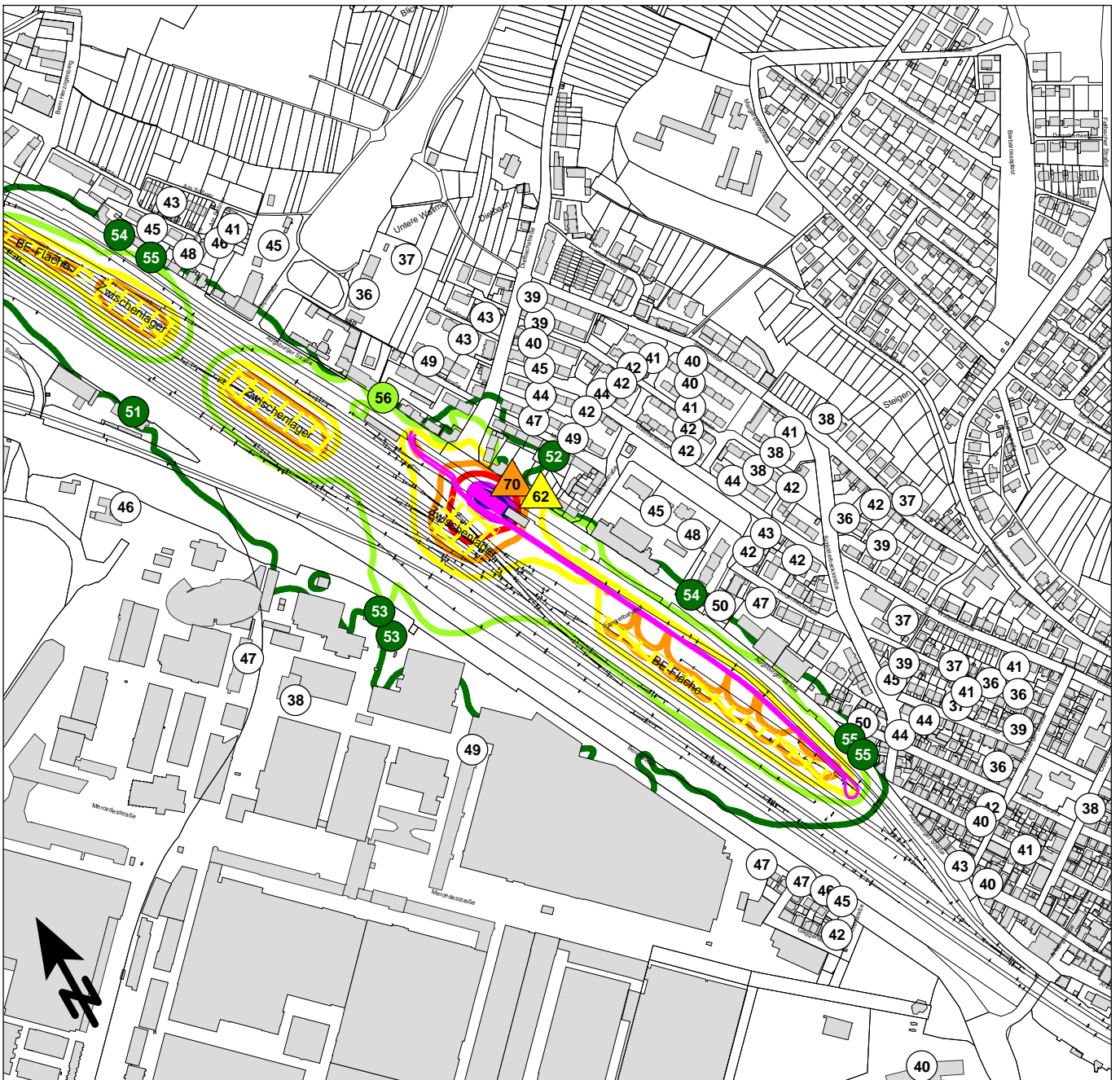


Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 5 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 5 Tag
IP 70 - Augsburgener Straße 323		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	31,6	-
	1.OG	60	31,7	-
	2.OG	60	31,7	-
IP 71 - Augsburgener Straße 331		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	21,8	-
	1.OG	60	23,2	-
	2.OG	60	28,7	-
IP 72 - Silvrettastraße 24		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	19,3	-
	1.OG	60	22,9	-
	2.OG	60	29,2	-
IP 73 - Oberstdorfer Straße 14		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	24,1	-
	1.OG	60	26,8	-
	2.OG	60	29,4	-
IP 74 - Alte Untertürkheimer Straße 79		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	33,5	-
	1.OG	70	33,6	-
IP 75 - Martin-Schrenk-Weg 123/3		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	32,7	-
	1.OG	70	33,1	-
IP 76 - Mercedesstraße 127/6		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	24,2	-
	1.OG	70	26,2	-
	2.OG	70	28,7	-
	3.OG	70	31,6	-
	4.OG	70	34,3	-
	5.OG	70	35,7	-
IP 77 - Mercedesstraße 131/2		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	25,7	-
	1.OG	70	28,5	-
IP 78 - Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	40,9	-
	1.OG	70	41,2	-
IP 79 - Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	41,0	-
	1.OG	70	41,3	-
IP 80 - Mercedesstraße 139		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	22,9	-
	1.OG	70	25,3	-
	2.OG	70	29,1	-
	3.OG	70	36,2	-
	4.OG	70	41,4	-
IP 81 - Gaggenauer Straße 23/1		Gebietsnutzung: GE		
NW	EG	65	34,9	-
	1.OG	65	35,2	-

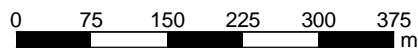
Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 5 (Straßenbau), repräsentativer Standort
 beurteilt nach AVV Baulärm



Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 5 Tag dB(A)	dLr, Bauphase 5 Tag
IP 82 - Benzstraße 35		Gebietsnutzung: GE		
NW	EG	65	34,0	-
	1.OG	65	34,3	-
	2.OG	65	34,9	-
IP 83 - Benzstraße 31		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	33,2	-
	1.OG	65	33,3	-
	2.OG	65	33,4	-
	3.OG	65	33,5	-
	4.OG	65	33,6	-
IP 84 - Benzstraße 27		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	32,8	-
	1.OG	65	32,9	-
IP 85 - Gaggenauer Straße 4		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	18,9	-
	1.OG	65	25,0	-
	2.OG	65	29,7	-
	3.OG	65	32,5	-
IP 86 - Mercedesstraße 162		Gebietsnutzung: GE		
N	EG	65	29,3	-
	1.OG	65	29,5	-
	2.OG	65	29,6	-
	3.OG	65	29,6	-
	4.OG	65	29,6	-
IP 87 - Augsburgener Straße 281A		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	44,8	-
	1.OG	60	45,1	-
	2.OG	60	45,5	-



Maßstab 1:7500



KREBS+KIEFER
FRITZ AG

Hilpertstraße 20
64295 Darmstadt
Telefon (06151) 885-383
www.kuk.de

Beurteilungspegel

Baulärm, beurteilt nach AVV Baulärm
Beurteilungszeitraum: Tag (07.00 Uhr bis 20.00 Uhr)

Immissionshöhe:
Fassadenpunkt: max. belastete Geschossebene
Isolinie: 2,0m über Gelände (Außenwohnbereich)

- = 50 dB(A)
- = 55 dB(A): IRW (vorwiegend Wohnen)
- = 60 dB(A): IRW (gemischte Nutzung)
- = 65 dB(A): IRW (vorwiegend Anlagen)
- = 70 dB(A)
- = 75 dB(A)
- = 80 dB(A)

10.10.2018; Bericht Nr. 19978007-ABS-6

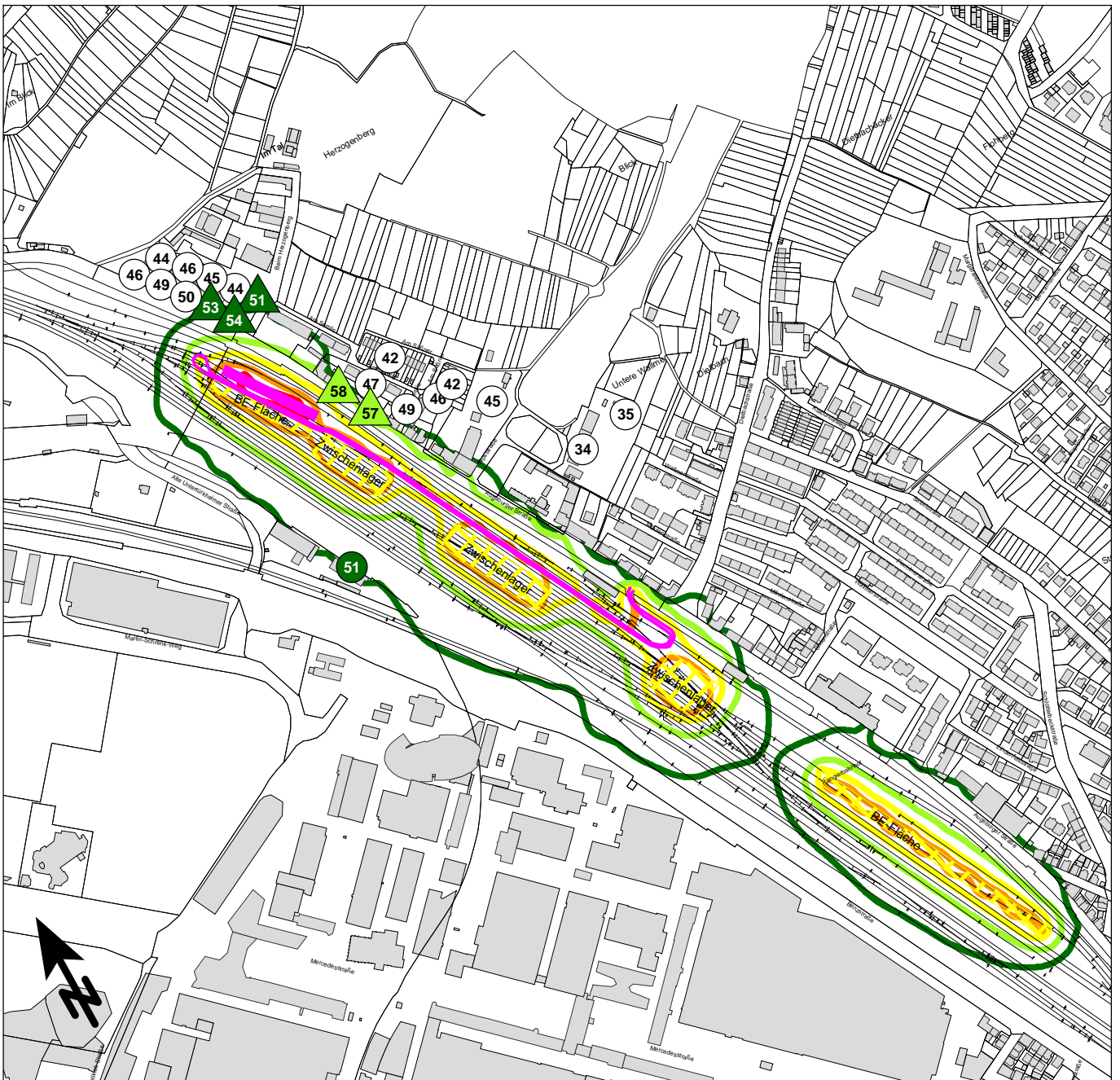
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

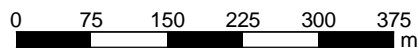
- SCHALLIMMISSIONSPLAN -

Bauphase 1 - IRA-Technikgebäude

ANHANG 4.1.1



Maßstab 1:7500



KREBS+KIEFER
FRITZ AG

Hilpertstraße 20
64295 Darmstadt
Telefon (06151) 885-383
www.kuk.de

Beurteilungspegel

Baulärm, beurteilt nach AVV Baulärm
Beurteilungszeitraum: Tag (07.00 Uhr bis 20.00 Uhr)

Immissionshöhe:
Fassadenpunkt: max. belastete Geschossebene
Isoleinie: 2,0m über Gelände (Außenwohnbereich)

- = 50 dB(A)
- = 55 dB(A): IRW (vorwiegend Wohnen)
- = 60 dB(A): IRW (gemischte Nutzung)
- = 65 dB(A): IRW (vorwiegend Anlagen)
- = 70 dB(A)
- = 75 dB(A)
- = 80 dB(A)

10.10.2018; Bericht Nr. 19978007-ABS-6

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

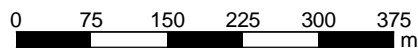
- SCHALLIMMISSIONSPLAN -

Bauphase 1 - ARA Unterbau

ANHANG 4.1.2



Maßstab 1:7500



KREBS+KIEFER
FRITZ AG

Hilpertstraße 20
64295 Darmstadt
Telefon (06151) 885-383
www.kuk.de

Beurteilungspegel

Baulärm, beurteilt nach AVV Baulärm
Beurteilungszeitraum: Tag (07.00 Uhr bis 20.00 Uhr)

Immissionshöhe:
Fassadenpunkt: max. belastete Geschossebene
Isoleinie: 2,0m über Gelände (Außenwohnbereich)

- = 50 dB(A)
- = 55 dB(A): IRW (vorwiegend Wohnen)
- = 60 dB(A): IRW (gemischte Nutzung)
- = 65 dB(A): IRW (vorwiegend Anlagen)
- = 70 dB(A)
- = 75 dB(A)
- = 80 dB(A)

10.10.2018; Bericht Nr. 19978007-ABS-6

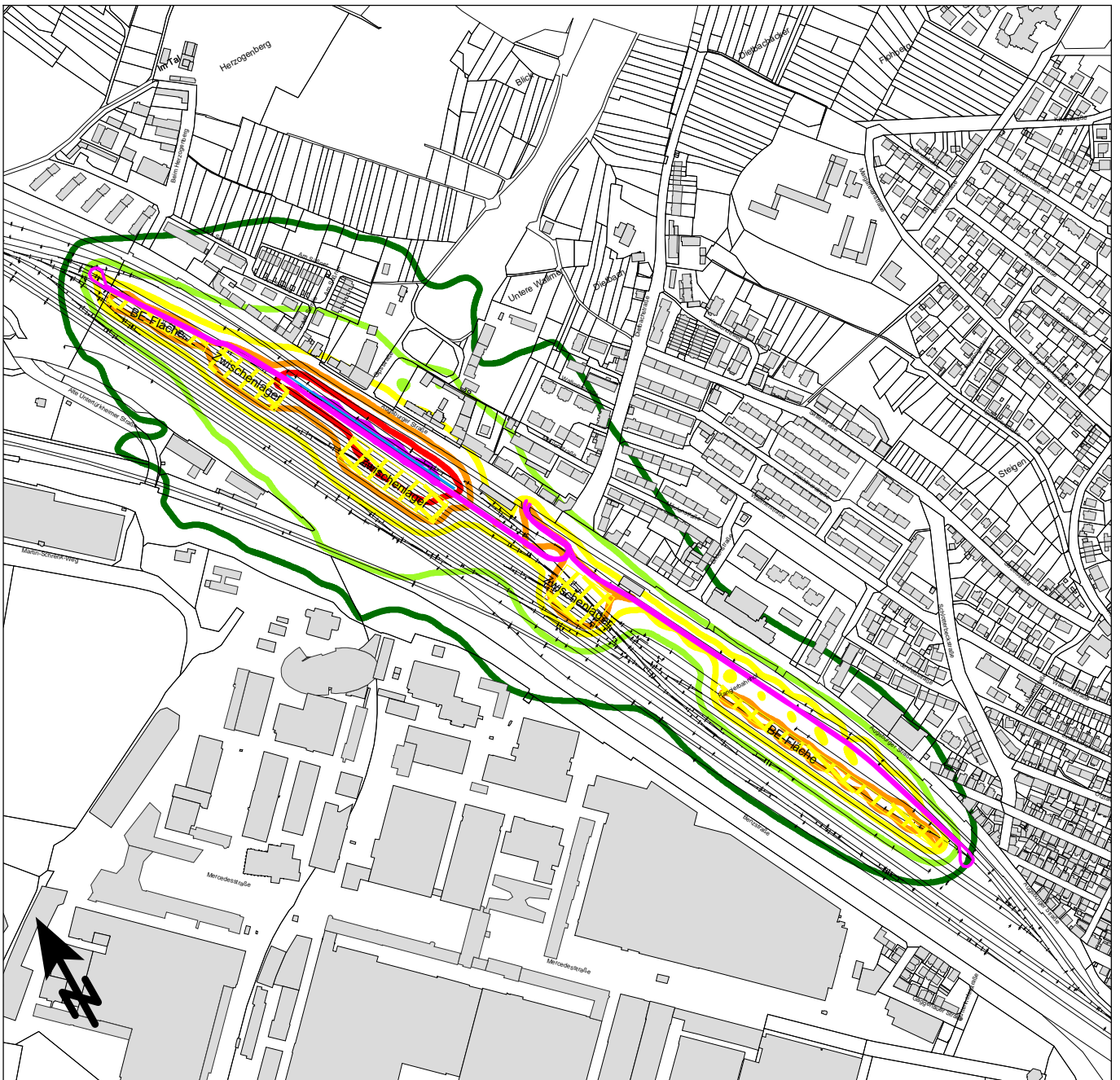
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

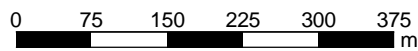
- SCHALLIMMISSIONSPLAN -

Bauphase 2 -Stützwand

ANHANG 4.2



Maßstab 1:7500



KREBS+KIEFER
FRITZ AG

Hilpertstraße 20
64295 Darmstadt
Telefon (06151) 885-383
www.kuk.de

Beurteilungspegel

Baulärm, beurteilt nach AVV Baulärm
Beurteilungszeitraum: Tag (07.00 Uhr bis 20.00 Uhr)

Immissionshöhe:
Isolinie: 2,0m über Gelände (Außenwohnbereich)

	= 50 dB(A)
	= 55 dB(A): IRW (vorwiegend Wohnen)
	= 60 dB(A): IRW (gemischte Nutzung)
	= 65 dB(A): IRW (vorwiegend Anlagen)
	= 70 dB(A)
	= 75 dB(A)
	= 80 dB(A)

10.10.2018; Bericht Nr. 19978007-ABS-6

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

- SCHALLIMMISSIONSPLAN -

Bauphase 3 -Gleisbau

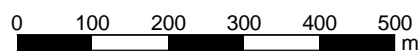
dynamische Arbeiten im Tagzeitraum

Ausbreitungsberechnungen ohne Berücksichtigung von
abschirmenden Objekten (z.B. Gebäude)

ANHANG 4.3.1



Maßstab 1:10000



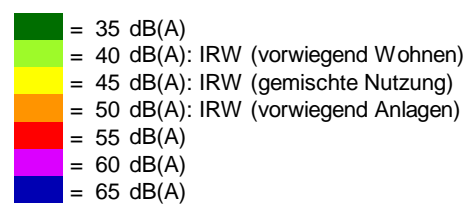
KREBS+KIEFER
FRITZ AG

Hilpertstraße 20
64295 Darmstadt
Telefon (06151) 885-383
www.kuk.de

Beurteilungspegel

Baulärm, beurteilt nach AVV Baulärm
Beurteilungszeitraum: Nacht (20.00 Uhr bis 07.00 Uhr)

Immissionshöhe:
Isolinien: 2,0m über Gelände (Außenbereich)



10.10.2018; Bericht Nr. 19978007-ABS-6

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

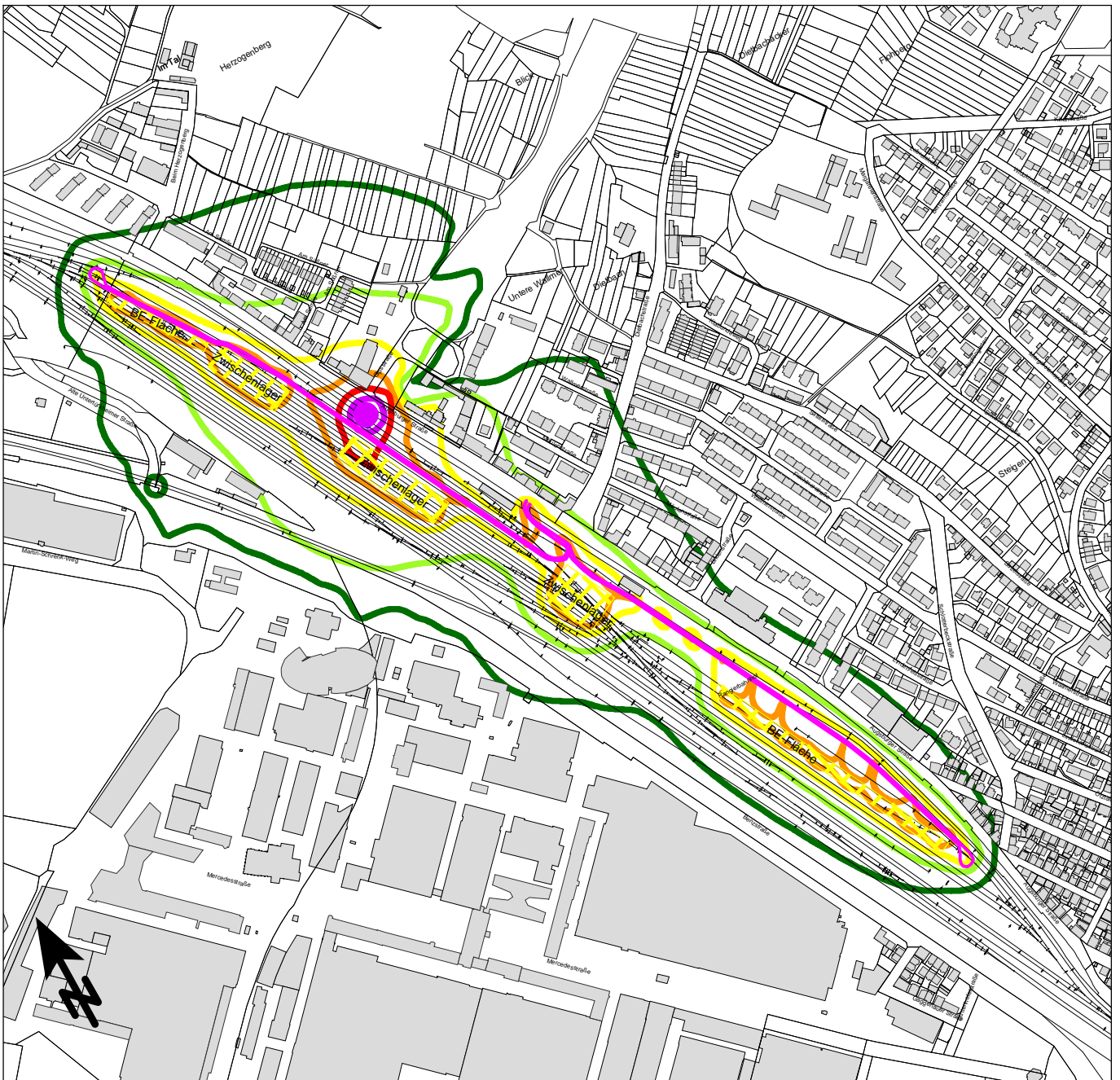
- SCHALLIMMISSIONSPLAN -

Bauphase 3 -Gleisbau

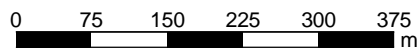
dynamische Arbeiten im Nachtzeitraum

Ausbreitungsberechnungen ohne Berücksichtigung von
abschirmenden Objekten (z.B. Gebäude)

ANHANG 4.3.2



Maßstab 1:7500



KREBS+KIEFER
FRITZ AG

Hilpertstraße 20
64295 Darmstadt
Telefon (06151) 885-383
www.kuk.de

Beurteilungspegel

Baulärm, beurteilt nach AVV Baulärm
Beurteilungszeitraum: Tag (07.00 Uhr bis 20.00 Uhr)

Immissionshöhe:
Isolinie: 2,0m über Gelände (Außenwohnbereich)



10.10.2018; Bericht Nr. 19978007-ABS-6

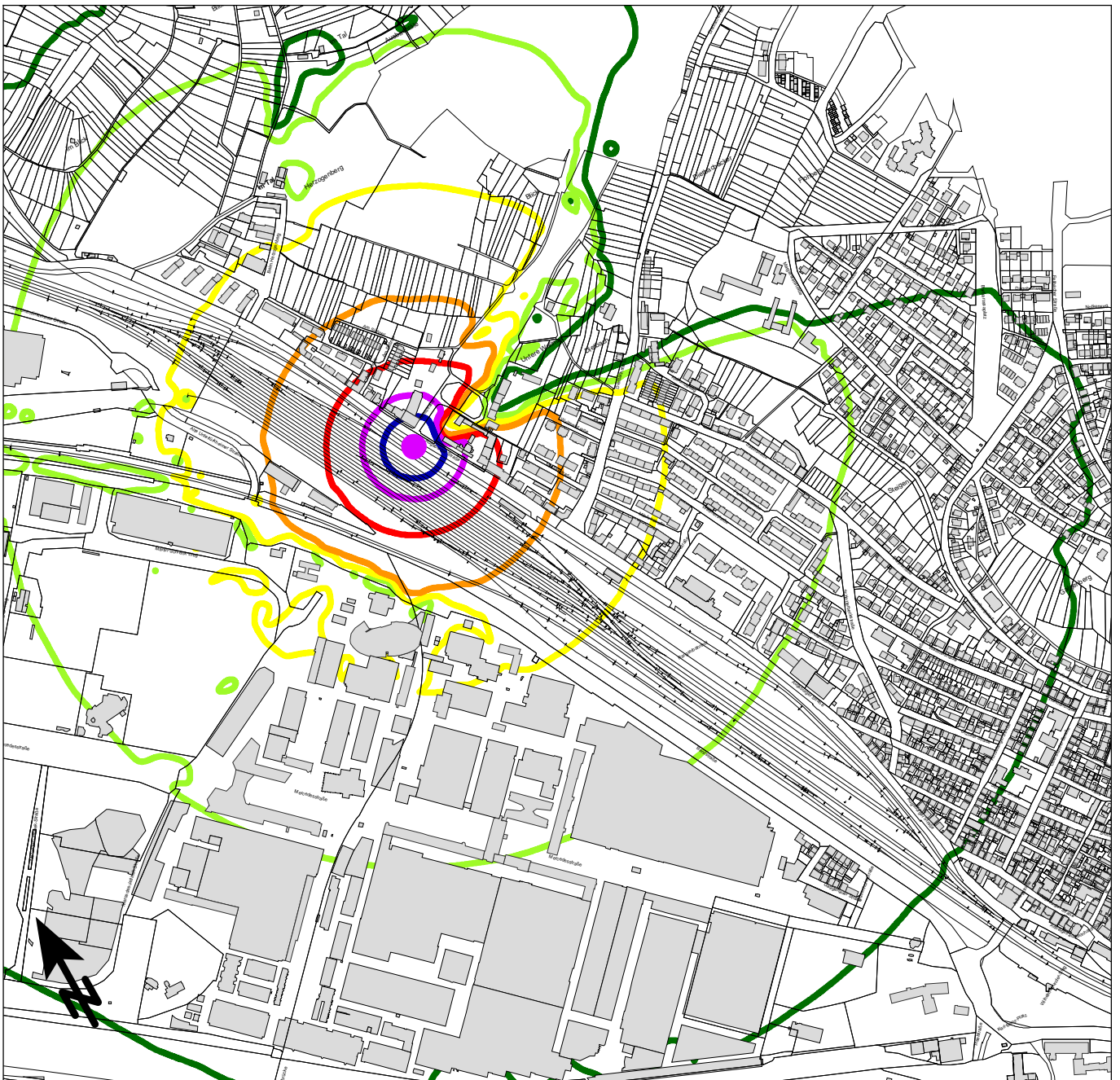
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

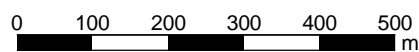
- SCHALLIMMISSIONSPLAN -

Bauphase 4 - Mastgründung
dynamische Arbeiten im Tagzeitraum
Ausbreitungsberechnungen ohne Berücksichtigung von
abschirmenden Objekten (z.B. Gebäude)

ANHANG 4.4.1



Maßstab 1:10000



KREBS+KIEFER
FRITZ AG

Hilpertstraße 20
64295 Darmstadt
Telefon (06151) 885-383
www.kuk.de

Beurteilungspegel

Baulärm, beurteilt nach AVV Baulärm
Beurteilungszeitraum: Nacht (20.00 Uhr bis 07.00 Uhr)

Immissionshöhe:
Isolinien: 2,0m über Gelände (Außenbereich)



10.10.2018; Bericht Nr. 19978007-ABS-6

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

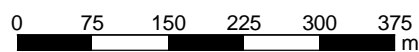
- SCHALLIMMISSIONSPLAN -

Bauphase 4 - Mastgründung
dynamische Arbeiten im Nachtzeitraum
Ausbreitungsberechnungen ohne Berücksichtigung von
abschirmenden Objekten (z.B. Gebäude)

ANHANG 4.4.2



Maßstab 1:7500



KREBS + KIEFER
FRITZ AG

Hilpertstraße 20
64295 Darmstadt
Telefon (06151) 885-383
www.kuk.de

Beurteilungspegel

Baulärm, beurteilt nach AVV Baulärm
Beurteilungszeitraum: Tag (07.00 Uhr bis 20.00 Uhr)

Immissionshöhe:
Fassadenpunkt: max. belastete Geschossebene
Isolinie: 2,0m über Gelände (Außenwohnbereich)



10.10.2018; Bericht Nr. 19978007-ABS-6

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

- SCHALLIMMISSIONSPLAN -

Bauphase 5 -Straßenbau
dynamische Arbeiten im Tagzeitraum
Ausbreitungsberechnungen ohne Berücksichtigung von
abschirmenden Objekten (z.B. Gebäude)

ANHANG 4.5

Spalte	Beschreibung
Fass	untersuchte Gebäudefassade
Stock	untersuchte Geschossebene
RW (AVV)	Richtwert nach AVV Baulärm
Lr, Bauphase 1 (IRA)	Beurteilungspegel in der untersuchten Bauphase
dLr, Bauphase 1 (IRA)	Überschreitung des Immissionsrichtwertes der AVV Baulärm in der untersuchten Bauphase

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
mit Lärmschutzwand, beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 101 Augsburgener Straße 201		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	52,0	-
	1.OG	55	52,6	-
	2.OG	55	53,2	-
IP 102 Augsburgener Straße 213B		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	43,1	-
	1.OG	55	44,6	-
IP 103 Am Süßner 15		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	42,4	-
IP 104 Augsburgener Straße 207		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	53,0	-
	1.OG	55	53,7	-
	2.OG	55	54,3	-
IP 105 Augsburgener Straße 213		Gebietsnutzung: WA		
SO	EG	55	44,6	-
	1.OG	55	46,2	-
	2.OG	55	47,6	-
IP 106 Am Süßner 2		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	45,1	-
IP 107 Am Süßner 8		Gebietsnutzung: WA		
SO	EG	55	40,4	-
IP 108 Augsburgener Straße 221/1		Gebietsnutzung: GE		
SW	EG	65	44,1	-
IP 109 Augsburgener Straße 235b		Gebietsnutzung: GE		
SO	EG	65	35,6	-
IP 110 Augsburgener Straße 235c		Gebietsnutzung: GE		
SW	EG	65	34,4	-
	1.OG	65	36,0	-
IP 111 Augsburgener Straße 241		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	54,1	-
	1.OG	60	54,6	-
	2.OG	60	54,9	-
	3.OG	60	55,3	-
IP 112 Mäulenstraße 26		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	38,1	-
	1.OG	60	40,5	-
	2.OG	60	43,2	-
	3.OG	60	45,6	-
IP 113 Wallmerstraße 135		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	38,2	-
	1.OG	60	39,7	-
	2.OG	60	41,4	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
mit Lärmschutzwand, beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 114 Dietbachstraße 21A		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,8	-
	1.OG	60	38,6	-
	2.OG	60	41,3	-
IP 115 Sattelstraße 83		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	32,4	-
	1.OG	55	34,6	-
	2.OG	55	37,7	-
IP 116 Fiechtnerstraße 58		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	34,5	-
	1.OG	55	36,0	-
	2.OG	55	38,3	-
IP 117 Fiechtnerstraße 57		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	35,6	-
	1.OG	55	37,0	-
	2.OG	55	39,1	-
IP 118 Wallmerstraße 130		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	37,3	-
	1.OG	55	38,8	-
	2.OG	55	40,7	-
	3.OG	55	43,4	-
IP 119 Wallmerstraße 127		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	38,7	-
	1.OG	55	40,3	-
	2.OG	55	42,6	-
IP 120 Mäulenstraße 12		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	40,6	-
	1.OG	55	42,2	-
	2.OG	55	44,6	-
IP 121 Augsburgener Straße 257		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	57,9	2,9
	1.OG	55	60,2	5,2
	2.OG	55	62,6	7,6
IP 122 Augsburgener Straße 261		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	55,0	-
	1.OG	55	56,4	1,4
IP 123 Mäulenstraße 9		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	43,8	-
	1.OG	55	45,0	-
	2.OG	55	46,8	-
IP 124 Mäulenstraße 6		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	39,4	-
	1.OG	55	41,0	-
	2.OG	55	43,0	-
	3.OG	55	45,8	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
mit Lärmschutzwand, beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 125 Wallmerstraße 119		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	37,8	-
	1.OG	55	39,2	-
	2.OG	55	40,9	-
IP 126 Wallmerstraße 120		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	35,7	-
	1.OG	55	37,3	-
	2.OG	55	39,4	-
	3.OG	55	42,5	-
IP 127 Fiechtnerstraße 41		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	34,6	-
	1.OG	55	36,1	-
	2.OG	55	38,1	-
	3.OG	55	40,9	-
IP 128 Fiechtnerstraße 42		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	33,5	-
	1.OG	55	35,2	-
	2.OG	55	36,9	-
	3.OG	55	40,8	-
IP 129 Sattelstraße 63		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	32,4	-
	1.OG	55	34,3	-
	2.OG	55	37,2	-
	3.OG	55	40,3	-
IP 130 Sattelstraße 57		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	29,9	-
	1.OG	55	31,9	-
	2.OG	55	34,8	-
	3.OG	55	38,7	-
IP 131 Sattelstraße 55/1		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	31,5	-
	1.OG	55	33,2	-
	2.OG	55	35,9	-
	3.OG	55	39,3	-
IP 132 Fiechtnerstraße 30		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	32,9	-
	1.OG	55	34,4	-
	2.OG	55	36,7	-
	3.OG	55	40,4	-
IP 133 Fiechtnerstraße 27		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	34,9	-
	1.OG	55	36,2	-
	2.OG	55	37,9	-
	3.OG	55	41,4	-
IP 134 Wallmerstraße 102		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	38,2	-
	1.OG	55	39,1	-
	2.OG	55	40,6	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
mit Lärmschutzwand, beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 135 Wallmerstraße 99		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	43,0	-
	1.OG	60	43,8	-
	2.OG	60	44,6	-
IP 136 Augsburgener Straße 281A		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	51,9	-
	1.OG	60	52,5	-
	2.OG	60	53,1	-
IP 137 Wallmerstraße 95		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	44,0	-
	1.OG	60	44,9	-
	2.OG	60	45,7	-
	3.OG	60	46,9	-
IP 138 Wallmerstraße 96		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	38,8	-
	1.OG	55	40,1	-
	2.OG	55	41,4	-
	3.OG	55	42,5	-
IP 139 Fiechtnerstraße 17		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	33,0	-
	1.OG	55	34,8	-
	2.OG	55	37,6	-
IP 140 Fiechtnerstraße 16		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	32,8	-
	1.OG	55	34,8	-
	2.OG	55	37,0	-
IP 141 Sattelstraße 33		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	30,5	-
	1.OG	55	33,3	-
	2.OG	55	37,3	-
	3.OG	55	40,0	-
IP 142 Sattelstraße 32		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	35,8	-
	1.OG	55	37,5	-
IP 143 Fiechtnerstraße 6		Gebietsnutzung: WA		
NW	EG	55	38,0	-
	1.OG	55	39,0	-
	2.OG	55	40,0	-
	3.OG	55	41,4	-
IP 144 Wallmerstraße 87		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	38,2	-
	1.OG	60	38,9	-
	2.OG	60	42,2	-
IP 145 Lindenfelsstraße 56		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	40,1	-
	1.OG	60	41,1	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
mit Lärmschutzwand, beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 146 Augsburgener Straße 285		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	47,4	-
	1.OG	60	47,9	-
	2.OG	60	48,5	-
	3.OG	60	49,1	-
IP 147 Lindenfelsstraße 57		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	44,9	-
	1.OG	60	47,0	-
IP 148 Wallmerstraße		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	38,4	-
	1.OG	60	41,3	-
IP 149 Schlotterbeckstraße 34		Gebietsnutzung: WA		
NW	EG	55	33,6	-
	1.OG	55	35,8	-
IP 150 Sattelstraße 21		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	36,4	-
	1.OG	55	39,4	-
	2.OG	55	40,8	-
IP 151 Sattelstraße 16		Gebietsnutzung: WA		
W	EG	55	33,6	-
	1.OG	55	36,6	-
IP 152 Wallmerstraße 66		Gebietsnutzung: WA		
SW	EG	55	35,7	-
	1.OG	55	38,6	-
IP 153 Wallmerstraße 57		Gebietsnutzung: SOS		
SW	EG	55	36,3	-
IP 154 Lindenfelsstraße 31		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	35,3	-
	1.OG	60	38,7	-
IP 155 Schlotterbeckstraße 10		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	36,0	-
	1.OG	60	39,1	-
	2.OG	60	42,1	-
	3.OG	60	44,7	-
IP 156 Stubaier Straße 68		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	46,5	-
	1.OG	60	47,0	-
	2.OG	60	47,7	-
	3.OG	60	49,3	-
IP 157 Augsburgener Straße 301		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	52,8	-
	1.OG	60	53,8	-
	2.OG	60	54,5	-
	3.OG	60	54,9	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
mit Lärmschutzwand, beurteilt nach AVV Baulärm

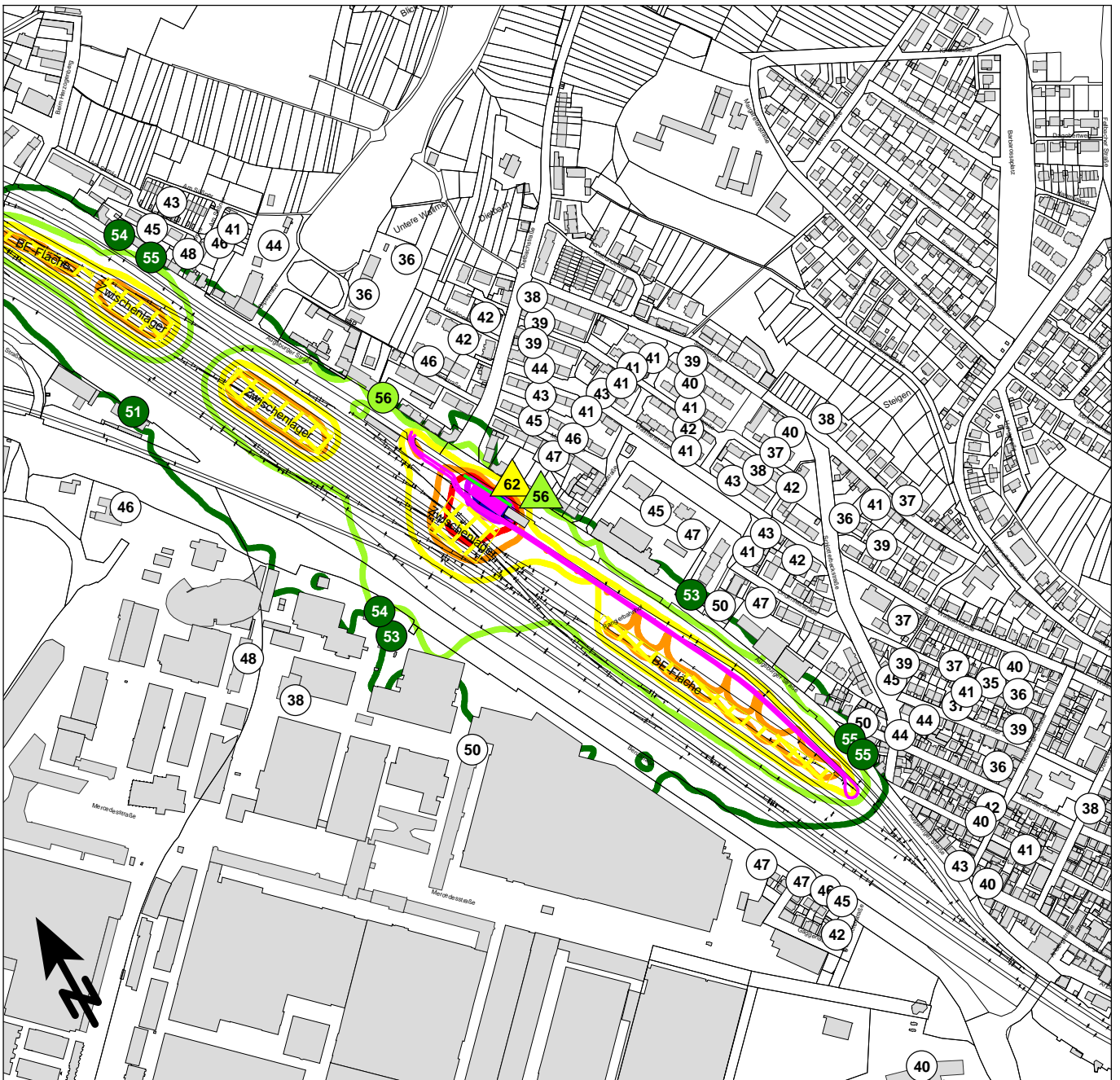
Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 158 Augsburgener Straße 305		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	52,2	-
	1.OG	60	53,3	-
	2.OG	60	53,9	-
	3.OG	60	54,2	-
	4.OG	60	54,3	-
IP 159 Stubaier Straße 62		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	39,7	-
	1.OG	60	41,3	-
	2.OG	60	43,2	-
IP 160 Öztaler Straße 39		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,3	-
	1.OG	60	38,3	-
	2.OG	60	41,6	-
	3.OG	60	43,4	-
IP 161 Lindenfelsstraße 20		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,2	-
IP 162 Öztaler Straße 50		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	33,8	-
	1.OG	60	36,7	-
IP 163 Lindenfelsstraße 17		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	31,7	-
	1.OG	60	35,4	-
	2.OG	60	40,5	-
IP 164 Lindenfelsstraße 10		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	34,9	-
IP 165 Wallmerstraße 27		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,2	-
	1.OG	60	39,6	-
	2.OG	60	39,8	-
IP 166 Lindenfelsstraße 4B		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	35,8	-
IP 167 Öztaler Straße 38		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	28,0	-
	1.OG	60	30,0	-
	2.OG	60	33,2	-
	3.OG	60	38,2	-
IP 168 Hindelanger Straße 15/1		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	30,1	-
	1.OG	60	35,9	-
IP 169 Hindelanger Straße 11		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	26,6	-
	1.OG	60	31,1	-
	2.OG	60	38,3	-
	3.OG	60	41,5	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
mit Lärmschutzwand, beurteilt nach AVV Baulärm

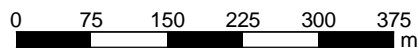
Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 170 Hindelanger Straße 7		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	30,7	-
	1.OG	60	34,0	-
	2.OG	60	39,1	-
IP 171 Augsburgener Straße 323		Gebietsnutzung: MI		
W	EG	60	42,1	-
	1.OG	60	42,3	-
	2.OG	60	42,5	-
IP 172 Augsburgener Straße 331		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	34,4	-
	1.OG	60	35,8	-
	2.OG	60	39,2	-
IP 173 Silvrettastraße 24		Gebietsnutzung: MI		
SW	EG	60	36,7	-
	1.OG	60	37,7	-
	2.OG	60	40,2	-
IP 174 Oberstdorfer Straße 14		Gebietsnutzung: MI		
NW	EG	60	34,8	-
	1.OG	60	36,1	-
	2.OG	60	37,8	-
IP 175 Alte Untertürkheimer Straße 79		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	49,9	-
	1.OG	70	50,6	-
IP 176 Martin-Schrenk-Weg 123/3		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	44,0	-
	1.OG	70	45,9	-
IP 177 Mercedesstraße 127/6		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	35,9	-
	1.OG	70	38,2	-
	2.OG	70	41,0	-
	3.OG	70	43,0	-
	4.OG	70	45,7	-
	5.OG	70	47,9	-
IP 178 Mercedesstraße 131/2		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	35,5	-
	1.OG	70	38,2	-
IP 179 Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	53,5	-
	1.OG	70	53,9	-
IP 180 Mercedesstraße 143/5		Gebietsnutzung: GI		
SO	EG	70	52,9	-
	1.OG	70	53,5	-

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
PfA 1.6 b Bauphase 1 (IRA-Technikgebäude)
mit Lärmschutzwand, beurteilt nach AVV Baulärm

Fass	Stockwerk	RW (AVV) Tag	Lr, Bauphase 1 (IRA) Tag dB(A)	dLr, Bauphase 1 (IRA) Tag
IP 181 Mercedesstraße 139		Gebietsnutzung: GI		
NO	EG	70	35,8	-
	1.OG	70	37,2	-
	2.OG	70	39,7	-
	3.OG	70	45,9	-
	4.OG	70	49,3	-
IP 182 Gaggenauer Straße 23/1		Gebietsnutzung: GE		
NW	EG	65	45,5	-
	1.OG	65	46,6	-
IP 183 Benzstraße 35		Gebietsnutzung: GE		
NW	EG	65	44,7	-
	1.OG	65	46,2	-
	2.OG	65	46,7	-
IP 184 Benzstraße 31		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	43,5	-
	1.OG	65	45,0	-
	2.OG	65	45,4	-
	3.OG	65	45,6	-
	4.OG	65	45,8	-
IP 185 Benzstraße 27		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	43,0	-
	1.OG	65	44,3	-
IP 186 Gaggenauer Straße 4		Gebietsnutzung: GE		
NO	EG	65	31,5	-
	1.OG	65	36,3	-
	2.OG	65	39,8	-
	3.OG	65	41,6	-
IP 187 Mercedesstraße 162		Gebietsnutzung: GE		
N	EG	65	39,0	-
	1.OG	65	39,2	-
	2.OG	65	39,4	-
	3.OG	65	39,6	-
	4.OG	65	39,7	-



Maßstab 1:7500



Beurteilungspegel

Baulärm, beurteilt nach AVV Baulärm
 Beurteilungszeitraum: Tag (07.00 Uhr bis 20.00 Uhr)

Immissionshöhe:
 Fassadenpunkt: max. belastete Geschossebene
 Isolinie: 2,0m über Gelände (Außenwohnbereich)



 **KREBS+KIEFER**
FRITZ AG

Hilpertstraße 20
 64295 Darmstadt
 Telefon (06151) 885-383
 www.kuk.de

10.10.2018; Bericht Nr. 19978007-ABS-6

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

- SCHALLIMMISSIONSPLAN -

Bauphase 1 - IRA-Technikgebäude
 mit mobiler Lärmschutzwand

ANHANG 5.2